

# Am Wochenende

## Erinnerungen an VfK-Erfolge

Spitzensportler treffen sich als Freunde kurz vorm Jahreswechsel. ► SEITE 11

## Strick, Filz, Holz und Drehorgel

Vogelpark: Weihnachtswaldbasar erfreut mit Beschaulichkeit. ► SEITE 13

## Traditioneller Silvesterlauf

Leichtathletik-Club: Anmeldungen für die Veranstaltung sind noch möglich. ► SEITE 15

### Wochenendwetter

Samstag	Sonntag
 -4/3	 -3/3

## Inhalt

### LOKAL

**Alltagsbegleitung Mazola GmbH zeigt Herz**  
In einer Geste der Solidarität hat die Alltagsbegleitung Mazola GmbH aus Haßloch beschlossen, anstelle von Geschenken für ihre Kunden eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro an die MS Selbsthilfegruppe in Schifferstadt zu übergeben.  
► SEITE 15

### Lokales auf der Titelseite

Ab Januar 2025 neue Einteilung!

Dem Lokalen mehr Gewicht verleihen und gleich auf dem Titel präsentieren.

Warum nochmals als Höhepunkt melden, was die Leser schon am Abend vorher in den Medien erfahren haben?

Wir bringen Wichtiges aus Schifferstadt und der Region ganz nach vorne!

Das Tagblatt erinnert sich nicht nur an Jubiläum

120 Jahre Zeitung für Schifferstadt



# Rückkehr mit Folgen

Nach dem Sturz des Assad-Regimes könnte es viele Syrer wieder in ihre Heimat ziehen – darunter medizinisches Personal, das in Deutschland dringend gebraucht wird. ► HINTERGRUND



Foto: cunaplus - adobe.stock; Montage: vrm

## GdP-Chef: Deutschland hat ein Messerproblem

BERLIN (dpa). Im Kampf gegen Messer-Kriminalität fordert die Gewerkschaft der Polizei (GdP) mehr Video-Überwachung im öffentlichen Raum. Zudem sollten verstärkt moderne Technologien wie Künstliche Intelligenz eingesetzt werden, sagte der GdP-Bundesvorsitzende Jochen Kopelke in Berlin. „Deutschland hat ein Messer-Problem.“ Der GdP-Chef beklagte: „Der Politik fehlen zunehmend die Ideen im Kampf gegen dieses Phänomen.“ Es brauche mehr Geld zur Bekämpfung. Um Prävention und Gefahrenabwehr zu stärken, brauche die Polizei sowohl mehr Personal als auch eine bessere Ausstattung, sagte Kopelke.

## Hessen und Rheinland-Pfalz etwa auf Vorjahresniveau

2023 registrierte die Polizei in Deutschland 8.951 Fälle von gefährlicher und schwerer Körperverletzung, bei denen Messer zum Einsatz kamen. Bundesweite Zahlen für das zu Ende gehende Jahr liegen noch nicht vor. Die Fallzahlen bei Messerangriffen bewegen sich in diesem Jahr in Hessen bisher auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Innenministerium in Wiesbaden teilte mit, dass sich bei Messerattacken mit Schwerverletzten und getöteten Opfern ein leichter Rückgang abzeichnete. Die endgültigen Zahlen sollen zu Beginn des kommenden Jahres veröffentlicht werden. 2023 hatte es in Hessen 2.187 Messerangriffe gegeben, dabei waren 21 Menschen getötet und 140 Opfer schwer verletzt worden. Der Anteil der Messerangriffe am gesamten Kriminalitätsgeschehen in Hessen betrug etwa 0,5 Prozent.

Für Rheinland-Pfalz registrierte die Polizei keine Zunahme von Messerangriffen. Im ersten Halbjahr sei es zu insgesamt 208 Straftaten im Zusammenhang mit Messerangriffen im Land gekommen, teilte das Innenministerium mit. Das entspricht nahezu dem Wert aus den ersten sechs Monaten des Vorjahres mit 200 Vorkommnissen.

# Steinmeier macht Weg für Neuwahl frei

Bundespräsident reagiert auf die verlorene Vertrauensfrage von Olaf Scholz und löst den Bundestag auf

Von Ulrich Steinkohl

BERLIN. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat den Bundestag aufgelöst und so den Weg zu dessen Neuwahl freigemacht. Diese soll am 23. Februar kommenden Jahres stattfinden, wie Steinmeier in Berlin bekannt gab. Er reagierte damit auf das Auseinanderbrechen der Ampel-Koalition im November und die verlorene Vertrauensfrage von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) im Bundestag kurz vor Weihnachten.

Politische Stabilität sei in Deutschland ein hohes Gut, die Auflösung des Bundestages vor dem Ende der Legislaturperiode und vorgezogene Neuwahlen seien der Ausnahmefall, sagte Steinmeier im Schloss Bellevue. „Aber gerade in schwierigen Zeiten wie jetzt braucht es für Stabilität eine handlungsfähige Regierung und verlässliche Mehrheiten im Parlament.“

„Die jetzige Regierung verfügt ausweislich der Abstimmung über die Vertrauensfrage über keine Mehrheit mehr,

aber auch für eine anders zusammengesetzte Regierung habe ich in den Gesprächen keine Mehrheiten erkennen können. Deshalb bin ich überzeugt, dass zum Wohle unseres Landes Neuwahlen jetzt der richtige Weg sind“, sagte Steinmeier. Das Grundgesetz habe für diese Situation Vorkerkehrungen getroffen. Der Bundestag arbeite weiter, bis sich ein neuer konstituiert habe. Die Bundesregierung bleibe im

Amt. „Unsere Demokratie funktioniert, auch in Zeiten des Übergangs.“

Steinmeier wies auf die lange Auseinandersetzung über das Ob und Wie einer Neuwahl und auf den nun bevorstehenden Wahlkampf hin. Anschließend müsse gelten: „Es ist jetzt an der Zeit, dass das Problemlösen wieder zum Kerngeschäft von Politik wird.“ Dies erwarteten die Menschen. „Sie erwarten tragfähige Vorschläge

für eine gute Zukunft für unser Land, das sich jetzt in schwieriger Zeit behaupten muss.“ Er glaube, die Menschen verstünden, dass auch schmerzhaft Wahrheiten dazugehörten.

Die nächste Bundesregierung habe große Aufgaben vor sich, sagte Steinmeier. „Deshalb muss es in den kommenden Wochen um die besten Lösungen gehen für Herausforderungen unserer Zeit.“ Er nannte die wirtschaftlich unsichere Lage, die Unternehmen in Schwierigkeiten bringe und Arbeitsplätze gefährde, die Kriege im Nahen Osten und in der Ukraine mit ihren Auswirkungen auch in Deutschland, die drängenden Fragen der Steuerung von Zuwanderung und Integration, den Klimawandel sowie das friedliche und sichere Zusammenleben in unserem Land.

Die Debatte über die besten Lösungen könne natürlich auch mit Zuspitzungen und Schärfe geführt werden, gerade im Wahlkampf. „Das trägt unsere freiheitliche Demokratie oder mehr noch, sie braucht den Wettstreit der

Ideen“, sagte Steinmeier. „Aber ich erwarte, dass dieser Wettstreit mit Respekt und mit Anstand geführt wird – schon allein deshalb, weil nach der Wahl die Kunst des Kompromisses gefragt sein wird, um eine stabile Regierung zu bilden.“

„Es ist jetzt an der Zeit, dass das Problemlösen wieder zum Kerngeschäft von Politik wird.“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Er wandte sich gegen jegliche Einflussversuche von außen. Auch dürfe im Wahlkampf Gewalt und das, was sie vorbereite, keinen Platz haben. „Verunglimpfung, Einschüchterung, Gewalt – all das ist Gift für die Demokratie. All das beschädigt unsere Demokratie. Wir müssen Gewalt ächten! Das erwarte ich von allen, die sich um Verantwortung bewerben.“



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gibt die Entscheidung über die Auflösung des Deutschen Bundestages bekannt. Foto: dpa

# Russische Flugabwehr unter Verdacht

Im Fall der abgestürzten aserbaidjanischen Passagiermaschine mehren sich die Vorwürfe

MOSKAU (dpa/kth). Das am Mittwoch in Kasachstan abgestürzte Passagierflugzeug aus Aserbaidschan konnte nach Moskauer Angaben wegen ukrainischer Drohnenangriffen nicht an seinem Zielort Grosny landen. Weder der Kreml noch die russische Luftfahrtbehörde Rosawiazija äußerten sich aber dazu, ob eine Flugabwehrkette die Maschine zum Absturz brachte. Rosawiazija und Azerbaijan Airlines hatten zunächst von Vogelschlag gesprochen.

„Die Situation an diesem Tag und während dieser Stunden im

Bereich des Flughafens von Grosny war sehr kompliziert“, sagte Rosawiazija-Chef Dmitri Jadrow. Demnach waren wegen der ukrainischen Drohnen kein Starts und Landungen in Grosny, der Hauptstadt der russischen Teilrepublik Tschetschenien, erlaubt. Jadrow zufolge mussten alle Piloten in dem Zeitraum des Alarms den Luftraum verlassen. Er sagte auch, es habe dichter Nebel geherrscht. Der Pilot habe zwei Landeversuche unternommen – ohne Erfolg. Er sei dann Richtung Kasachstan abgedreht.

In Aserbaidschan widersprach dem das Internetportal caliber.az mit Verweis auf nicht genannte Regierungsquellen. Demnach sei das Flugzeug beim Anflug auf Grosny von einer Flugabwehrkette getroffen worden. Die Piloten baten um eine Notlandung auf den nächstgelegenen russischen Flughäfen. Dies sei nicht genehmigt worden, sodass die Crew das beschädigte Flugzeug über das Kaspische Meer hinweg nach Kasachstan gesteuert habe.

Offensichtlich hätten Geschosse in Form würfelförmiger

Schrapnelle das Flugzeug durchlöchert, sagte Oberst Markus Reiser, Ukraine-Experte des österreichischen Bundesheers. Es habe sich wohl um einen Nahtreffer durch die russische Flugabwehr gehandelt. Dabei explodiert das Geschoss in nächster Umgebung. Reiser ging von einem unabsichtlichen Treffer aus.

Beim Landeversuch stürzte die Maschine vom Typ Embraer 190 nahe der kasachischen Stadt Aktau ab. 38 Menschen am Bord wurden getötet, 29 überlebten – darunter zwei Deutsche.



Trümmer der Unglücksmaschine von Azerbaijan Airlines liegen nahe Aktau. Foto: Uncredited/The Administration of Mangystau/AP/dpa



KOMMENTARE



*Aus einem Desaster wird für Moskau ein Propaganda-Erfolg*

Von Christian Knatz  
christian.knatz@vrm.de

Ein zum Zynismus neigender Kommentator hat den russischen Beitrag zu Weihnachten so zusammengefasst: „70 ballistische Raketen auf die Energieinfrastruktur in der Ukraine, eine aserbaidjanische Zivilmaschine beschossen und so umgeleitet, dass sie im Kaspischen Meer abstürzen sollte sowie mehrere Unterseekabel beschädigt.“ Nichts davon ist überraschend, nichts wesentlich neu. Die Welt hat sich daran gewöhnt, dass ein Terrorstaat im Nachbarland metzelt und zerstört, auch mal ein Passagierflugzeug abschießt. Mehr als laue Protestnoten wird es erneut nicht geben. Und die Wahrheit gehört mal wieder zu den ersten Opfern. Auch so gewinnt man Kriege – wenn der Gegner einfach gar nicht reagiert, wenn er den Aggressor gewähren lässt und nicht mal das öffentliche Bewusstsein dafür schärft: Russland führt Krieg gegen Europa. Das tut Wladimir Putins Diktatur nicht nur mit Waffen, sondern auch mit Worten. Mit einem gelernten Geheimdienstler an der Spitze beherzt Russland das Motto „Flood the zone with shit“ des ehemaligen Trump-Beraters Steve Bannon. Es geht nicht darum, eine Darstellung in die Welt zu blasen, die geglaubt wird. Sondern darum, so viel Wortmüll abzusondern, dass niemand mehr an irgendwas glaubt. Zum Beispiel an die Abschuss-Version, welche erste Untersuchungen, Fotos und Videos extrem nahelegen.

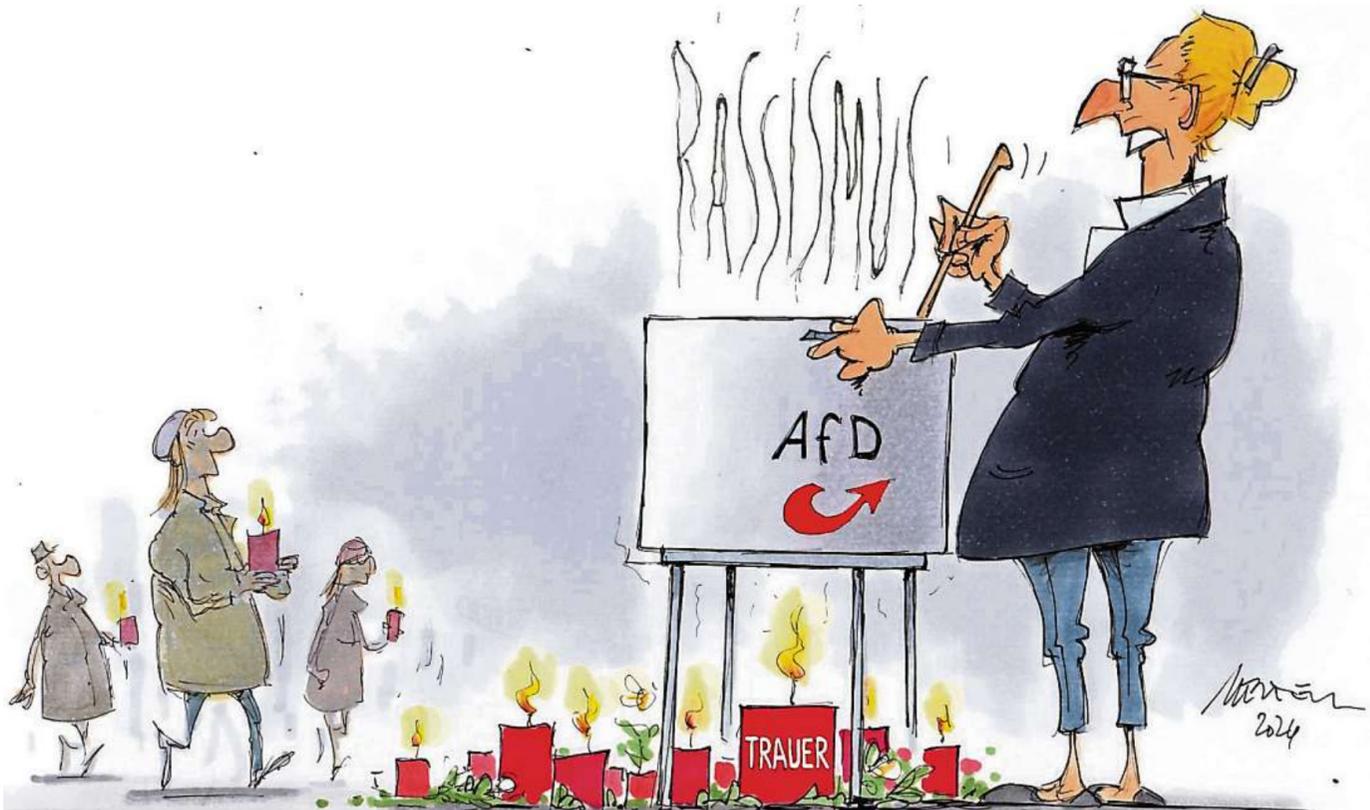
Das sich etliche Politiker wie Journalisten zunächst vorsichtig äußern, darf als Zeichen der Redlichkeit gelten. Anschein ist noch keine Gewissheit. Zum kleinen Erfolg auf dem Schlachtfeld der Nachrichten wurde der für Moskau peinliche Absturz aber dadurch, dass die Desinformations-Dreckschleuder „Tass“ es wieder einmal in die meisten Meldungen schaffte. Auf diesem Weg meldet die Organisation, die alles, bloß keine Nachrichtenagentur ist: Der Kreml weise „Spekulationen“ zurück; jetzt müsse erstmal gründlich untersucht werden. Also wie im Fall der Malaysia-Airlines-Maschine MH17, die am 17. Juli 2014 abgestürzt war. In diesem Fall ist längst sonnenklar, dass (pro-)russische Kräfte den Tod von 298 Menschen verschuldet haben. Nur der Kreml sieht es offiziell anders. Und er darf dies und so vieles andere auch in der westlichen Feindpresse anders sehen. Ganz so, als habe niemand aus zehn Jahren Krieg gelernt: Neben dem Soldaten marschiert stets der russische Propagandist. Der ARD-Journalist Vassili Golod hat zur Überdehnung des journalistischen Grundgedankens, alle Seiten zu hören, das Passende aufgeschrieben: „Die Wiedergabe von Lügen ist kein Journalismus.“



*Messerverbote gegen Messergewalt sind reine Symbolpolitik*

Von Nele Leubner  
nele.leubner@vrm.de

Seit dem tödlichen Anschlag von Solingen steht die Diskussion um Messerangriffe nicht still. Dabei haben wir in Deutschland kein Messerproblem, sondern ein Gewaltproblem. Wir kämpfen seit zwei Jahren gegen zunehmende Gewalt – dagegen helfen aber auch keine immer kleinteiligeren Regelungen im Waffenrecht und keine immer engmaschigeren Kontrollen, wie es die Gewerkschaft der Polizei wieder einmal fordert. Man braucht es nicht schönreden: Von Messern geht eine erhebliche Gefahr aus. Eine andere, größere Gefahr als von bloßen Fäusten. Aber beim Blick auf die Gewalttaten der vergangenen Monate wird deutlich: Auch jeder andere Gegenstand kann in den Händen des Falschen zur gefährlichen Waffe werden. Beispielsweise ein Fahrzeug, wie in Magdeburg. Rund 90 Prozent der schweren Gewalttaten werden nicht mit einem Messer begangen – können jedoch für die Opfer ebenfalls erhebliche Folgen haben. Ein radikales Messerverbot, Waffenverbotszonen und umfassende Kontrollen wären nicht mehr als eine verzweifelte (und zweifelhaft) Bekämpfung von Symptomen. Reine Symbolpolitik. Das Problem ist nicht das Messer an sich oder die Länge der Klinge. Das Problem ist sein Besitzer und dessen Gewaltbereitschaft. Ein bisschen Messer gibt es nicht, ein kompaktes Schweizer Taschenmesser in den Händen eines zu allem Entschlossenen reicht völlig aus, um jemanden schwer zu verletzen. Die Gewerkschaft der Polizei äußert völlig zu Recht, der Politik würden im Kampf gegen Messer-Gewalt zunehmend die Ideen fehlen – denn es gibt hier keine einfachen Lösungen. Die eigentliche Aufgabe für die Politik ist, die Gewaltkriminalität insgesamt zu senken.



Magdeburger Parteisüppchen

Karikatur: Gerhard Mester

PRO & CONTRA

## Mit der Neuwahl wird alles besser

Nach dem Ende der Ampel-Koalition erhoffen sich viele Bürger einen politischen Neustart

Die Lage ist besser als die Untergangsstimmung im Land, aber sie ist nicht gut. Die Wirtschaft stottert, die Bürokratie wuchert, die Infrastruktur bröckelt, in Europa herrscht Krieg, viele haben den Blues.

Ziel, dass es ihm entzogen wird. Der ersehnte Neubeginn ist mit diesem Parlament nicht zu bekommen. Nur der Souverän kann die Blockade auflösen. Je früher er das tut, desto besser.

PRO



*„Nur der Souverän kann die Blockade im Bundestag auflösen.“*

Jens Kleindienst  
jens.kleindienst@vrm.de

Ich behaupte nicht, dass der Problemberg, den wir in Deutschland haben wachsen lassen, mit der vorgezogenen Bundestagswahl zu Staub zerfällt. Wer sagt, dass nach dem 23. Februar alles besser wird, sagt nicht, dass mit diesem Tag alles gut wird. Und wenn man feststellt, dass es eigentlich nur besser werden kann, heißt das nicht, dass vorher alles schlecht war. Die geplatze Ampel-Koalition hat nicht alles falsch gemacht, aber sie hat mit der Zeit jegliches Vertrauen verspielt. In einer Demokratie ist das die entscheidende Währung. Deutschland braucht einen politischen Neustart. Das hat am Ende sogar Olaf Scholz eingesehen und im Bundestag um das Vertrauen gebeten mit dem

Skeptiker argwöhnen, danach werde alles so weitergehen wie bisher. Das ist unwahrscheinlich. Zwar treten die drei gescheiterten Ampel-Parteien mit ihrem verschlissenen Spitzenpersonal vor die Wähler. Der eine oder andere Gescheiterte wird wohl auch Teil der neuen Regierung sein. Doch das Koordinatensystem, an dem sich die neuen Kompromiss- und Bruchlinien ausrichten, wird sich deutlich in Richtung Union verschieben. Zugleich dürfte allen Akteuren der politischen Mitte klar sein, dass der aufgewachsene Problemberg zügiges und mutiges Handeln erfordert, auch wenn dies mit schmerzlichen Zugeständnissen einhergeht. So können wir das Tal der Tränen hinter uns lassen.

Die Koordinaten neu ausrichten, das ist definitiv notwendig. Denn die Herausforderungen bleiben, wie der Kollege ganz richtig festgestellt hat: Die Wirtschaft braucht neue Impulse, die Bürokratie müsste

das Große und Ganze vorgenommen werden. Eine Analyse über die Ressorts hinweg, mit Lösungsansätzen, die interdisziplinär zu betrachten sind, frische Ideen und mutige Entscheidungen sowie Flexibilität: Schaffen das die Akteure, die für die aktuelle Situation mitverantwortlich sind?

CONTRA



*„Angesichts der Wahlprognosen kann einem nur flau im Magen werden.“*

Julia Lumma  
julia.lumma@vrm.de

sich in Teilen selbst abschaffen, die Infrastruktur saniert werden, und überhaupt darf es gerne etwas mehr Zusammenhalt und Zuversicht geben. Doch mit dem Spitzenpersonal, das sich nun zur Wahl stellt, ist eine Richtungsänderung nur schwer vorstellbar. Die Herausforderungen der heutigen Zeit sind komplex. Sie erfordern neue Denk- und Herangehensweisen. Ein Problem nach dem anderen zu lösen, ganz so, wie es der jeweilige Koalitionsvertrag vorsieht – kaum zu glauben, dass das (noch) funktioniert. Probleme kommen geballt, auch in Zukunft. Sie stehen in kausaler Abhängigkeit, haben komplexe Auswirkungen, die mehr als einen Bereich umfassen. Vielmehr müsste sich also

für die deutsche Wirtschaft, zu lange für manch Brücke und Gleis, zu lange für den ein oder anderen privaten Geldbeutel, zu lange für internationale Krisen. Zuversicht, so gerne man sie sich wünscht, hier fällt sie schwer.

## Nichts ist so beständig wie der Wandel

Gespräche am Gartenzaun: Warum Veränderungen gut, aber nicht (immer) mit einem Kreuzchen auf dem Wahlzettel erledigt sind

Manchmal, wenn man so spät abends an einer Bushaltestelle steht, sich trotz herabfallender Schneeflocken einfach keine Besinnlichkeit einstellen und der Bus nicht kommen mag, neigt der zum Melancholischen neigende Mensch mitunter dazu, alsbald die Sinnfrage zu stellen. Warum tut man sich das alles eigentlich an, die Hektik, die Lautstärke und alles immer schneller, besser, krasser? Wieso all der Zoff, das Gerenne und Geschrei um vermeintlich so wichtige Dinge?

„Herr Nachbar träumen Sie schon wieder mitten am Tag!“, reißt mich eine allzu vertraute Stimme aus meinem winterlichen Gegrübel. „Sie wissen schon, dass Sie offenes Feuer im Garten eigentlich vorher bei der Stadt anmelden müssen, gell?“ Immer wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein kleinkariertes Blödmann her, denke ich bei mir. Antworte freilich – gemäß der guten Kinderstube – wie aufmerksam und einfühlend es sei, dass der Nachbar an meinem traditionellen Zwischen-den-Jahren-Feuerchen, natürlich im vollkommen gefahrensicheren, TÜV- und GS-geprüften Feuerkorb, so regen Anteil nehme.

„Ich sehe gar keine Prüfplakette“, wirft der Nachbar mit charakteristisch gerunzelter Stirn ein. Ernsthaft? Er solle sich mit seinen Bedenken zum

NACHBARN



SASCHA KIRCHER  
sascha.kircher@vrm.de

Man treibe bekanntlich nicht nur böse Geister des alten Jahres, sondern auch böse Gedanken. Und sei günstiger und ungefährlicher als die affige Böllerei. Der ältere Herr wirft erneut die Stirn in Falten. Ver-

mutlich läuft dahinter gerade eine komplizierte Nutzen-Risiko-Analyse ab. (Hat er nicht mal für eine Versicherung gearbeitet?) Zum Verzweifeln jedenfalls, dieser Mensch.

Als wir kurz darauf in ziemlich trauriger Eintracht in den Glut schauen, ist der Nachbar lange Zeit verdächtig ruhig. Dann platzt es aus ihm heraus. „Im nächsten Jahr stehen wichtige Veränderungen ins Haus!“ Da gebe ich dem Senior erst mal pauschal recht. Und damit ist wohl gar nicht die vorgezogene Bundestagswahl gemeint, die gerade zum Jahrhundertereignis hochstilisiert wird – auch wenn sich hinterher vermutlich gar nicht sooo viel ändern wird. Bekanntlich ist den Bürgern und Wählern nur ein gerüttelt Maß an Veränderung zuzumuten. Denkt zumindest ein Großteil der in der Politik aktiven Menschen. Dabei

wusste schon der olle Zausel-Griecher Heraklit, dass nichts so beständig ist wie der Wandel. Ich vermute zu wissen, worauf der Nachbar mit seinem persönlichen Bekenntnis hinauswill, und hake nicht weiter nach. Männer sind schließlich Meister der Tat. Also stoßen wir mit unserem Lagerfeuer-Bierchen an – auf die Veränderung, im großen wie im kleinen. Und auf die persönliche Bereitschaft, sich Veränderungen nicht zu versperren. Es muss nicht immer der gute Vorsatz sein, der – mit heiligem Ernst in der Silvesternacht gefasst – am Dreikönigstag bereits vergessen ist. „Was immer Sie für sich an Veränderung im Sinn haben: gutes Gelingen dabei und einen guten Rutsch“, sagt der Nachbar feierlich. Diesen Wunsch kann ich von Herzen erwidern.

”

Deutschland hat eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. Ich erhalte hier die Möglichkeit, eine gute Ausbildung zu absolvieren und gebe mit meiner Arbeit auch etwas zurück.

Marwan Omari, Assistenzarzt in Mainz

# Wandern jetzt die syrischen Ärzte ab?

Deutschlandweit arbeiten Tausende Mediziner und Pfleger aus Syrien in Kliniken – bei ihrer Rückkehr in die Heimat drohen Engpässe

## LINDNER DRINGT AUF SCHNELLE RÜCKKEHR

Nach dem Sturz von Syriens Machthaber Baschar al-Assad dringt der FDP-Vorsitzende Christian Lindner auf eine Rückkehr der von dort nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge. „Bei den Menschen, die aus Syrien wegen des Bürgerkriegs zu uns kamen, muss die Rückkehr in die Heimat die Regel sein“, sagte der frühere Bundesfinanzminister der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. „Wer bleiben will, kann sich nach unserem Einwanderungsrecht um dauerhaften Aufenthalt bewerben.“

Dabei müsse der Verbleib in Deutschland an klare Kriterien gebunden sein und dürfe kein Automatismus werden. „Zentral ist, ob der Lebensunterhalt durch Arbeit bestreiten wird, ob Straftaten vorliegen und ob es eine klare Identifikation mit unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung gibt“, sagte Lindner. „Als aufnehmende Gesellschaft haben wir das Recht zu entscheiden. Einwanderung in unser Sozialsystem können wir uns nicht leisten.“

In Deutschland leben laut Bundesinnenministerium aktuell rund 975.000 Syrer. Die meisten kamen seit 2015 infolge des syrischen Bürgerkriegs. Mehr als 300.000 von ihnen haben einen subsidiären Schutztitel. Sie wurden also nicht wegen einer individuellen Verfolgung aufgenommen, sondern wegen des Bürgerkriegs in ihrer Heimat.

Lindner will rasche Verhandlungen mit neuer syrischer Führung. „Wer das Aufenthaltsrecht in Deutschland verloren hat, der muss ausreisen“, betonte der FDP-Chef. Die Bundesregierung sollte mit der neuen Führung in Syrien schnell eine Verabredung aushandeln, wie dieses Land Verantwortung für seine in Deutschland lebenden Staatsangehörigen übernimmt.

Von Nele Leubner

**REGION.** Sie sind die größte Gruppe von Medizinerinnen aus dem Ausland, die in Deutschland arbeiten: Knapp 6.000 Ärzte aus Syrien sind mittlerweile in Deutschland tätig – und nochmal 4.000 Personen mit syrischer Herkunft, die mittlerweile die deutsche Staatsbürgerschaft haben. Medizinisches Personal aus Syrien, auch die rund 2.157 syrische Pflegekräfte, spielen eine wichtige Rolle für die Gesundheitsversorgung in Deutschland. Wir haben drei Syrer aus der Region gefragt, wie sie die Situation in ihrer Heimat aktuell erleben – und ob sie überlegen, nach dem Sturz des Diktators Baschar al-Assad wieder zurückzukehren.

### Abdallah Barakat, Urologe, Bad Homburg

Bis er in Hessen angekommen ist, hat der Urologe Abdallah Barakat einen langen Weg zäher Anerkennungsverfahren durch die Behörden und einige unterschiedliche berufliche Stationen hinter sich bringen müssen. Jetzt ist der 61-Jährige mit seiner Familie aber so sehr in Deutschland angekommen, dass er das Land gar nicht mehr verlassen möchte. „Wir sind glücklich hier, haben uns ein Leben aufgebaut, ein Haus gekauft, gute Jobs und die deutsche Staatsbürgerschaft. Nach Syrien wollen wir nur, um

dort während des Urlaubs beim Wiederaufbau zu helfen und die Familie zu besuchen“, sagt Barakat.

In der Reha-Klinik in Bad Homburg, in der er arbeitet, sei er sehr zufrieden, „das Team ist nett, die Arbeitsatmosphäre positiv“ – das habe er nicht bei allen seinen beruflichen Stationen in Deutschland erlebt. Der Start in Deutschland sei schwer gewesen, „Anfang 50, ohne Deutschkenntnisse, ohne Familie vor Ort“. Mittlerweile aber habe seine Frau die Ausbildung zur Erzieherin in Deutschland abgeschlossen, arbeitet und die beiden älteren Kinder studieren Bauingenieurwesen sowie Informatik – der jüngste möchte nach seinem Abitur ebenfalls Arzt werden, berichtet Barakat lachend.

Zu Hause wird in der Familie nach wie vor Arabisch gesprochen, die Nachrichten aus der alten Heimat gespannt verfolgt. „Es kann nur besser werden“, fasst Barakat die aktuelle Situation in Syrien zusammen. „Zumindest kann man schon freier reden. Kritik äußern, ohne Angst zu haben. Die Lage ist aber immer noch schlimm. In meiner früheren Klinik in Aleppo sind mittlerweile alle Fachärzte weg.“ Deshalb plane er auch, mit seiner Frau, die in Syrien an der Uni als Zivil-Ingenieurin gearbeitet hat, kurzfristig zur Unterstützung zurückzukehren. Bleiben will die Familie aber in Deutschland.

### Mohamad Hamod, Intensivpfleger, Groß-Umstadt

Mohamad Hamod plant bereits den ersten Besuch bei seiner Familie in Damaskus – nach zehn Jahren wird er das erste Mal seine Liebsten wiedersehen, seine Eltern die Enkel kennenlernen. „Das ist ein unbeschreibliches Gefühl“, berichtet Hamod, „endlich gibt es dort wieder ein Gefühl von Sicherheit und ich traue mich wieder in meine Heimat“. Seit 2021 arbeitet der 31-Jährige als Krankenpfleger auf der Intensivstation der Kreiskliniken in Groß-Umstadt.

Ursprünglich wollte Hamod Arzt werden, hat in Syrien bereits vier Semester Medizin studiert sowie im Rettungsdienst gearbeitet. „Leichen von der Straße auf sammeln, eine ganz andere Arbeit als hier“, wie er sagt. In Syrien habe er nach willkürlichen Festnahmen schlimme Folterungen erlebt, musste von seiner Familie freigekauft werden, habe anschließend psychische Probleme gehabt und sei über den Libanon 2015 nach Deutschland geflohen. „Ich hatte Glück, weil ich noch aus dem Gefängnis herausgekommen bin“, betont er. Auch wenn die Lage in Syrien aktuell noch unsicher ist, „es kann nur besser werden“.

Er wolle aber, bis auf Besuche, mit seiner Familie in Deutschland bleiben. Deutschland sei für ihn eine Teil-Heimat, ist er doch mittlerweile auch eingebürgert.



Abdallah Barakat  
Foto: Barakat



Mohamad Hamod  
Foto: Guido Schiek



Marwan Omari  
Foto: Peter Pulkowski

Hamod berichtet, seine Kollegen und sein Arbeitgeber seien, „wie ein zweites Zuhause“. 2018 hat er dort die Krankenpflege-Ausbildung begonnen, nachdem er Deutsch gelernt hatte.

Bis heute schickt Hamod monatlich Geld an seine Familie in Syrien, macht zusätzlich zu der Schichtarbeit in der Klinik noch einen Nebenjob als Nachtwächter. Denn seine Frau, 2022 haben sie geheiratet, kann in Deutschland nicht in ihrem Beruf als Anwältin arbeiten und kümmert sich um die zwei kleinen Kinder. Wegen der knappen Haushaltskasse habe er auch seinen großen Traum, das Medizinstudium, aufgegeben. Jetzt will er sich lieber als Krankenpfleger weiterbilden.

### Marwan Omari, Assistenzarzt, Mainz

„Deutschland hat eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. Ich erhalte hier die Möglichkeit, eine gute Ausbildung zu absolvieren und gebe mit meiner Arbeit auch etwas zurück.“ Marwan Omari arbeitet seit fünf Jahren an der Mainzer Universitätsmedizin als Assistenzarzt. In vier Jahren will er dort seine Weiterbildung zum Neurologen abgeschlossen haben. Und obwohl der 29-Jährige die Entwicklungen in seiner Heimat mit Hoffnung betrachtet, will er in den nächsten Jahren lediglich als Besucher dorthin zurückkehren. „Der Sturz des

Diktators ist ein Schritt nach vorne für Syrien. Natürlich ist unklar, was jetzt kommt. Es ist eine Übergangsphase, alles ist noch instabil. Während der alten Zeit wurde es in Syrien nur schlechter – jetzt gibt es die Chance, dass es besser wird.“

Omari hat in der Millionenmetropole Damaskus Medizin studiert, fühlt sich in der „kleinen Großstadt“ Mainz aber sehr wohl: „Hier leben offene Menschen. Und das Team an der Unimedizin ist nett, die Stimmung ist positiv. Im Umgang mit Patienten habe ich persönlich nichts Negatives erlebt, weil ich einen Akzent habe.“ Die Äußerungen von Politikern von Union und AfD direkt nach dem Assad-Sturz, dass alle Syrer möglichst schnell wieder in die Heimat zurückkehren sollten, nehme er wahr. „Aber das sind nur einige wenige Stimmen. In einem demokratischen System sind verschiedene Meinungen erlaubt“, sagt Omari gelassen. Und: Jetzt komme es nach Jahren der Assad-Herrschaft „überhaupt mal infrage“, nach Syrien zurückzukehren.

„Viele Syrer haben neuen Mut, neue Kraft geschöpft und wollen Häuser und Infrastruktur wieder aufbauen.“ Auch wenn er in Mainz angekommen sei, das Heimweh würde immer bleiben. Deshalb sei es für ihn auch nicht ausgeschlossen, nach Syrien zurückzukehren. „Aber aktuell kommt das nicht infrage, solange die Weiterbildung nicht abgeschlossen ist.“

Foto: dpa

## Rhein-Main-Gebiet weniger betroffen

Zwar profitieren die Kliniken auch hier von der Zuwanderung, sie spielt aber keine so große Rolle wie in ländlichen Regionen

Von Nele Leubner

**REGION.** Der Großteil der Ärzte mit syrischer Herkunft, rund 5.000, arbeitet in deutschen Kliniken. Der Chef der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Gerald Gaß, warnt: „Verlassen sie in größerer Zahl Deutschland wieder, wird dies in der Personaldecke ohne Zweifel spürbar sein.“ Syrische Ärzte in Deutschland spielten vor allem in Krankenhäusern kleinerer Städte eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung der Versorgung.

Die syrische Gesellschaft für Ärzte und Apotheker in Deutschland (SyGAAD) geht

davon aus, dass man deutschlandweit sogar von rund 10.000 Medizinerinnen mit syrischer Herkunft sprechen könne, weil rund 4.000 mittlerweile die deutsche Staatsbürgerschaft hätten. Das wären mehr als zwei Prozent aller Mediziner in der Republik. Rund zwei Drittel von ihnen könnten sich laut einer SyGAAD-internen Umfrage nach dem Assad-Sturz die Rückkehr in die Heimat vorstellen – allein, um beim Wiederaufbau zu helfen.

In den Kliniken der Rhein-Main-Region spielen syrische Mitarbeiter zwar keine ganz so große Rolle wie in ländlichen Gebieten, aber auch hier profi-



Im Gesundheitssektor fehlt es an allen Ecken und Enden an Fachkräften.  
Foto: dpa

tieren die Häuser von der Zuwanderung. Im Klinikum Worms beispielsweise sind derzeit 12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit syrischer Ab-

stammung beschäftigt. Davon arbeiten sieben als Assistenzarzt und drei als Arzt mit Berufserlaubnis. Auch ein Krankenpflegeschüler hat syrische

Wurzeln. Und im Medizinischen Versorgungszentrum des Klinikums Worms gibt es ebenfalls einen syrischen Mitarbeitenden im ärztlichen Dienst. Bei allen Mitarbeitern werde das Risiko einer möglichen Abwanderung als eher gering eingeschätzt, heißt es aus Worms.

In den Lahn-Dill-Kliniken in Wetzlar arbeiten aktuell rund zehn Mitarbeiter aus Syrien – darunter zwei Ärzte und zwei Pflegekräfte. Auch hier herrscht keine große Sorge, dass sie nach dem Assad-Sturz die Region für ihre alte Heimat verlassen werden, da sich viele von ihnen in Deutschland ein neues Leben aufgebaut haben. Im Frankfur-

ter Bürgerhospital und dem Clementine Kinderhospital hingegen werden aktuell gar keine Mitarbeiter mit syrischen Wurzeln beschäftigt.

An der Universitätsmedizin Mainz wiederum arbeiten derzeit rund 40 Menschen mit syrischer Nationalität – bei rund 8.700 Mitarbeitern insgesamt. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsgruppen, beispielsweise im Ärztlichen Dienst, im Pflegedienst und auch in der Logistik des Klinikums. „In Zeiten eines bundesweiten Fachkräftemangels leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Versorgung unserer Patientinnen und Patienten“, betont die Unimedizin.

”

Es kann nur besser werden. Zumindest kann man schon freier reden, Kritik äußern, ohne Angst zu haben. Die Lage ist aber immer noch schlimm.

Abdallah Barakat, Urologe in Bad Homburg, über die aktuelle Situation in Syrien

## Anschlagspläne? Polizei nimmt Jugendlichen fest

**POTS DAM** (dpa). Weil er mutmaßlich in der Weihnachtszeit einen Anschlag verüben wollte, hat die Polizei in Brandenburg einen Jugendlichen in Gewahrsam genommen. Das teilten die Ermittler mit. Der Verdächtige sei am ersten Weihnachtsfeiertag festgenommen worden und befinde sich seitdem in Gewahrsam. Vorher hatten Spezialkräfte der Polizei seine Wohnung im Landkreis Teltow-Fläming durchsucht. Nähere Auskünfte könnten wegen der laufenden Ermittlungen und wegen des Persönlichkeitsschutzes derzeit nicht erteilt werden, erklärte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft. Auch zu den Anschlagsplänen machte die Behörde keine weiteren Angaben. Brandenburgs Innenministerin Katrin Lange (SPD) betonte: „Es ist erforderlich, allen Hinweisen auf eine mögliche Gefährdung der öffentlichen Sicherheit umfassend nachzugehen. Dies ist erfolgt.“

## Südkorea: Chaos geht weiter

**SEOUL** (dpa). Südkoreas Staatskrise verschärft sich: Während das Verfassungsgericht die Amtsenthebung des suspendierten Präsidenten Yoon Suk Yeol überprüft, hat das Parlament nun auch Interimspräsident Han Duck Soo von seinen Aufgaben entbunden. Es ist das erste Mal in der Geschichte des ostasiatischen Landes, dass auch der Übergangspräsident des Amtes enthoben wird. Für den von der Opposition eingebrachten Antrag stimmten 192 der 300 Abgeordneten – deutlich mehr als die benötigte einfache Mehrheit. Han sagte laut einer Meldung der Nachrichtenagentur Yonhap, er akzeptiere die Entscheidung.

## Kabelschäden: Schweden besorgt

**STOCKHOLM** (dpa). Der Schaden an einem Unterwasserstromkabel vor Finnland lässt auch Schweden aufmerksam werden. Die Küstenwache habe die Überwachung des Schiffsverkehrs verstärkt, hieß es in einer Mitteilung der Küstenwache. Man nehme die Schäden sehr ernst. Die Überwachung erfolge unter anderem mit Schiffen und Flugzeugen. Am Mittwoch war die Stromverbindung Estlink 2 zwischen Estland und Finnland unterbrochen worden. Finnische Behörden prüfen eine mögliche Sabotage und haben den Öltanker „Eagle S“ festgesetzt. In der Ostsee wurden auch Probleme mit mehreren Kommunikationskabeln festgestellt.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

### Blattmacher:

Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Scholz und Merz fordern Konsequenzen

Nach der Todesfahrt von Magdeburg wird der Ruf nach gesetzlichen Maßnahmen lauter / Bei den Ermittlern steht das Schutzkonzept im Fokus

Von Jan Drebes  
und Jana Wolf

**BERLIN.** Nach der Todesfahrt in Magdeburg ist die Debatte über politische Konsequenzen voll entbrannt. Während in der sachsen-anhaltischen Landeshauptstadt vor allem das Sicherheitskonzept des Veranstalters zum Schutz des Weihnachtsmarkts und das Agieren der Polizei auf dem Prüfstand stehen, richtet sich der Blick in Berlin auch auf gesetzliche Maßnahmen in der Innenpolitik – auch wenn etwa Forderungen nach der seit Langem von Ermittlern gewünschten IP-Datenspeicherung nur wenig mit dem aktuellen Fall zu tun haben dürften. Daneben gerät die Migrationspolitik in den Fokus.

So forderte Unions-Kanzlerkandidat Friedrich Merz ein härteres Vorgehen gegen Täter mit Migrationshintergrund. „Wir sind im Umgang mit den Feinden unserer Demokratie einfach nicht konsequent genug. Wir dulden zu viele Menschen in Deutschland, die sich nicht integrieren wollen“, schreibt der CDU-Chef in seinem E-Mail-Newsletter „MerzMail“.

### Handeln der Behörden in der Kritik

Ausweisungen müssten auch möglich sein, wenn keine Strafgebühren festgestellt seien, verlangte Merz. Der Täter von Magdeburg scheine ein besonders aggressiver Islam-Gegner zu sein, schrieb Merz. Es würden auch mit diesem Täter offensichtlich Konflikte auf deutschem Boden ausgetragen, die man nicht dulden könne. Leit-



Stefan Korean baut seine Weihnachtshütte auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt ab.

Foto: dpa

satz müsse sein: „Wir wollen solche (potenziellen) Straftäter nicht in unserem Land haben!“ Merz erinnerte an die Vorgesichte des Mannes, der wegen Drohungen vorbestraft war. „Warum werden wir solche Leute nicht los, bevor sie großes Unheil anrichten? Es mag sein, dass die bisherige Rechtslage das nicht hergibt. Aber dann müssen diese gesetzlichen Regelungen eben geändert werden!“

Kanzler Olaf Scholz (SPD) machte im Interview mit dem Nachrichtenportal „t-online“

deutlich, dass er eine Aufarbeitung des Handelns der Behörden vor dem Anschlag erwartet. „Offensichtlich gab es über die Jahre immer wieder Hinweise auf den Mann. Meine Erwartung ist klar: Jetzt muss sehr genau geprüft werden, ob es Versäumnisse bei den Behörden in Sachsen-Anhalt oder auf Bundesebene gegeben hat. Da darf es keine falsche Zurückhaltung geben.“ Zudem forderte der Kanzler mehr Kompetenzen für die Sicherheitsbehörden.

In Magdeburg wird dazu das Sicherheitskonzept und damit

auch die Absicherung von Flucht- und Rettungswegen untersucht. „Es wird aufgearbeitet, ob diese Maßnahmen vom Veranstalter umgesetzt worden sind und wenn nicht, warum nicht. Gleiches gilt für die polizeiliche Einsatzkonzeption“, sagte eine Sprecherin des Innenministeriums. Der Täter Taleb A., der sich in Untersuchungshaft befindet, war am Freitag vergangener Woche mit einem Auto über den Weihnachtsmarkt gerast. Dabei wurden fünf Menschen getötet und bis zu 235 verletzt. Der Mann

aus Saudi-Arabien war zwischen einer Fußgängerampel und einer Betonblocksperre hindurchgefahren.

Bei den Ermittlungen geht es nun um viele Details. „Der Abstand zwischen Fußgängerampel und Betonblocksperre betrug zu beiden Seiten der Fußgängerampel jeweils rund sechs Meter“, teilte das Innenministerium mit. „Es muss nun aufgearbeitet werden, ob das Sicherheitskonzept des Veranstalters des Weihnachtsmarkts so große Lücken in den Betonblocksperren an Fußgängerübergängen

vorgesehen hat.“ Neben den Ermittlungen zum Anschlag wird auch nach möglichen Fehlern in der Polizeiarbeit gesucht.

Der Anschlag von Magdeburg hat zudem eine Debatte über sicherheitspolitische Verschärfungen und erweiterte Befugnisse für die Sicherheitsbehörden ausgelöst. Dazu gehören auch alt bekannte Forderungen nach der IP-Datenspeicherung. So sieht Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul nun eine „Riesenchance“ darin, die Verkehrsdatenspeicherung zu beschließen, wie der CDU-Politiker im „Deutschlandfunk“ sagte. Auf Landesebene hätten die SPD-Innenminister bereits zugestimmt, auch die Grünen würden von ihrer bislang ablehnenden Haltung abrücken. Zudem könne sich die FDP im Bund nicht mehr in den Weg stellen, so Reul. Zur Erklärung: Als Verkehrsdaten werden die über eine Telekommunikationsverbindung übertragenen Daten bezeichnet.

Die Union fordert seit Langem, dass Anbieter zur Speicherung von IP-Adressen und Verkehrsdaten verpflichtet werden. Auch Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) plädiert für die Speicherung und argumentiert, dies sei oft der einzige Ermittlungsansatz, um Tätern auf die Spur zu kommen, insbesondere bei der Bekämpfung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Terrorismus. Die Innenminister von Bund und Ländern hatten sich bei ihrer jüngsten Konferenz Anfang Dezember, also noch vor dem Magdeburger Anschlag, für zusätzliche Befugnisse für die Sicherheitsbehörden ausgesprochen.

## Netzaktivist zweifelt am Täterprofil

Magdeburg: Ali Utlu ist sich nicht so sicher, dass Taleb A. kein Moslem mehr war

Von Christian Knatz

**KÖLN/MAGDEBURG.** In einem ist sich Ali Utlu mit der Mehrheit der Kommentatoren einig: „Dass dieser Mensch ein psychisches Problem hat, das sehen wir alle“, sagt er über den Attentäter, der auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt fünf Menschen totgefahren und Hunderte verletzt hat. Der 1971 in Groß-Umstadt (Landkreis Darmstadt-Dieburg) geborene und in Köln lebende Türke Utlu hatte mit dem Todesfahrer Kontakt, allerdings zunehmend einen der unangenehmen Sorte.

Mit Taleb A. teilt Utlu das Etikett „Islamkritiker“, doch auch in dieser Beziehung wollte er nach eigenen Angaben schon lange nichts mehr mit ihm zu schaffen haben. Utlu hält es zumindest für denkbar, dass der Attentäter nach der Devise der „Taqiya“ verfahren sei: für manche Anhänger des schiitischen Islams ist es demnach erlaubt zu lügen und zu täuschen, wenn das unter Zwang oder Gefahr geschehe. Das umfasst auch die Verleugnung des eigenen Glaubens.

### Ein bisschen viel „Anti-Islam-Gehabe“?

Gerade in sozialen Netzwerken hat sich Taleb A. als radikaler Kritiker, ja: Hassler des Islams und dessen gewalttätiger Auslegung durch Islamisten exponiert. Ein bisschen zu radikal, findet Ali Utlu. Ihn und viele andere aus der Szene habe dessen „Anti-Islam-Gehabe“ von Anfang an befremdet. „Wir haben es ihm damals schon nicht geglaubt, dass er nicht mehr Muslim ist.“ Im Übrigen habe Taleb A. auf einem

Account Asylbewerber aus seinem Herkunftsland Saudi-Arabien beraten. Sie sollten zum Beispiel als Begründung für ihre Verfolgung sagen, dass sie den Islam verlassen hätten.

Beim Täter selbst ist sich Utlu sicher: „Er gab den Islamkritiker, um Asyl zu bekommen.“ Unter anderem habe Taleb A. den Wahhabismus, eine besonders strenge Form des sunnitischen Islams, als einzige wahre Religion gepriesen. Vor allem aber passe seine Bluttat nicht zum vorgeblichen Kampf wider den Islam. Ein Weihnachtsmarkt sei bei allem Kommerz und ungeachtet aller nicht-christlichen Besucher ein christliches Symbol, betont Utlu. Warum habe der Täter in seinem verblendeten Hass nicht sein Auto in eine

Demonstration von Salafisten oder Hamas-Sympathisanten gelenkt? Davon gebe es in Deutschland reichlich.

### Wie ein Alleshasser zum Mörder wurde

Was aber, wenn der Täter in keine Schublade passt? Wenn der Mann, der die AfD pries und sich einen Linken nannte, der Islamisten die Vernichtung wünschte und Weihnachtsmarktbesucher tötete, der unbedingt nach Deutschland wollte, das er aber eigenen Worten zufolge abgrundtief blass, einfach nur gestört ist? „Ja, auch das ist möglich“, räumt Ali Utlu ein. Taleb A. habe in seiner Psychose überall nur Feinde gesehen. Vor sieben Jahren habe er ihn, Utlu, um

Hilfe gebeten bei der Vermittlung eines ehemaligen Moslems an den Verein „Säkulare Flüchtlingshilfe“. Bald habe er auch diese beschimpft und bedroht und schließlich einen Prozess gegen die Helfer verloren. Utlu: „Sein Ego habe es wohl nicht ertragen, dass auch andere helfen.“ Anfang dieses Jahres habe er die Posts des Arabers übersetzt und diesen als Konsequenz auf der Plattform X geblockt.

Ali Utlu selbst ist vor geraumer Zeit vom Glauben abgefallen – „als ich erkannte, dass ich homosexuell bin. Der Koran fordert meinen Tod“, sagt der Islamkritiker, der sich als Frührentner und Netz-Aktivist für Menschenrechte, für Schwule und gegen den Islam engagiert.



Der gebürtige Groß-Umstädter Ali Utlu hatte Kontakt mit dem Magdeburger Attentäter. Ob dieser wirklich Islam-Gegner ist, hält der Atheist für nicht gewiss.

Foto: Utlu

## Präsident Milanovic führt Rennen an

Wahl in Kroatien: Sieben Herausforderer wollen den Sozialdemokraten aus dem Amt drängen

Von Anita Pleic



Will noch einmal zum Präsidenten gewählt werden: Zoran Milanovic. Foto: dpa

**ZAGREB.** Zoran Milanovic will es noch einmal wissen. Der Sozialdemokrat ist ein politisches Schwergewicht im jüngsten EU-Mitgliedsstaat. Er war schon Parteivorsitzender der sozialdemokratischen Partei SDP und Premierminister und wurde schließlich 2019 erstmals zum Präsidenten gewählt. Damals gewann er gegen Kolinda Grabar-Kitarovic, eine durchaus beliebte Amtsinhaberin von der konservativen HDZ. Mit Milanovic muss man also immer rechnen. Vor allem aber auch mit seinen choleralen Anfällen, seiner Streitlust, seinen populistischen Einwüfen zu allem und zu jedem. Seine liebste Zielscheibe bleibt Premierminister Andrej Plenkovic von der konservativen HDZ. Der regiert schon seit langem offen genervt auf die neuesten Anfeindungen und erinnert den Präsidenten gerne daran, dass er im Grunde staatspolitisch wenig bis gar keine Entscheidungsgewalt hat.

Ob er damit dazu beigetragen hat, dass Milanovic im vergangenen Frühjahr am liebsten direkt auch noch Premier geworden wäre, ohne das Präsidentenamt abzugeben? Das Verfassungsgericht hat Milanovic damals jedenfalls schnell ausgebremst. Spätestens da wusste aber jeder, mit welcher Art Politiker man es hier zu tun hat. Milanovic wird nicht umsonst gerne mal als kroatischer Trump beschrieben. Seine Art gefällt nicht jedem, dennoch ist er in

den Umfragen vorne. Wie kann das sein? Die kurze Antwort: Seine Herausforderer sind zu blass und bieten noch weniger konkrete Lösungen für die drängendsten Probleme. Einziger ernstzunehmender Konkurrent: Dragan Primorac von der HDZ.

Jeder, der sich in Kroatien auch nur ansatzweise als Linker versteht, wird Milanovic schon wählen, um einen weiteren Wahlsieg der HDZ zu verhindern. Die wurde nämlich gerade erst wieder durch einen Eklat erschüttert, als Gesundheitsminister Vili Beros wegen Korruptionsverdacht festgenommen wurde. Plenkovic distanzierte sich umgehend und ersetzte den Minister. Von solchen Vorfällen haben die Kroaten genug, das haben sie immer wieder deutlich artikuliert. Für Milanovic war die Affäre Beros deshalb die beste Vorlage für den Wahlkampf für das Präsidentenamt. Für die absolute Mehrheit im ersten Wahlgang wird es aber wohl nicht reichen. Die mögliche Stichwahl ist für Sonntag, 12. Januar angesetzt.

# WIRTSCHAFT

## Biontech schließt Impfstoffvergleich

**MAINZ** (dpa). Der Impfstoffhersteller Biontech hat in den USA im Streit um Lizenzgebühren millionenschwere Vergleiche geschlossen. Insgesamt umgerechnet 1,2 Milliarden Euro wird das Unternehmen aus Mainz an die US-Gesundheitsbehörde NIH sowie die Universität von Pennsylvania zahlen, wie Biontech auf Anfrage mitteilte. Während umgerechnet rund 759 Millionen Euro an die Behörde gehen, bekommt die Uni bis zu 448 Millionen Euro. Biontech hatte mit dem US-Pharmariesen Pfizer einen Corona-Impfstoff auf den Markt gebracht. Der Vergleich mit dem NIH kam nach Biontech-Angaben am 20. Dezember zustande, der mit der Universität am 23. Dezember. Beide Vereinbarungen stellten kein Eingeständnis der Haftung in Bezug auf erhobene Vorwürfe dar, betonte Biontech.

## Ex-Bundesbanker Schlesinger tot

**FRANKFURT** (dpa). Der frühere Bundesbank-Präsident Helmut Schlesinger ist im Alter von 100 Jahren gestorben. Das Institut würdigt den Einsatz des gebürtigen Oberbayerns für eine stabile D-Mark, der ihm internationale Anerkennung beschert habe. Bundesbank-Präsident Joachim Nagel lobte seinen Vorgänger: „Helmut Schlesingers Handeln folgte stets klaren und festen Linien mit dem Ziel der Geldwertstabilität. In seinen mehr als 41 Jahren bei der Bundesbank hat er einen großen Beitrag dazu geleistet, dass die D-Mark eine der stabilsten Währungen der Welt war.“ Schlesinger hatte der deutschen Zentralbank vom 1. August 1991 bis 30. September 1993 vorgestanden.

# Höhere Beiträge, viele Neuregelungen

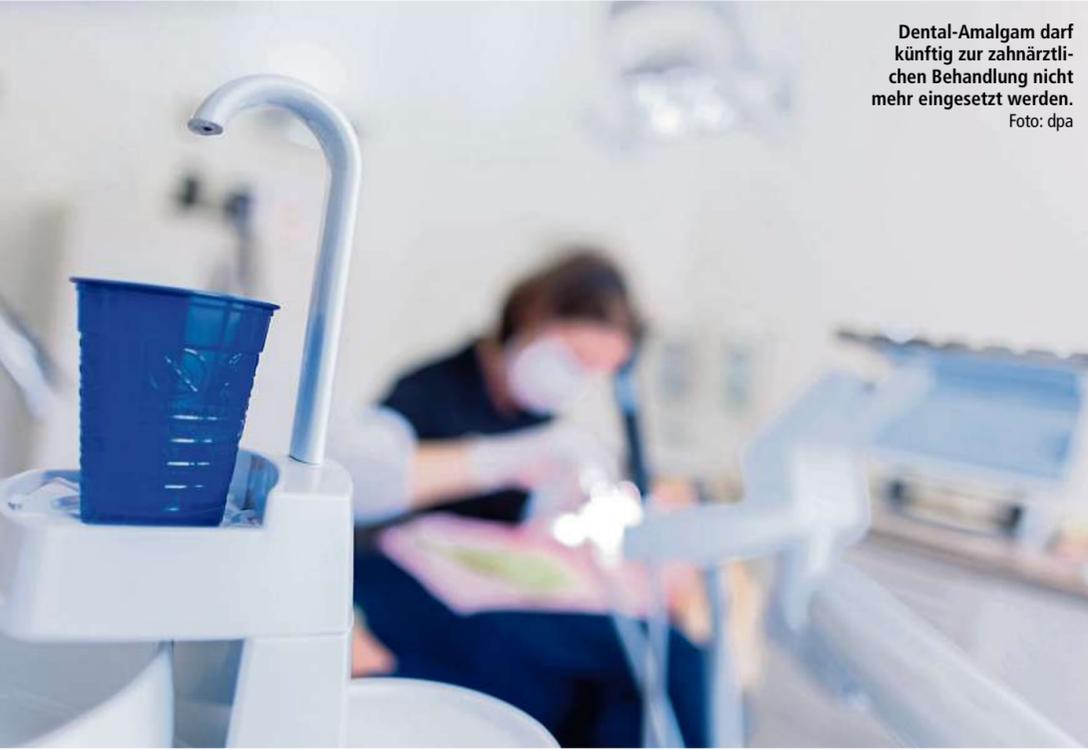
### Amalgam-Verbot, elektronische Patientenakte, Pflegegeld: Für gesetzlich Versicherte ergeben sich ab 1. Januar zahlreiche Änderungen

Von Ute Strunk

**MAINZ/FRANKFURT.** Der Jahreswechsel bringt für gesetzlich Versicherte viele Änderungen. Insbesondere kommen auf die Versicherten höhere Beiträge zu. Der Verband der Ersatzkassen (vdek) rechnet mit einem Anstieg der Zusatzbeiträge von mindestens einem Prozentpunkt zum Anfang des Jahres. Was sich 2025 ändert.

**Versicherungsbeiträge steigen:** Das Bundesgesundheitsministerium hat bereits angekündigt, dass der durchschnittliche Zusatzbeitrag für die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) für 2025 deutlich erhöht werde. In der Summe rechnet der vdek damit, dass die Beiträge im kommenden Jahr von bisher etwa 16,3 Prozent um mehr als einen Prozentpunkt im Durchschnitt ansteigen. Über ihren individuellen Zusatzbeitrag entscheidet jede Krankenkasse selbst. Auch in der sozialen Pflegeversicherung (SPV) steigen die Beiträge, und zwar einheitlich über alle Kassen hinweg auf dann 3,6 Prozent. Arbeitgeber und Beschäftigte tragen die Beiträge hälftig mit jeweils 1,8 Prozent. Für kinderlose Mitglieder ab 23 Jahren kommt ein Kinderlosenzuschlag hinzu, an dem sich der Arbeitgeber nicht beteiligt. Dieser Zuschlag beträgt noch einmal 0,6 Prozent.

**Pflegegeld wird erhöht:** In der sozialen Pflegeversicherung (SPV) erhalten Pflegebedürftige finanzielle Unterstützung, beispielsweise Pflegegeld oder Pflegesachleistungen für die häusliche Pflege, die stationäre



**Dental-Amalgam darf künftig zur zahnärztlichen Behandlung nicht mehr eingesetzt werden.**  
Foto: dpa

Pflege in einem Pflegeheim oder Pflegehilfsmittel. Diese Leistungen steigen zum Jahreswechsel um 4,5 Prozent an. Das Pflegegeld steht Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad von 2 bis 5 zu. Bei Pflegegrad 2 steigt es von aktuell 332 Euro auf 347 Euro, bei Pflegegrad 5 von 497 auf 990 Euro pro Monat.

Die zum 1. Januar 2025 in Kraft tretenden Erhöhungen des Pflegegeldes und bei ambulanten Pflegesachleistungen sollen Kostensteigerungen für Pflegebedürftige und deren An-

gehörige ausgleichen. Die Anpassung der Leistungsbeträge ist laut vdek zwar ein erster wichtiger Schritt, dennoch sei die finanzielle Belastung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen unvermindert hoch.

**Amalgam-Verbot – Versicherte erhalten weiterhin Füllungen ohne Zuzahlung:** Zum Schutz der Umwelt hat die Europäische Kommission entschieden, dass Dental-Amalgam in zahnärztlichen Praxen ab 1. Januar 2025 europaweit nicht mehr einge-

setzt werden darf. Hintergrund ist das Quecksilberverbot der EU. Gesetzlich versicherte Patienten müssen allerdings keine Nachteile befürchten. Sie haben weiterhin Anspruch auf eine qualitativ hochwertige zuzahlungsfreie Füllungsalternative. Darauf weist die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Rheinland-Pfalz hin.

Bisher war Amalgam das zuzahlungsfreie Füllungsmaterial, um Karies im Seitenzahnbereich, also an den Backenzähnen, zu behandeln. „Künftig

stehen hierfür selbsthaftende Füllmaterialien wie Glasionomer-Zemente zur Verfügung. Dies sind moderne amalgamfreie Materialien, die sich in der Behandlung von Karies bewährt haben“, sagt Christine Ehrhardt, Vorsitzende des Vorstandes der KZV Rheinland-Pfalz. Für Füllungen im Frontzahnbereich ändert das Amalgamverbot nichts. Schon heute sind Kunststofffüllungen an Schneide- und Eckzähnen die Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen. Das Amalgam-

Verbot betrifft ab Januar nur neue Füllungen. Wer eine oder mehrere Amalgamfüllungen hat, muss sie nicht entfernen lassen. „Ich empfehle einen Austausch der Füllungen nur dann, wenn sie beschädigt sind, da bei jedem Bohren gesunde Zahnhartsubstanz mit weggenommen wird“, so Ehrhardt. Amalgam wurde über lange Zeit häufig zur Behandlung von Karies eingesetzt. In den vergangenen Jahrzehnten aber ging der Anteil von Amalgamfüllungen an neuen Zahnfüllungen immer weiter zurück. In Rheinland-Pfalz lag er im Jahr 2023 bei lediglich 1,76 Prozent.

**Start der elektronischen Patientenakte:** Bisher mussten sich Versicherte selbst um die Anlage ihrer elektronischen Patientenakte, kurz ePA, kümmern. Künftig erhalten sie automatisch eine solche Akte, wenn sie nicht aktiv widersprechen. Am 15. Januar startet die ePA in Modellregionen. Verlaufen die Tests erfolgreich, beginnt der bundesweite Rollout frühestens ab dem 15. Februar. In der ePA werden Gesundheitsdaten verschlüsselt gespeichert. So kann die Hausarztpraxis direkt auf den Befund eines Facharztes zugreifen und so Doppeluntersuchungen vermeiden. Welche Daten in der ePA gespeichert werden und wer sie einsehen kann, bestimmen die Versicherten. Der Zugriff der Versicherten erfolgt in der Regel über eine App, die von der jeweiligen Krankenkasse kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Ursprünglich gestartet für gesetzlich Versicherte, bieten inzwischen auch erste private Krankenkassen die ePA an.

## Börse Frankfurt

MDAX ↓	25705,13 (0,00%)	27.12.	23.12.
Aixtron NA	0,40	15,25	15,32
Aroundtown (LU)	-	2,90	2,88
Auris	1,40	76,60	77,70
Auris1 Group	-	15,84	15,60
Bechtle	0,70	31,88	31,00
Bilfinger	1,80	46,10	46,50
Carl Zeiss Meditec	1,10	46,62	46,38
CEAT Eventim	1,43	82,65	82,55
Delivery Hero	-	27,04	28,58
Dt. Wohnen Inh.	0,04	23,30	23,20
Evonik Industries	1,17	16,71	16,47
Faport	-	8,54	8,41
freemove NA	-	58,90	58,80
Fuchs VZ	1,77	27,56	27,32
GEA Group	1,11	41,86	41,84
Gerresheimer	1,25	71,15	70,00
Hella	0,71	89,80	90,20
Hellorf	0,40	12,29	12,07
Hensoldt	0,40	34,64	34,62
Hochtief	4,40	129,20	128,70
Hugo Boss NA	1,35	43,86	44,26
Hyppo SE	-	173,90	173,00
Juniper	0,35	22,52	22,58
Jungheinrich VZ	0,75	25,46	24,94
K+S Group	0,70	10,46	10,40
Kion NA	0,70	31,95	31,48
Knorr-Bremse	1,64	69,75	69,25
Krones	2,20	119,80	119,80
Lanxess	1,00	23,49	23,36
LEG Immobilien	2,45	81,36	81,26
Lufthansa vNA	0,30	6,14	6,19
Nemetschek	0,48	94,60	94,75
Nordex	-	11,31	11,70
Puma	0,82	45,05	45,13
Rational	13,50	846,00	834,50
RenCare Pharmacy (LU)	-	135,30	137,50
RIL Group (LU)	2,75	26,85	26,45
Schott Pharma	0,15	24,96	24,76
Scout24 NA	1,20	85,60	85,75
Siliconix NA	1,20	47,02	45,82
Ströer & Co.	1,85	46,18	46,24
TAG Immobilien	-	14,23	14,28
Talanx NA	2,35	81,70	81,75
TeamViewer SE	0,15	3,96	3,90
Technikgroup	1,50	28,00	27,75
TUI	-	8,36	8,54
United Internet NA	0,50	15,40	15,15
Wacker Chemie	3,00	69,96	69,42
SDAX ↑	13722,06 (+1,15%)	27.12.	23.12.
1&1	0,05	12,02	11,46
adesso	0,70	87,50	86,50
Adran Networks	0,52	19,94	19,96
AlzChem Group	1,20	56,40	58,00
Amadeus Fire	5,00	77,00	76,50
Atos Software	1,69	115,00	113,60
Befesa (LU)	0,73	20,74	20,96
Borussia Dortmund	0,06	3,18	3,17
Cancom	1,00	23,28	23,22
Ceconomy St.	-	2,64	2,58
CeWe Stiftung	2,60	103,40	102,40
CompuGroup Med.	1,00	21,76	21,70
Demapharm Holding	0,88	38,50	37,80
Deutsche Beteiligung	1,00	23,03	22,55
Deutz	0,17	4,03	3,94
Douglas	-	20,38	19,89
Drägerwerk VZ	1,80	46,25	45,55
Dr. EuroShop NA	2,60	18,48	18,06
Dt. Pfandbriefbank	-	4,77	4,73
Dürr	0,70	21,38	21,08
DWS Group	6,10	39,90	39,52
Eckert & Ziegler SE	0,05	44,40	44,56
Elmos Semicond.	0,85	69,00	66,60
Elektroniktor	1,20	48,05	47,45
fielmann Grp.	1,00	41,25	41,00
FloraX	0,04	14,88	14,72
Formycon	-	52,60	52,50
GFT Technologies	0,50	22,40	22,25
Grand City Prop. (LU)	0,25	11,48	11,48
Grenke NA	0,47	15,50	15,36
Hamborn Reit	0,48	6,28	6,26
Heidelberger Druck.	-	0,92	0,90
Hombach Hold.	2,40	74,00	71,90

Indus Holding	1,20	20,10	19,90
Ionos Group	-	22,05	21,50
Josef Wacker	1,50	44,85	44,40
Klöckner & Co. NA	0,20	4,52	4,45
Kontron (AT)	0,50	19,47	19,11
KSB VZ	26,26	598,00	602,00
KWS Saat	1,00	57,90	57,40
LPKF Laser&Electr.	-	9,12	9,37
Medios	-	12,74	12,08
Metro St.	0,55	4,05	3,95
MLP	0,30	6,14	6,00
Mutares	2,25	24,40	23,85
Nagarro	-	80,30	79,95
Nexas	0,22	68,70	69,50
Norma Group NA	0,45	14,90	14,66
Patrizia	0,34	7,96	7,81
PNE NA	0,08	11,00	10,80
ProSiebenSat.1	0,05	5,04	5,02
PVA TePla	-	13,53	13,65
RENK Group	0,30	18,31	18,39
S&P Holland	0,85	14,80	14,68
Salzgitter	0,45	16,40	15,64
Schaeffler Inh.	0,44	4,24	4,15
SFC Energy	0,40	17,32	16,68
SGL Carbon	-	3,99	3,97
Sixt St.	3,90	77,65	77,00
SPR Solar Techn.	0,50	14,21	14,11
Springer Nature	-	27,38	26,96
Stabilus SA	1,75	30,40	29,95
Sto & Co. VZ	5,00	107,00	107,40
Strattec	0,55	30,10	29,75
Südzeit	0,90	15,37	15,35
Süss MicroTec NA	0,20	49,85	49,45
Verbio	0,20	10,90	10,28
Vossloh	1,05	43,00	42,80
Wacker Neuson NA	1,15	14,78	14,24
Wüstner & Württ.	0,65	11,54	11,50
WEITERE DEUTSCHE AKTIEN	Div.	27.12.	23.12.
About You Hold.	-	6,48	6,49
Aumann	0,20	10,48	10,12
BayWa vNA	-	9,29	9,22
BioTech NA (CH)	2,00	37,75	37,45
Breitner	6,02	71,70	70,50
Covestro	-	57,70	58,00
Encavis	-	17,39	17,35
Fuchs St.	1,10	32,10	31,55
Hapag-Lloyd NA	9,25	155,10	155,90
Henkel & Co.	1,83	74,15	73,80
HOMAG Group	1,01	37,80	37,80
IDT Group	0,20	22,10	22,70
Infineon	1,05	15,65	15,45
Medigene NA	-	1,01	1,05
Pfeiffer Vacuum	7,32	152,00	151,00
Sartorius St.	0,73	177,80	176,00
VolvoVagen St.	9,00	91,15	88,85
WEITERE REGIONALE AKTIEN	Div.	27.12.	23.12.
3U Holding	0,05	1,52	1,53
BioNtech	-	108,60	107,20
Brain Biotech	-	3,42	3,45
CeoTronics	0,15	5,60	5,85
Defud	0,20	7,05	7,15
Deufolie	0,10	1,50	1,50
EDAG Engineer. (CH)	-	6,76	6,90
ESB St.	26,00	645,00	655,00
Mainz Biomed (NL)	-	-	-
MAX21 konv.	-	1,54	1,63
MVV Energie NA	1,45	30,40	29,80
Schwalbchen	0,80	45,00	45,00
Hermes Internat. (FR)	21,52	2318,00	2309,00
Iberdrola (ES)	0,10	13,09	13,07
Inditex	0,77	49,52	49,55
ING Groep (NL)	0,35	14,99	14,72
Intesa Sanpaolo (IT)	0,17	3,87	3,82
Kering (FR)	9,50	237,00	236,60
L'Oréal (FR)	6,75	342,40	340,25
LMVH (FR)	5,50	633,80	631,80
Nokia (FI)	0,03	4,29	4,23
Nordea Bank AB (FI)	0,92	10,37	10,31
Permos Ricard (FR)	2,35	108,57	107,50
Prosus (NL)	0,10	38,97	39,08
Safarim (FR)	2,20	208,70	209,70
Sanoil S.A. (FR)	3,76	92,75	91,75
Schneider Electr. (FR)	3,50	240,30	239,85
St. Gobain (FR)	2,10	86,28	85,48
Stellantis (NL)	1,55	12,54	12,33
TotalEnergies (FR)	0,79	52,37	51,68
Unicredit (IT)	0,93	38,33	37,74
Hermes Internat. (FR)	21,52	2318,00	2309,00
Iberdrola (ES)	0,10	13,09	13,07
Inditex	0,77	49,52	49,55
ING Groep (NL)	0,35	14,99	14,72
Intesa Sanpaolo (IT)	0,17	3,87	3,82
Kering (FR)	9,50	237,00	236,60
L'Oréal (FR)	6,75	342,40	340,25
LMVH (FR)	5,50	633,80	631,80
Nokia (FI)	0,03	4,29	4,23
Nordea Bank AB (FI)	0,92	10,37	10,31
Permos Ricard (FR)	2,35	108,57	107,50
Prosus (NL)	0,10	38,97	39,08
Safarim (FR)	2,20	208,70	209,70
Sanoil S.A. (FR)	3,76	92,75	91,75
Schneider Electr. (FR)	3,50	240,30	239,85
St. Gobain (FR)	2,10	86,28	85,48
Stellantis (NL)	1,55	12,54	12,33
TotalEnergies (FR)	0,79	52,37	51,68
Unicredit (IT)	0,93	38,33	37,74
Hermes Internat. (FR)	21,52	2318,00	2309,00
Iberdrola (ES)	0,10	13,09	13,07
Inditex	0,77	49,52	49,55
ING Groep (NL)	0,35	14,99	14,72
Intesa Sanpaolo (IT)	0,17	3,87	3,82
Kering (FR)	9,50	237,00	236,60
L'Oréal (FR)	6,75	342,40	340,25
LMVH (FR)	5,50	633,80	631,80
Nokia (FI)	0,03	4,29	4,23
Nordea Bank AB (FI)	0,92	10,37	10,31
Permos Ricard (FR)	2,35	108,57	107,50
Prosus (NL)	0,10	38,97	39,08
Safarim (FR)	2,20	208,70	209,70

KOMMENTAR



Union Berlin ist längst kein bodenständiger Kultclub mehr

Von Florian Schlecht  
florian.schlecht@vrm.de

Wenn Fußball-Experten sich in den vergangenen Jahren über einen Chaosclub in Berlin belustigten, kamen sie an Hertha BSC nicht vorbei. Der Traditionsclub warf das Geld mit beiden Händen raus, verpflichtete prominente Spieler, feuerte Trainer am laufenden Band – und flog sportlich auf die Nase. Doch auch die Zeiten, wo gebetsmühlenartig Union Berlin als das bessere, bescheidenere Vorbild in der Hauptstadt geadelt wurde, sind vorüber. In der letzten Saison als Champions-League-Teilnehmer mit plötzlich größtenwahnsinnigen Verpflichtungen wie Robin Gosens, Kevin Volland und Leonardo Bonucci fast bis in die Zweite Bundesliga durchgereicht, zeigt die Entlassung von Trainer Bo Svensson nun, dass das Image von Union als bodenständigem Kultclub vollständig verbraucht ist. Union Berlin musste wissen, mit dem Dänen einen Trainer zu bekommen, der für ehrliche Arbeit steht und einer Mannschaft Struktur verleihen kann. Werte, die Union einst groß machten. So gelang es Svensson in den ersten Monaten, den Fast-Absteiger zu stabilisieren und im Mittelfeld zu festigen. Ihn nun nach einem Negativlauf zu feuern, zeigt zweierlei: Das Anspruchsdenken bei Union ist inzwischen überzogen – und der Trainerstuhl ein Schleudersitz. Symptome des sportlichen Misserfolgs, die Stadtnachbar Hertha früher oder später übrigens in die Zweite Liga geführt haben...

ZITAT DES TAGES

„Es gab nur kleine Dellen, die wir aushalten können.“

Knut Kircher, DFB-Schiedsrichterchef, hat den Unparteiischen in der Bundesliga ein gutes Zwischenzeugnis ausgestellt. Er habe in der Hinrunde „viele sehr gute und gute Spielleitungen erkannt“. Im Verhältnis dazu sei nur wenig von der Linie abgewichen.

TOP & FLOP

+ Isaiah Hartenstein

- Pep Guardiola

Der deutsche Basketball-Nationalspieler steigt als Investor beim Bundesligisten ratiopharm Ulm ein. Die Hartenstein Group, an der neben dem 26-Jährigen unter anderem auch sein Vater Florian und der Ulmer Ex-Profi Adam Hess beteiligt sind, wird laut einer Mitteilung bis zu zehn Prozent am deutschen Meister von 2023 übernehmen. Und auch sportlich läuft es für den NBA-Spieler. Mit den Oklahoma City Thunder baute er den Erfolgslauf durch ein 120:114 bei den Indiana Pacers auf neun Siege nacheinander aus. Hartenstein erzielte elf Punkte sowie 13 Rebounds.

Der Trainer vom englischen Topclub Manchester City hofft mit Blick auf die sportliche Krise und die ständigen Verletzungssorgen auf Verstärkungen auf dem Wintertransfermarkt. „Natürlich müssen wir es versuchen“, sagte der 53-Jährige, nachdem sein Team am zweiten Weihnachtstag nicht über ein 1:1 (1:1) gegen den FC Everton hinausgekommen war. City hat von den vergangenen 13 Pflichtspielen nur eines gewonnen und liegt in der Premier League auf Rang sieben – fünf Punkte hinter den Champions-League-Plätzen.

STENOGRAMM

**Jan-Niklas Beste:** RB Leipzig hat offenbar Interesse an dem Offensivmann. Laut eines Berichts der „Leipziger Volkszeitung“ könnte der 25-Jährige in der Winterpause verpflichtet werden, um auf der linken Seite des Fußball-Bundesligisten Nationalspieler David Raum zu entlasten. Beste war im Sommer von Heidenheim zu Benfica Lissabon gewechselt, hat dort jedoch keinen Stammplatz. **Wintersport:** Im deutschen Aufgebot für die Tour de Ski im Langlauf gibt es schon vor dem Start am Samstag in Toblach den zweiten Ausfall. Wegen Erkältungssymptomen musste Coletta Rydzek ihre Teilnahme absagen. Vor Rydzek, die besonders bei Sprints zu beachten ist, musste schon Teamsprint-Olympiasiegerin Katharina Hennig ebenfalls wegen einer Erkältung auf einen Tour-Start verzichten. Die 19. Tour de Ski startet am Samstag in Toblach. **Segeln:** Trotz der zwei Todesfälle bei der traditionellen australischen Regatta von Sydney zur tasmanischen Inselhauptstadt Hobart kam ein Rennabbruch für die Veranstalter nicht infrage. Am zweiten Weihnachtstag in der australischen Nacht waren zwei Besatzungsmitglieder verschiedener Jach-



Bald bei RB Leipzig? Offensivmann Jan-Niklas Beste. Foto: dpa

ten bei der 79. Auflage des Rennens ums Leben gekommen. Beide galten als erfahrene Segler. **Football:** Die Seattle Seahawks können weiter auf eine Playoff-Teilnahme in der NFL hoffen. Die Mannschaft von Quarterback Geno Smith gewann trotz ihrer schwächsten Offensivleistung der Saison mit 6:3 (6:3) bei den Chicago Bears. Mit neun Siegen und sieben Niederlagen auf dem Konto bleiben die Seahawks Zweiter ihrer Division NFC West, die erstplatzierten Los Angeles Rams rangieren mit neun Siegen und sechs Niederlagen nur knapp davor.



Darts-WM: Australier wirft Neun-Darter – und fliegt trotzdem raus

Der Australier Damon Heta hat bei der Darts-WM in London für den zweiten Neun-Darter im Turnier gesorgt. „The Heat“, wie Heta genannt wird, schaffte im dritten Leg des zweiten Satzes gegen den Engländer Luke Woodhouse das perfekte Spiel, bei dem ein Profi die 501 Punkte mit der Mini-

malanzahl von neun Würfeln auf null spielt. Für den Sieg reichte es trotzdem nicht – Heta unterlag 3:4. Am Samstag, 15 Uhr, trifft Ricardo Pietreczko (Hannover) unterdessen in Runde drei auf den Engländer Scott Williams. Pietreczko ist als letzter von sechs Deutschen noch im Turnier. Foto: PDC

Erst besinnlich, dann knallhart

Union Berlin entlässt Trainer Bo Svensson nach Weihnachten / Bundesligist sucht Nachfolger

Von Carolin Paul und Jordan Raza

**BERLIN.** Kurz nach den Weihnachtstagen ist bei Fußball-Bundesligist 1. FC Union Berlin nicht mehr viel vom Fest der Liebe zu spüren. Im Gegenteil. Die besinnliche Zeit haben die Verantwortlichen des Clubs anscheinend dafür genutzt, die jüngste sportliche Krise intensiv aufzuarbeiten. Das knallharte Ergebnis des Prozesses: Trainer Bo Svensson und drei weitere Teambetreuer wurden freigestellt.

Aus des Ex-Mainz-Coaches kommt wenig überraschend

„Nach eingehender Analyse des bisherigen Saisonverlaufs sind wir überzeugt, dass für eine Trendumkehr eine deutliche Veränderung notwendig ist. Wir haben uns daher entschieden, die Zusammenarbeit mit Bo Svensson, Babak Keyhanfar, Kristoffer Wichmann und Tijan Njie nicht fortzusetzen“, wird Geschäftsführer Pro-

fiußball Horst Heldt in einer Mitteilung des Vereins zitiert. So ungewöhnlich der Zeitpunkt auch ist: Überraschend kam der Abschied nicht. Neun Spiele in Serie blieben die Berliner zuletzt sieglos und fielen auf den zwölften Tabellenplatz der Fußball-Bundesliga zurück. Vorläufiger Höhepunkt des Negativlaufs war das blamable 1:4 gegen den SV Werder Bremen. Im Anschluss an die Niederlage drei Tage vor dem Heiligen



Bo Svensson konnte den Negativlauf bei Union Berlin nicht stoppen. Foto: dpa

Abend hatte Offensivspieler Benedict Hollerbach noch betont, dass der Trainer das Team weiter erreiche. „Wir sind nach wie vor guter Dinge, auch wenn es zuletzt nicht gut lief“, sagte der 23-Jährige. Heldt hingegen wollte die Eindrücke erst einmal „sacken lassen“. Das ist nun geschehen – mit schlechtem Ausgehen für Svensson. Seinem Vorhaben, „im neuen Jahr mit frischer Energie starten“ zu wollen, wie er es vor der Winterpause als Ziel auslobt hatte, wurde ein Riegel vorgeschoben. Die Gründe dafür sind zahlreich. Seit dem letzten Sieg am 20. Oktober gegen Aufsteiger Holstein Kiel lief bei Union nicht mehr viel zusammen. Auf das Pokal-Aus bei Drittligist Arminia Bielefeld folgten Niederlagen gegen Wolfsburg oder Leverkusen. In Stuttgart verspielte die Mannschaft ein 2:0 (2:3) und gegen Schlusslicht Bochum reichte es trotz rund 80 Minuten in Überzahl nur zu einem 1:1. Zu den Stürmern,

die nicht trafen, kamen Abwehrspieler hinzu, die schlecht verteidigten. Von Woche zu Woche schwanden Mut und Selbstbewusstsein. Zu Saisonbeginn ging Svenssons Plan, alles auf defensive Stabilität zu setzen, noch auf. Inzwischen ist die Balance verloren gegangen und alles erinnert an die Horror-Saison im Vorjahr. Das alles wurde der sportlichen Leitung jetzt zu viel. Der Ex-Trainer von Mainz 05, um den die Eisernen lange gebuhlt hatten, bevor er vor Saisonbeginn als absoluter Wunschkandidat verpflichtet wurde, hatte seinen Kredit verspielt. Nach der Trennung bleibt nun die Frage, wer die Mannschaft künftig zu Punkten führen soll. Am 2. Januar steigt Union wieder ins Training ein, danach stehen die richtungweisenden Duelle gegen die Keller-Konkurrenten aus Heidenheim und Augsburg an. Wie der Verein mitteilte, soll die Entscheidung über den neuen Trainer „in den nächsten Tagen“ fallen.

„Randale-Meister“ Eintracht Frankfurt

Vereine müssen blechen für Fan-Vergehen / Scharfe Kritik an DFB-Praxis bei Pyrotechnik

**FRANKFURT** (dpa). Der Deutsche Fußball-Bund hat die 56 Vereine aus den höchsten drei Ligen in der Saison 2023/24 zu Geldstrafen in einer Gesamthöhe von rund 12,5 Millionen Euro verdonnert und sich damit erneut Kritik aus der Fanszene eingehandelt. „Das Strafen um des Strafen Willen hat auf den Tribünen akzeptierte Grenzen beim Einsatz von Pyrotechnik zum Fallen gebracht. Nach dem Motto: egal was passiert, bestraft wird immer gleich, sind auf den Tribünen wieder Böller und jüngst auch Leuchtschmuckmunition im Einsatz, was genauso strikt abzulehnen ist wie Pyrotechnik, die als Waffe eingesetzt wird“, sagte Jost Peter, Vorsitzender des Fanbündnisses „Unsere Kurve“. Die vom DFB wegen diverser Fan-Vergehen in der Vorsaison verhängten Strafen, von denen knapp elf Millionen Euro auf die 36 Profi-Klubs der Bundesliga und 2. Bundesliga entfielen, bezogen sich sowohl auf Meisterschafts- als auch Pokalspiele. Der Großteil der Urteile wurde im Zusammenhang mit pyrotechnischen Vorfällen ge-

fällt. „Fangruppen, die auf verantwortungsvollen Umgang mit Pyrotechnik Wert legen, sind durch die Praxis des DFB die Argumente entzogen worden. Verantwortungloses Verhalten führte zur selben Strafe wie das Bemühen um Dialog und Vorbereitung“, kritisierte Peter die DFB-Praxis. Für die Zukunft fordert er ein Umdenken beim Verband. „Der DFB muss den Unterschied zwischen Fankultur und Randale anerkennen und öffentlich vertreten. Das bisherige Straf-Prozedere bedarf einer grundsätzlichen Überarbeitung unter Beteiligung relevanter Fangruppen“, sagte Peter. Zudem solle der DFB diesen Prozess in den Vereinen verankern, um vor Ort stabile Absprachen zu erzielen. „Auf dieser Ebene lassen sich auch andere, notwendig beteiligte, wie Polizei und Ordnungskräfte wirkungsvoll einbinden.“ So genannter „Randale-Meister“ der vergangenen Spielzeit war Eintracht Frankfurt. Die Hessen bekamen vom DFB-Sportgericht insgesamt 918.950 Euro aufgebremmt. Dahinter folgen Bundesliga-Absteiger 1. FC Köln mit 725.750 Euro und

Zweitligist 1. FC Kaiserslautern mit 673.100 Euro. Bei Hannover 96 (609.940), dem Hamburger SV (520.800) und Hansa Rostock (519.280) lag die Strafmessung ebenfalls über einer halben Million Euro. In der 3. Liga führt der 1. FC Saarbrücken das Ranking mit 213.800 Euro vor Waldhof Mannheim (205.610) an. Da die Vereine einen Teil der vom DFB verhängten Strafen für gewaltpräventive Maßnahmen verwenden dürfen, lande-

ten schlussendlich nur knapp acht Millionen Euro auf dem Konto des Verbandes. Den Großteil der Strafgebühren verwendete der DFB für gemeinnützige Zwecke. Insgesamt sechs Millionen Euro flossen 2024 an fußballnahe Stiftungen. Dies war über eine Million mehr als im Jahr zuvor. „Ich freue mich sehr, dass wir die wichtige Arbeit der Stiftungen damit für die Zukunft sichern und erleichtern“, sagte DFB-Schatzmeister Stephan Grunwald.



Zünden Fans Pyros (wie auf diesem Bild bei Eintracht Frankfurt), müssen die Vereine meist blechen. Foto: dpa

Erst Sekt, dann Selters für die Skispringer?

**FISCHEN/OBERSTDORF** (dpa). Pius Paschke und Andreas Wellingner waren bester Laune und präsentierten sich voller Vorfreude. Im idyllischen Wellness-Hotel genoss das deutsche Skisprung-Duo noch einmal die Ruhe, bevor ab dem Wochenende zehn Tage Trübel bei der Vierschanzentournee warten. Die beiden Top-Athleten und Bundestrainer Stefan Horngacher tranken inmitten des Winter-Wunderlandes Selters. In eineinhalb Wochen in Bischofshofen soll es dann im besten Falle Siegersekt sein. „Wir sind ready“, kündigte Olympiasieger Wellingner vor dem Auftakt am Sonntag (16.30 Uhr/ZDF und Eurosport) in Oberstdorf selbstbewusst an. 23 Jahre des quälenden Wartens seit dem Triumph von Sven Hannawald sollen am 6. Januar 2025 endlich enden. Und nach vielen erfolglosen Versuchen könnte nun ausgerechnet der über lange Jahre unscheinbare Paschke zum Helden werden. Hannawalds historischen Coup bekam er damals live mit. Paschke kommt im Gelben Trikot und mit der Vorleistung von fünf Einzelsiegen zur Tournee. In seiner langen Karriere hatte er bis November 2024 nur einmal gewonnen. Starke Konkurrenz kommt vor allem von Co-Gastgeber Österreich. Stefan Kraft, Jan Hörl und Daniel Tschofenig waren in Engelberg zuletzt prätig in Form.

ERGEBNISSE

FUSSBALL	
<b>Auslandsligen</b>	
England: Manchester City – FC Everton 1:1, AFC Bournemouth – Crystal Palace 0:0, FC Chelsea – FC Fulham 1:2, Newcastle United – Aston Villa 3:0, Nottingham Forest – Tottenham Hotspur 1:0, FC Southampton – West Ham United 0:1, Wolverhampton Wanderers – Manchester United 2:0, FC Liverpool – Leicester City 3:1.	
HANDBALL	
<b>Bundesliga</b>	
TBV Lemgo – THW Kiel	22:23
Rhein-Neckar Löwen – HSG Wetzlar	32:27
THW Eisenach – HSV Hamburg	32:31
VfL Gummersbach – Füchse Berlin	22:29
EISHOCKEY	
<b>DEL</b>	
Fischtown Pinguins – Kölner Haie	4:1
ERC Ingolstadt – ERC München	n.P. 3:2
Schwenningen WW – Düsseldorfer EG	4:2
Grizzlys Wolfsburg – Eisbären Berlin	1:3
Löwen Frankfurt – Iserlohn Roosters	n.V. 5:4
Augsburger Panther – Adler Mannheim	1:4
BASKETBALL	
<b>BBL</b>	
Telekom Baskets Bonn – Würzburg	81:90
Rostock Seawolves – Hamburg Towers	92:78
MHP Ludwigsburg – Skyliners Frankfurt	82:61
TV-TIPP	
<b>Samstag</b>	
09.45, Eurosport (ab 11.10 ZDF): Wintersport, u.a. mit Ski alpin Weltcup, Riesenslalom Damen aus Semmering und Abfahrt Herren aus Bormio; ab 14.15: Langlauf, Tour de Ski, Sprint freier Stil der Damen und Herren aus Toblach; ca. 16.03: Skispringen, Vierschanzentournee, Qualifikation Herren aus Oberstdorf; ca. 18.00: Biathlon, World Team Challenge aus Gelsenkirchen.	
13.30/20.00, Sport1: Darts, Weltmeisterschaft, dritte Runde aus London.	
17.00, DFL: Eishockey, DEL, Nürnberg Ice Tigers – EHC Red Bull München.	
17.30, Sport1: Volleyball, Bundesliga der Damen, Dresdner SC – SSC Palmberg Schwerin.	
23.50, Pro7 MAXX: Basketball, NBA, Charlotte Hornets – Oklahoma City Thunder.	
<b>Sonntag</b>	
10.15, Eurosport (ab 11.20 ZDF): Wintersport, u.a. mit Ski alpin, Weltcup, Slalom Damen aus Semmering, Super-G-Herren aus Bormio; ca. 12.35: Langlauf, Tour de Ski, 15. km Massenstart Damen und Herren aus Toblach; ca. 17.40: Skispringen, Vierschanzentournee, zweiter Durchgang Herren aus Oberstdorf.	
13.30/20.00, Sport1: Darts, Weltmeisterschaft, dritte Runde und Achtelfinale aus London.	
19.00, RTL: American Football, NFL, Buffalo Bills – New York Jets; 22.05: Cleveland Browns – Miami Dolphins.	
21.30, Pro7 MAXX: Basketball, NBA, Orlando Magic – Brooklyn Nets.	

## Igeln geht es schlechter, Seeadlern besser

**BERLIN** (dpa). Gute und schlechte Nachrichten: Die Umweltstiftung WWF zieht für das Jahr 2024 erneut eine durchwachsene Bilanz im Hinblick auf den weltweiten Artenschutz. Korallen, Borneo-Elefanten und dem südostasiatische Dschungel-Rind Banteng geht es laut WWF teils dramatisch schlechter. Und sogar der heimische Igel habe mit Problemen zu kämpfen. Die Zahl der Westeuropäischen Igel geht demnach stark zurück. Die Art werde jetzt als „potenziell gefährdet“ eingestuft.

### WWF: Unermessliche Tragödie in Korallenriffen

In den Korallenriffen der Erde vollzog sich laut WWF im zu Ende gehenden Jahr „eine Tragödie unermesslichen Ausmaßes“. Die Klimakrise habe zu Rekordtemperaturen im Wasser geführt, durch die in den tropischen Meeren der ganzen Welt die Korallenriffe bleichen. „Die Unterwasserwälder der Meere stehen förmlich in Flammen“, hieß es vom WWF.

Borneo-Elefanten sind mittlerweile so selten, dass nur noch rund tausend Exemplare in freier Wildbahn leben. Und auch der weltweite Banteng-Bestand ist stark geschminkt – die Population wird nur noch auf etwa 3.300 Tiere geschätzt. Die Art gilt seit diesem Jahr als vom Aussterben bedroht. „Die Ursachen sind allesamt menschengemacht: Lebensraumzerstörung, Übernutzung und Wilderei, invasive Arten, Umweltverschmutzung sowie die Klimakrise“, betonte Kathrin Samson, Vorständin Naturschutz beim WWF Deutschland. mit Blick auf die bedrohten Arten.

Neben den Rückschritten sieht der WWF aber auch Lichtblicke: „Luchsen und Tigern geht es besser, Siamkrokodile, Meeresschildkröten und Thunfische kehren in ihre altangestammten Lebensräume zurück und der Seeadler ist im Aufwind“, hieß es von der Stiftung. Der Seeadler, der größte europäische Greifvogel, war laut der Stiftung um 1900 fast vollständig ausgerottet. Heute leben in Deutschland demnach wieder mehr als 1.000 Brutpaare.

## Passagiere werden handgreiflich

**TÜBINGEN/PLOCHINGEN** (dpa). Fünf Fahrgäste, von denen zwei anscheinend kein Ticket hatten, sollen sich an Heiligabend in einer Regionalbahn zwischen Tübingen und Plochingen geweigert haben auszustiegen und handgreiflich geworden sein. Die Verdächtigen im Alter von 17 bis 36 Jahren sollen einen Reisenden und einen Zugbegleiter geschlagen haben, wie die Bundespolizei mitteilte. Bei Anknüpfung der Bundespolizei hätten zudem zwei von ihnen einem Polizisten gegen das Schienbein getreten.

## Wieder Signale von Raumsonde

**HOUSTON** (dpa). Die Sonde „Parker Solar Probe“ hat ein erstes Lebenszeichen von sich gegeben, nachdem sie der Sonne so nah gekommen war wie nie ein anderes menschengemachtes Objekt zuvor. Das empfangene Signal zeige an, dass die Sonde in einem guten Zustand sei, erklärte die US-Raumfahrtbehörde Nasa. Demnach kam ihre Sonde bis auf rund sechs Millionen Kilometer an die Sonne heran. Erste Daten dazu, ob die Sonde beim Vorbeiflug auch Messungen durchführen konnte, soll es Anfang Januar geben.

Von Oliver Pietschmann

**ROSSDORF.** Eine gigantische Giraffe greift eine Stadt an, aggressive Eichhörnchen stürmen eine Universität, ein Bauer findet ein Ufo und der Eiffelturm bricht in der Mitte durch. Auch 2024 haben Wahrsager wieder mit vielen Prognosen gehörig daneben gelegen, wie eine Auswertung der Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) im südhessischen Roßdorf zeigen will.

In einer „Hitliste des Absurden“ finden sich auch komische Geräusche aus dem All, derentwegen Flughäfen geschlossen werden müssen oder ein von einer Billardkugel erschlagener Hai. King Kong taucht erneut auf.

Der jährliche GWUP-Prognosencheck bestätigt erneut, dass die Vorhersagen von Prognostikern keine hellseherischen Fähigkeiten nachweisen“, heißt es im Jahresbericht. Wichtige Ereignisse wie die Wiederwahl von Donald Trump würden selten oder wie beim Sturz des syrischen Machthabers Baschar al-Assad gar nicht vorhergesagt.

„Manche der Jahresprognosen für 2024 lesen sich eher wie Science-Fiction-Szenarien denn wie ernst gemeinte Vorhersagen“, sagt der an der Auswertung beteiligte Psychologe von der Lüneburger Leuphana Universität, Timur Sevincer.

„Die Vorhersagen von Wahrsagern und Astrologen taugen nichts“, sagt auch der Leiter



# Der Eiffelturm steht noch – und wo ist King Kong?

Prophezeiungen auf dem Prüfstand der Wissenschaft: Hellseher und Wahrsager lagen mit ihren Ankündigungen für 2024 meistens völlig falsch



des wissenschaftlichen Zentrums der GWUP, Nikil Mukerji. Es gebe keine ernstzunehmenden Anhaltspunkte dafür, dass sie wirklich in die Zukunft sehen könnten und schon gar nicht mit Hilfe von übersinnlichen Kräften. „Für Deutschland sagte keiner von ihnen die Gründung des Bündnisses Sahara Wagenknecht (BSW), den Messeranschlag in Solingen oder den Tod von Franz Beckenbauer voraus“, heißt es im Bericht.

Wahrsager sahen es in den Karten, in den Sternen, in Zahlenmustern oder sogar im zu Boden geworfenen Spargel – passiert ist allerdings nichts davon (im Uhrzeigersinn, von links): Ein Gorilla groß wie King Kong wird auf einer Insel entdeckt, ein Hai wird von einer Billardkugel erschlagen, der Eiffelturm bricht in der Mitte durch, und ein Bauer findet ein Ufo auf einem Feld.

Fotos: dpa

Die Prognosen kamen aus unterschiedlichen Quellen: Darunter fanden sich selbst ernannte Experten, Kartenleger, Verschwörungstheoretiker, Astrologen, spirituelle Berater, Esoteriker, Numerologen, Wahrsager und Hellseher“, heißt es bei der GWUP. Aber auch etablierte Medien seien

mit dabei gewesen. Einige Vorhersagen wie der Weltuntergang oder die Umkehr des Magnetfeldes seien fast jedes Jahr dabei.

Elf Attentate vorhergesagt – nur eins davon gab es

Alleine ein Medium aus Kanada habe mehr als 1.500 Vorhersagen abgegeben, unter Nummer 1.038 auch einen Gorilla wie King Kong auf einer Insel. Prognostiziere

man so viel, sei es praktisch unvermeidlich, dass man in einigen Fällen auch richtig liege. So habe das kanadische Medium richtig vorhergesagt, das in den US-Bundesstaaten Florida und Louisiana Menschen von Schlangen angegriffen und sich im Pazifik ein Seebeben ereigne. „Überraschend sind diese Ereignisse allerdings nicht, da sie regelmäßig vorkommen“, sagt Mukerji. Richtig gelegen habe das Medium allerdings mit dem Attentat auf Donald Trump, sagt Mukerji. Allerdings habe es noch weitere zehn Attentate vorhergesagt, die allesamt ausblieben. „Der frisch gewählte US-Präsident mag beim Attentatsversuch im Juli 2024 einen Teil seines Ohres eingebüßt haben“, heißt es im Bericht. Das vorhergesagte blaue Auge sei ihm allerdings ebenso erspart geblieben wie die Scheidung von Ehefrau Melania.

Wer versuche, Vorhersagen mittels übersinnlicher Fähigkeiten zu treffen, sei wissenschaftlich nicht ernstzunehmen. „Solche Methoden funktionieren empirisch nicht und widersprechen gesichertem Wissen über unsere Welt“, sagt Mukerji. Dazu zählten Astrologie, Kartenlegen oder Kaffeesatzlesen. Eine Hellseherin werfe Spargel auf den Boden und interpretiere dann das Muster. Für möglichst präzise Vorhersagen bedarf es analytischen Denkens, Logik, Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie und selbst dann müsse die Vorhersage nicht zwingend korrekt sein.

# Mit „Bella Block“ Fernsehgeschichte geschrieben

Verkörperung der eigensinnigen Kommissarin war die Paraderolle für Hannelore Hoger, die jetzt mit 84 Jahren starb / Schon als Kind Bühnenluft geschnuppert

Von Heike Hupertz

**FRANKFURT.** Als Arte im Dezember 1993 einen Kriminalfilm mit einer neuartigen Polizistinnenfigur sendet, geht der Kulturkanal von einem einzigen Stück aus. Die Rolle ist für Hannelore Hoger geschrieben, auch wenn die Vorlage von einer Romanistin stammt. „Bella Block – Die Kommissarin“ ist eigensinnig bis exzentrisch, sarkastisch, auch ein wenig eitel, mit einem ganz undamenhaften Faible fürs Rauchen, Trinken und Fluchen. Mit unbestechlicher Urteilskraft und aufrechter Haltung zeigt die Einzelgängerin Block aber auch ein Gespür für Verbrechenopfer, das Fernsehzuschauer bis dahin nicht kannten.

Bereits im ersten Bella-Block-Film, der zu ihrem 25.

Dienstjubiläum spielt, erschließt sie einen Menschen in Notwehr. Zerbricht nicht, macht weiter. 37 Folgen im ZDF und mehr als 25 Jahre später wird sie in der letzten Folge „Bella Block – Am Abend“ wieder zur Waffe greifen. Dieses Mal zwangseingewiesen in die Psychiatrie, sind die Koordinaten ihres moralischen Kompasses trotzdem unverrückbar. Es kommt nicht nur zur Entlarvung der Täter, sondern zum Showdown der Werte, auf deren Basis unsere Gesellschaft als Gemeinschaft existieren kann.

Hannelore Hoger, die, wie erst jetzt bekannt wurde, am 21. Dezember im Alter von 84 Jahren gestorben ist, hat mit Bella Block Fernsehgeschichte geschrieben. Hoger wurde 1940 in Hamburg ins Theatermilieu hinein geboren. Ihr Vater war Schauspieler und Ins-



Hannelore Hoger, aufgenommen im September 2021 in der Hamburger Elbphilharmonie. Foto: dpa

pizient am Ohnsorg Theater. Schon das Mädchen Hannelore schnupperte Bühnenluft, absolvierte dann eine Schauspielerausbildung und spielte zunächst am Theater, auch an großen Häusern. Ab den 60er Jahren sah man sie im Fernse-

hen, dann auch im Kino. Von Alexander Kluge – der für eine Weile auch ihr Lebensgefährt war – bis Peter Zadek, von Volker Schlöndorff bis Rainer Kaufmann reicht die Liste großer Theater- und Filmleute, die ihre Arbeit be-

einflussten. „Die Patriotin“ (Kluge) und „Die Zweite Heimat“ (Edgar Reitz), „Die Katze“ mit Götz George oder „Rossini“ von Helmut Dietl sind nur einige der Werke, die ihr erst bedeutende Preise und zuletzt auch viele Auszeichnungen für ihr Lebenswerk einbrachten.

Hoger inszenierte auch selbst am Theater, etwa in Bochum oder Darmstadt. Dem breiten Publikum bekannt geworden ist sie aber durchs Fernsehen – und durch ihre Hörspielinterpretationen. Ihre unverwechselbare Stimme prägte auch Kindermärchen, die in ihrer Einlesung eine besonders nachhallende Note haben. Dass auch ihr soziales Engagement außergewöhnlich war, ist weniger bekannt.

Zu ihren herausragenden, nachhaltig wirkenden Fernsehfilmen zählt „Nichts für

Feiglinge“ aus dem Jahr 2014, in dem sie mit großer Würde und Sinn für das Absonderliche eine an Demenz erkrankte alte Frau spielt. Kaum eine Schauspielerin verstand es wie Hannelore Hoger, unter der spröden, grauen Schale der Erscheinung Mitmenschlichkeit leuchten zu lassen.

Dass und wie eine Frau auch älter höchst attraktiv sein kann, ohne sich allzu geschmeidig machen zu müssen, zeigte Hoger immer wieder. Neugierig sein, mit frischem Blick schauen, durchlässig für neue Erfahrungen bleiben und Standpunkte der Humanität verteidigen, dafür stand Hannelore Hoger auch nach ihrem 80. Geburtstag. In neuen Fernsehproduktionen konnte das Publikum sie in den vergangenen Jahren aber leider nicht mehr oft bewundern.

## LEUTE HEUTE

### Mathematik

Mathematik gilt bei so manchem Schüler als unbeliebt, für den Moderator **Lutz van der Horst** (49) ist sie sogar das Schlimmste, was er sich vorstellen kann. „Bei Zahlen blockiert mein Gehirn total, ich kann mir nicht mal die Geburtsjahre meiner Eltern merken. Deshalb war auch Geschichte für mich immer schlimmer, weil ich mir die ganzen historischen Daten nicht merken konnte.“



Lutz van der Horst

### Physik

Seine zwei Olympiasiege über die 400 Meter Hürden verdankt US-Leichtathlet **Edwin Moses** (69) auch seinen Kenntnissen in Naturwissenschaften. „Ein paar Studienfreunde und ich haben uns gefragt, wie es uns gelingen könnte, schneller zu werden. Da wir alle entsprechende Fächer studierten, haben wir überlegt, was man physikalisch, mathematisch und physikalisch machen könnte.“



Edwin Moses

Fotos: dpa

### Biologie

**Michael Wendler** (52) und seine Frau **Laura Müller** (24) haben die Geburt ihres zweiten Sohnes bekanntgegeben. „Unser Weihnachtswunder ist geboren“, schrieb Müller auf ihrem Instagram-Account. Dazu postete sie ein Foto mit ihrem Mann. Die beiden seien „so überglücklich und überwältigt“. Den Namen des Babys verriet die frisch gebackene Zweifach-Mama gleich mit: Ocean Amor.



Die Wendlers

## SCHEINWERFER

## Argumente schwinden

Von Ken Chowanetz

Wer sich bislang von der Elektromobilität mit der Begründung fernhielt, die Stromer seien im Vergleich zu Verbrennern viel zu teuer, sieht sich immer mehr seiner Argumente beraubt. Zum einen wächst die Zahl der vollelektrischen Modelle, die (teilweise weit) unter der Grenze von 30.000 Euro in den Handel kommen – Stichwort Opel Frontera, Stichwort Hyundai Inster, Stichwort Dacia Spring. Zum anderen schließt sich die Lücke zwischen den Preisen für die Stromer und denen für konventionell angetriebene Fahrzeuge immer mehr. Den Vogel schießt in dieser Hinsicht die VW-Tochter Škoda ab. Während es zunächst hieß, die kompakte E-Auto-Neuerscheinung Elroq würde kaum teurer sein als der technisch ähnliche Karoq, der über einen Verbrennungsmotor verfügt, steht in der endgültigen Preisliste das Modell mit Steckdose tatsächlich sogar um 30 Euro günstiger dar als das mit Tank. So wird es, um das Škoda-Motto zu bemühen, simply clever, sich für den elektrischen Elroq zu entscheiden, der über die Jahre durch die günstigeren Betriebskosten für weitere finanzielle Vorteile sorgt.

## Nicht mehr „eher kränklich“

Gebrauchtwagen-Check: Kia Ceed ist bei technischer Zuverlässigkeit auf hohem Niveau angekommen

(dpa) Der Vorgänger war noch „eher kränklich“, so der „Auto Bild TÜV-Report 2025“. Doch mittlerweile ist der Kompaktklässler Ceed des südkoreanischen Herstellers Kia in Sachen technischer Zuverlässigkeit auf gutem Niveau angelangt. Wobei es Abstufungen gibt: Die aktuelle Auflage macht bei der Kfz-Hauptuntersuchung (HU) kaum Sorgen, während man als bei Interesse an einem Gebrauchten der Vorgängergeneration schon eine etwas längere Liste mit Marotten im Auge behalten sollte.

**Modellhistorie:** Die zweite Generation des Ceed startete 2012 durch. Das Facelift stammt von 2015. 2018 kam Nummer drei auf den Markt, ein Facelift folgte 2021.

**Karosserie und Varianten:** Seit 2019 wird der XCeed, das Modell im Gewand eines Crossovers, gebaut. Ansonsten wird und wurde der Koreaner neben dem in der Kompaktklasse typischen Steilheck mit fünf Türen als Kombi SW produziert sowie als coupéhafter Dreitürer Pro-Ceed. Seit 2020 gibt es den Kombi auch mit Plug-in-Hybrid-Antrieb.

**Abmessungen (laut ADAC):** 2. Generation: 4,31 m bis 4,51 m x 1,78 m x 1,47 m bis 1,49 (Länge x Breite x Höhe), Kofferraumvolumen: Pro Ceed: 380 l bis 1225 l; Ceed SW: 528 l bis 1642 l. 3. Generation: 4,31 m bis 4,61 m x 1,80 m x 1,42 m bis 1,47, Kofferraumvolumen: Pro Ceed: 594 l bis 1545 l; Ceed: 3951 bis 1291 l; Ceed SW: 625 l bis 1694 l.

**Stärken:** Der Kompakte der Korea-Marke wird als vollwertiges Familienauto mit gutem Platzangebot gelobt, das dank guter Fahrwerksabstimmung auch mal den Sportler geben kann. Laut „Auto Bild TÜV-Report 2025“ machen Federn und Dämpfer bei der Kfz-Hauptuntersuchung (HU) „kaum Sorgen“, im Hinblick auf Licht sind allgemein die Blinker solide und



Kompakter Kombi von Kia: der Ceed Sportswagon. Foto: Kia/dpa

beim jüngsten Ceed die gesamte Beleuchtung. Die Abgasanlagen sind laut Report haltbar; Ölverlust ist selten.

**Schwächen:** Hauptmanko des älteren Ceed sind die Achsaufhängungen, die schon beim dritten Check „vermehrt negativ“ auffallen. Im gleichen Alter von sieben Jahren setzen auch Probleme mit Abblend- sowie vorderem und hinterem Licht ein. Auch bei der Funktion von Fuß- und Feststellbremse machen Ceed-Modelle überdurchschnittlich oft Probleme; verschlissene Bremscheiben kommen dagegen schon beim jüngeren Modell vor.

**Pannverhalten:** Volatil - so könnte man das Abschneiden des Ceed in der ADAC-Pannestatistik beschreiben: Exemplare mit Erstzulassung 2012 bis 2016 weisen sich darin „mittlere Zuverlässigkeit“ auf. Solche von 2017 und 2018 landen auf guten Plätzen, jüngere Autos rutschen wieder ins Mittelfeld ab.

**Motoren:** 2. Generation: Beniner (Drei- und Vierzylinder mit Frontantrieb): 72 kW/99 PS bis 150 kW/204 PS; Diesel (Vierzylinder mit Frontantrieb): 66 kW/90 PS bis 100 kW/136 kW. 3. Generation: Beniner (Drei- und Vierzylinder mit Frontantrieb): 73 kW/99 PS bis 150 kW/204 PS; Diesel (Vierzylinder mit Frontantrieb): 85 kW/115 PS bis 100 kW/136 kW; Plug-in-Hybrid (Vierzylinder-Ottomotor + E-Motor mit Frontantrieb): 104 kW/141 PS.

**Preisbeispiele:** Ceed 1.0 T-GDI Attract (6/2019), 74 kW/101 PS (Dreizylinder, Euro 6d-Temp), 65.000 Kilometer; 11.417 Euro; Ceed 1.6 CRDI Vision (6/2017), 100 kW/136 PS (Vierzylinder), 125.000 Kilometer, 10.744 Euro; Ceed SW 1.6 T-GDi GT-Line (6/2019), 103 kW/140 PS (Vierzylinder), 65.000 Kilometer; 17.646 Euro (Händler-Verkaufswert nach Angaben der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) mit statistisch erwartbaren Kilometern).



Saubere Sache: Wer durch die Waschstraße fährt, erwartet blitzblanke Ergebnisse und keine Kratzer im Lack oder andere Schäden. Foto: Christin Klose/dpa

## Schäden dokumentieren

Für Schäden in der Waschanlage können Betreiber haftbar gemacht werden – aber nur unter bestimmten Bedingungen.

(dpa) Was ein Schmutzdelverwetter, auch das Auto ist seit Tagen völlig verschmutzt. Gut, dass die Autowäsche in einer Anlage so komfortabel sein kann. Vorn dreckig rein, hinten sauber raus – super. Aber was ist das? Lack zerkratzt oder Spoiler abgerissen? Und nun?

**Vereinfacht ausgedrückt:** Geht der Schaden auf eine nicht ordnungsgemäße Anlage zurück oder auf fehlende Hinweise auf deren korrekte Benutzung, kann der Betreiber grundsätzlich haftbar sein, so der ADAC. Aber das müssen Betroffene im Zweifel nachweisen können.

Das kann im Einzelfall schwierig werden. Also sollten so viele Beweise wie möglich gesammelt werden: Wer aus der Anlage fährt, kontrolliert sein Auto daher besser sofort genau auf etwaige Schäden. Diese sollten dem Betreiber umgehend gemeldet

werden – bevor man das Gelände verlässt. Zwar ist das später auch noch möglich. Aber es werde dann schwieriger nachzuweisen, dass der Schaden in der Waschanlage entstanden ist.

## Schäden vom Betreiber bestätigen lassen

Idealerweise lässt man sich vom Betreiber der Anlage eine schriftliche Bestätigung geben. Ganz wichtig: „Das ist noch kein Schuldeingeständnis“, sagt ADAC-Sprecher Alexander Schnaars. Sondern lediglich ein Protokoll – vergleichbar mit einem Unfallprotokoll, bei dem die Schäden notiert werden, aber noch keine Schuld festgehalten wird.

Aber: „Der Betreiber muss das nicht unterschreiben, wenn er das nicht möchte. Er kann dazu nicht gezwungen werden.“ Man könne es aber

auf jeden Fall versuchen und es ist dann zusätzlich quasi noch als Beweismittel hilfreich, sagt Alexander Schnaars.

## Fotos machen und Zeugen suchen

Unverzichtbar sind detailreiche und aussagekräftige Fotos. Und man könnte sich auch noch um Zeugen kümmern. Vielleicht ist vor oder hinter einem jemand durch die Waschstraße gefahren, der ebenfalls Schäden bei sich festgestellt hat – etwa durch verunreinigte Bürsten.

Nach der Erfahrung des ADAC streiten Betreiber oft ab, dass gemeldete Schäden bei ihnen in der Anlage entstanden seien. Allerdings muss ein Betreiber für Schäden aufkommen, wenn Betroffene die Anlage gemäß der Betriebsanleitung genutzt haben, aber feststeht, dass der

Schaden in der Anlage entstanden ist. Auch ist Schadenersatz denkbar, wenn nicht mehr aufzuklärende Fehler der Waschanlage ursächlich waren und ein Fehlverhalten der Nutzer nicht infrage kommt. Meist haftet ein Betreiber aber nicht, wenn er die fachgerechte Wartung und regelmäßige Kontrolle der Anlage glaubhaft dokumentieren könne. Das wiederum muss der Betreiber im Streitfall aber konkret nachweisen können.

In einem aktuellen Urteil (Az.: VII ZR 39/24) stärkte der Bundesgerichtshof Verbraucherrechte. Hier musste ein Betreiber für einen abgerissenen Heckspoiler haften. Hilfe bei Streit gibt es entweder über anwaltliche Hilfe oder aber beim Zentrum für Schlichtung, auf das der ADAC hinweist. Hier werde kostenfrei versucht, eine Einigung zwischen den betroffenen Parteien zu ermöglichen.

## Im Auto Verkehrsfunk aktiviert lassen

(dpa) Geisterfahrer, Steinerwerfer auf Brücken oder andere Gefahren wie verlorene Ladungsstücke – es gibt so manches, über das Autofahrer auf der Autobahn besser möglichst schnell Bescheid wissen sollten.

Das geht unter anderem über den Verkehrsfunk, den viele öffentlich-rechtliche und private Radiosender ausstrahlen. Doch viele streamen gern Musik oder lauschen einem Hörspiel vom gekoppelten Handy.

Damit man wichtige Meldungen auch tatsächlich mitbekommt, sollte man sicherstellen, dass man diesen auch dann empfangen kann, wenn man über sein Multimediasystem gerade kein Radio hört, rät Katharina Lucà. „Die Einstellungsmöglichkeiten können aber je nach Hersteller variieren“, sagt die ADAC-Sprecherin.

Alternativ zum klassischen Verkehrsfunk bieten auch Navigationsapps oft ähnliche Funktionen. Auch bei diesen ist ein Blick in die Einstellungen ratsam, um die Informationen verlässlich angezeigt zu bekommen.

Moderne Verkehrsleitsysteme können ebenfalls zur aktuellen Information bei Gefahrenlagen beitragen. Diese elektronischen Anzeigetafeln entlang einiger Autobahnen können bei Bedarf nicht nur die Geschwindigkeit bei Regen oder Nebel anders regeln, sondern auch vor Gefahren wie Geisterfahrern warnen.

## SERVICE-REDAKTION

Erich-Dombrowski-Straße 2  
55127 Mainz  
E-Mail: service-redaktion@vrm.de

**Redaktion:**  
Corinna Neu 06131-48 52 64  
Sabine Wanka 06131-48 41 69

## MOTOR &amp; TECHNIK

Ihr direkter Kontakt zu uns...

**Gewerbliche Anzeigen:**  
Telefon: 06131-48 47 77  
E-Mail: mediasales@vrm.de

**Private Anzeigen:**  
Telefon: 06131-48 48  
E-Mail: mediasales-privat@vrm.de

**Für die Auto- und Motorradtests dieser Seite haben die Hersteller Fahrzeuge zur Verfügung gestellt.**

## Stromer etwa so teuer wie der Benziner-Bruder

Der neue Elroq soll für Škoda vom Start weg zum Siegertypen werden / Reichweite schon beim Einstiegsmodell bei 375 Kilometern

Von Wolfgang Schäffer

Bei den Entwicklern hatte das jüngste Mitglied der Škoda-Elektrofamilie schon ganz früh seinen Namen bekommen. Als elektrisches Pendant zum Karoq wurden intern kurzerhand die beiden ersten Buchstaben ersetzt – statt Karoq also Elroq. Jetzt geht der Preisbrecher (ab 33.900 Euro und damit 30 Euro günstiger als der Benzinerbruder in seiner Basisversion) an den Start.

Optisch betritt Škoda mit dem Elroq ein komplett neues Terrain. Schließlich ist der kleine Stromer das erste Modell, das Škodas neue Design-DNA „Modern Solid“ auf die Straße bringt. Besonders ins Auge fällt die neu gestaltete Front. Statt des herkömmlichen Grills der Verbrenner-Varianten zielt das Gesicht jetzt ein großes Technik-Element aus dunklem Glas. Untergebracht sind darin alle notwendigen Sensoren sowie die Frontkamera.

Zum Start rollt der Elroq als 50 und 85 an. Die Bezeichnungen stehen für die unterschiedlichen Akkugrößen mit 55 (netto 52) oder 82 (netto 77) kWh.

Die Einstiegsvariante mit dem kleinen Akku und einer WLTP-Reichweite von 375 Kilometern wird von einem 125 kW/170 PS starken E-Motor über die Hinterräder angetrieben. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 160 Kilometern pro Stunde. Tempo 180 ermöglicht der 210 kW/286 PS starke Motor im ebenfalls über die Hinterräder angetriebenen Elroq 85. Nach der WLTP-Norm soll eine Reichweite von etwas mehr als 580 Kilometern machbar sein.

Der Elroq 85 und auch der in der zweiten Jahreshälfte 2025 folgende 85x mit Allradantrieb – der zusätzliche Frontmotor führt zu einer Gesamtleistung von 220 kW/300 PS – kommen auf ein maximales Ladetempo von 175 kW. Beim Elroq 50 sind es 145 kW. Um die 28 Minuten soll es dauern, um den Energiegehalt des großen Akkus von zehn auf 80 Prozent zu bringen, 25 Minuten gibt Škoda für die kleinere Batterie an. Das Laden an der Wallbox erfolgt mit elf kW.

Wir haben uns mit dem Elroq 50 auf die teilweise engen und bekanntermaßen auch bergigen Straßen Mallorcas begeben. Die



Der Škoda Elroq ist 4,49 Meter lang, 1,88 Meter breit und 1,65 Meter hoch. Foto: Škoda

Einstiegsversion hinterlässt dabei von Anfang bis Ende einen mehr als nur guten Eindruck. Ein mächtiger Antritt überrascht hier ebensowenig wie ein kraftvoller Durchzug. Das sind generell die großen Stärken der E-Autos. Der Durchschnittsverbrauch von 16,2 kWh (der WLTP-Wert beträgt 16,5 kWh) auf den insgesamt gefahrenen 120 Kilometern bei einer zugegeben geringen Geschwindigkeit von im Mittel 66 Kilometern pro Stunde in dessen ist ein Ausrufezeichen wert. Schließlich hat der rechte

Fuß das eine oder andere Mal bei Überholmanövern das Beschleunigungspedal kräftig in Richtung Bodenblech gedrückt.

## Bei den Materialien Wert auf Nachhaltigkeit gelegt

Vor engen Kurven sollte die sportliche Fahrweise jedoch nicht überstrapaziert werden. Denn bei der Abstimmung des Fahrwerks haben die Entwickler dem Komfort eindeutig Priorität eingeräumt. Mit Erfolg. Bodenwellen und Schwellen werden ebenso souverän passiert

wie ramponierte Fahrbahnabschnitte.

Die bestens gepolsterten Sitze sind bequem und geben guten Seitenhalt. Vor dem Platz am Steuer haben die Designer ein fünf Zoll großes digitales Cockpit mit den wichtigsten Anzeigen fürs Fahren platziert. Das mittig auf dem Armaturenräger angesiedelte Infotainment-Touch-Display hat eine Größe von 13 Zoll. Direktwahltasten für unterschiedliche Assistenzsysteme, Fahrprofile, Warnblinker, Klimaautomatik sowie Scheibenheizung erleichtern das Bedienen. Optional bietet Škoda ein Augmented-Reality-Head-up-Display für den Elroq an.

Bei den Materialien setzt Škoda auf Nachhaltigkeit. Auf Wunsch sind die Cockpit-elemente, Innenseiten der Türen und Sitzbezüge zu fast 80 Prozent aus recycelten Textilien, PET-Flaschen oder anderen Stoffen hergestellt.

Eine Vielzahl von Assistenzsystemen – entweder in Serie oder als Option – sind im Angebot. Für Sicherheit im Falle eines Unfalls sorgen bis zu neun Airbags.

# Sinnvolle Freizeit und Miteinander

Mit den Kruschel-Spenden sollen die Ferienangebote des Katzenberg-Treffs unterstützt werden

Von Eva Fauth

Es klingelt – fröhliche Kinderstimmen sind im Flur zu hören. Heute Nachmittag steht Pizzabacken auf dem Plan. Aber erst einmal muss eingekauft werden. Die Kinder scharen sich um den Tisch und schreiben gemeinsam mit den Betreuern eine Einkaufsliste. Die Stimmung ist ausgelassen, die Kinder kennen sich und fühlen sich merklich zu Hause.

Dieses zweite Zuhause ist der Katzenberg-Treff, untergebracht im Erdgeschoss in einem der Wohnblocks der Hochhaussiedlung in Mainz-Finthen. Es sind 70 Quadratmeter, die für bis zu 60 Kinder aus diesem Viertel die erste Adresse nach der Schule und in den Ferien ist. Dort bekommen sie Hilfe und Unterstützung bei den Hausaufgaben, es

gibt regelmäßige Spielenachmittage und in den Ferien Freizeitangebote – so wie das gemeinsame Pizzabacken. „Es gibt ganz verschiedene Aktionen“, berichtet Andreas Blum, der seit vielen Jahren schon Leiter des Katzenberg-Treffs ist, und zählt auf: „Es gibt Kinderkino, Bastelaktionen, Ausflüge zum Beispiel in den Wildpark in Gonsenheim oder in einen Indoor-Spielplatz, Medienprojekte und noch vieles mehr.“ Viele der Kinder, die auf dem Katzenberg leben, kommen aus Familien, die nicht genug Geld haben, um solche Aktivitäten zu finanzieren. Es geht um sinnvolle Freizeitgestaltung und das Miteinander: „Unsere Angebote funktionieren über kulturelle Grenzen hinweg“, betont Andreas Blum. Das ist wichtig, denn auf dem Katzenberg leben Menschen aus vielen Ländern und Kulturen zusammen.

Um diese Angebote machen zu können, ist der Katzenberg-Treff auf Unterstützung angewiesen. Diese bekommt er von der Stiftung „Tapfere Kinder“, für die Kruschel in diesem Jahr Spenden sammelt, um auch



Gemeinsamer Brunch in den Ferien



T-Shirts bemalen – eine kunterbunte Aktion

die Arbeit des Katzenberg-Treffs zu unterstützen. „Wir benötigen das Geld, um Spiele und Materialien zu kaufen zum Beispiel für die Bastelnachmittage. Genauso für Lebensmittel für unsere Kochaktion und Ausflüge“, sagt Andreas Blum. Auch die

Betreuer, allesamt Studenten, werden darüber bezahlt. Es sind kleine Aktionen, die für die Kinder große Bedeutung haben – auch weil sie das Zusammensein fördern. Jeder Euro, der gespendet wird, kann dabei helfen.

**Stiftung Tapfere Kinder**

Unterstütze jetzt die Arbeit der Tapferen Kinder und spende an:

Leser helfen e.V.  
Commerzbank Mainz  
IBAN:  
DE07 550 400 220 210 405 700  
Bitte Kennziffer „50“ angeben.  
Jeder Euro zählt!

-Anzeige-



Jede Woche neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131 / 484997  
www.kruschel.de/abo



## Wertvolle Zutaten

Bei Bäckern gibt es zum Jahreswechsel ein ganz besonderes Gebäck: die Neujahrsbrezel. Es ist ein süßes Hefengebäck, das am Neujahrmorgen an die Familie und Freunde verschenkt wird. Es soll die Menschen, die man gerne hat, mit guten Wünschen ins neue Jahr begleiten und Glück und Gesundheit bringen. In verschiedenen Regionen in Deutschland gibt es das Neujahrsgebäck auch in anderen Formen, zum Beispiel als Kranz oder Zopf. Bei den Kränzen werden manchmal auch Rosinen und Mandeln in den Teig gemischt. (ef)

Wir wünschen allen Kindern ein frohes neues Jahr!

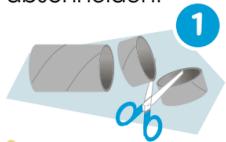
## Witzig

Warum heult denn dein kleiner Bruder so?“ „Weil wir heute Ferien bekommen haben und er nicht.“ „Aber warum denn das?“ „Er geht noch nicht zur Schule!“

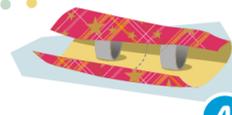
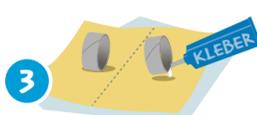
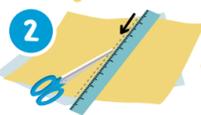


## Glücksbonbons basteln

Von einer Klopapier-Rolle zwei Ringe abschneiden.



Ein Stück Geschenkpapier vorsichtig in der Mitte anritzen. So kannst du das Bonbon später leichter auseinanderreißen.



Das Ganze zu einer Rolle zusammenwickeln.

Die Ringe mit etwas Abstand voneinander aufkleben.



Eine Seite mit Geschenkband zubinden.



Zweite Seite zubinden.

Glücksbringer, Konfetti oder Glücksbotschaften hineinfüllen.



8

dpa-Kindergrafik 4893, Bearbeitung: vrm

Fotos: Oskar, topvectors (alle stock.adobe.com), Katzenberg-Treff (2), dpa, Comic: Thorsten Trantow



**Kontakt:**  
Kruschel-Redaktion:  
Eva Fauth (Ltg.), Nicole Hauger,  
Nina Jakobs, Kerstin Petry  
Gestaltung:  
Carina Coutandin, Janina Moos, Sarah Sparrenberger  
Kontakt: kruschel@vrm.de  
Redaktion: 06131 / 48 58 16  
Abo-Service: 06131 / 484997

Heute stellt sich sonnenreiches Wetter ein. Dabei werden im Tagesverlauf 4 bis 6 Grad erreicht, nachts kühlt es dann auf 1 bis minus 2 Grad ab. Der Wind weht leicht aus Süd.

- 3 km/h**  
Wind
- 7 km/h**  
Böen aus Süd

- 08:22  
16:34
- 06:22  
14:00

0-Grad Grenze: 2900m

### Mondphasen

- Neumond Zun. Mond Vollmond Abn. Mond
- 30.12.
  - 07.01.
  - 13.01.
  - 21.01.



Samstag	Sonntag
Hunsrück	Hunsrück
Odenwald	Odenwald
Pfälzer Wald	Pfälzer Wald
Taunus	Taunus

Morgen gibt es verbreitet sonnenreiches Wetter, und die Temperaturen steigen am Tage auf 4 bis 6 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 1 bis minus 2 Grad zurück. Der Wind weht leicht aus südwestlichen Richtungen.

- 7 km/h**  
Wind aus Südwest
- 11 km/h**  
Böen aus Süd

- 08:22  
16:35
- 07:33  
14:40

0-Grad Grenze: 2600m

- schlecht
- normal
- gut

Min. des 24h-Tages  
Max.



## AUSSICHTEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
6° 	4° 	7° 	9° 	4° 
0°	0°	-1°	2°	0°

Mittlerer Wind: Alle Windgeschwindigkeiten in km/h: Wettertrend:

Wind	Wind	Wind	Wind	Wind
7	8	14	19	5

### GARTENTIPP

Rasen bei Schneebedeckung: Ist der Schnee auf dem Zierrasen verharst, empfiehlt es sich, die Kruste mit einer Harke aufzulockern, um die Atmung der Gräser sicherzustellen. Bei der Atmung der Pflanzen entsteht ein Überschuss an Kohlendioxid, der bei einer zusammengepressten Schneefläche nicht mehr über die Atmosphäre ausgetauscht werden kann.

### LEXIKON

D-Klimate: In den Regionen der Erde, die sehr weit vom Wasser entfernt sind, herrscht Kontinentalklima. Es ist gekennzeichnet durch große Temperaturgegensätze zwischen Sommer und Winter, die größten Niederschläge treten dabei im Sommer auf. Zudem sind die täglichen Temperaturgegensätze ausgesprochen groß.

### BIOWETTER

Belastung für den Körper: keine gering mittel stark

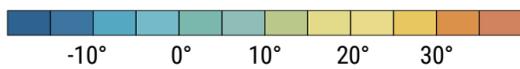
Atemwege	Leistung
Rheumaschmerzen	Gicht
Asthma	Krämpfe
Erkältungsgefahr	Bluthochdruck

### PEGELSTÄNDE

Karlsruhe	524	(-18) cm	Bingen	243	(-18) cm
Worms	238	(-26) cm	Kaub	276	(-24) cm
Mainz	341	(-18) cm	Frankfurt	172	(-7) cm

## DEUTSCHLAND

Am Samstag wollen Nebel oder Hochnebel nicht überall strahlendem Sonnenschein weichen. Die Höchstwerte kommen auf 4 bis 7 Grad voran. In der Nacht werden 2 bis minus 2 Grad erzielt. Dazu ziehen gebietsweise Wolken vorüber, vielerorts ist es aber auch sternenklar.

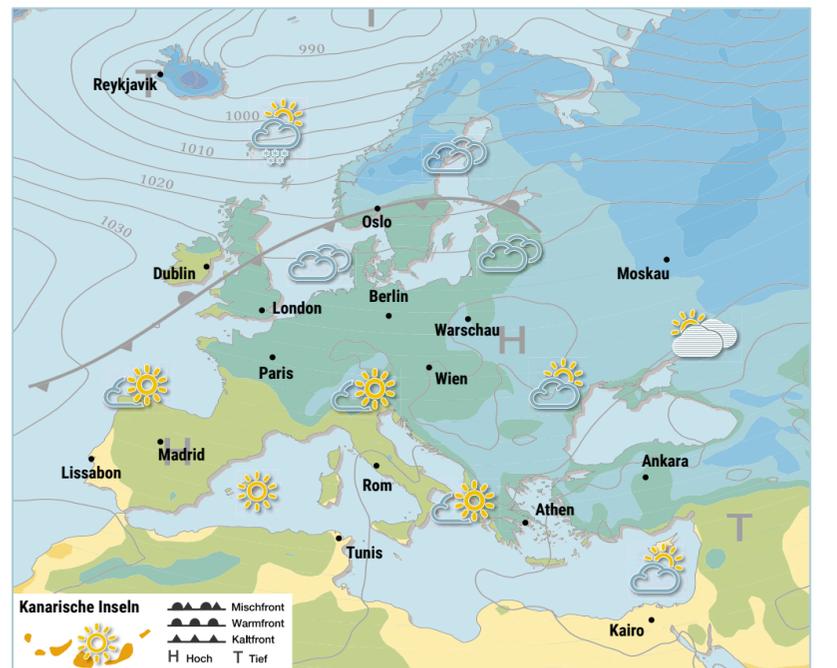


Berlin	sonnig	6°	Magdeburg	heiter	7°
Bremen	wolkig	7°	Mannheim	sonnig	4°
Dresden	heiter	7°	München	wolkig	7°
Düsseldorf	heiter	6°	Norderney	bewölkt	6°
Frankfurt	heiter	6°	Nürnberg	sonnig	4°
Freiburg	sonnig	7°	Oberstdorf	heiter	7°
Hamburg	wolkig	6°	Rügen	bedeckt	6°
Hannover	heiter	7°	Saarbrücken	heiter	5°
Helgoland	bewölkt	8°	Schwerin	wolkig	6°
Konstanz	heiter	4°	Stuttgart	heiter	6°
Köln	sonnig	5°	Sylt	bewölkt	9°
Leipzig	heiter	7°	Zugspitze	heiter	1°

## EUROPA UND DIE WELT

Ein ausgeprägtes Hoch zwischen den Azoren und Russland sorgt in Mittel- und Südeuropa für trockenes und teils sonniges Wetter. Ein Tief bei Norwegen führt milde und feuchte Luft bis nach Südsandinavien.

Antalya	Regen	11°	Miami	Schauer	25°	Antalya	17°
Athen	bewölkt	9°	New York	Regen	7°	Athen	15°
Bangkok	heiter	32°	Nizza	heiter	16°	Bodensee	5°
Barcelona	sonnig	15°	Oslo	bewölkt	5°	Costa Brava	15°
Bern	wolkig	5°	Palma de M.	sonnig	15°	Gran Canaria	20°
Dublin	bedeckt	11°	Paris	sonnig	7°	Korsika	15°
Istanbul	bedeckt	11°	Prag	heiter	4°	Kreta	18°
Kairo	heiter	18°	Reykjavik	Schauer	0°	Lissabon	16°
Kapstadt	sonnig	28°	Rom	sonnig	12°	Mallorca	16°
Las Palmas	sonnig	22°	Stockholm	bedeckt	8°	Neapel	15°
Lissabon	heiter	17°	Sydney	wolkig	28°	Nizza	14°
London	bewölkt	10°	Tokio	heiter	11°	Plattensee	3°
Los Angeles	wolkig	18°	Warschau	wolkig	6°	Sardinien	14°
Madrid	sonnig	11°	Wien	heiter	6°	St. Tropez	14°
						Sylt	7°
						Tunis	16°
						Varna	8°
						Venedig	13°
						Zypern	19°





Laszlo Miklosch organisierte das Ehemaligentreffen in der Taverne Troja.

Fotos: privat

# Spitzensportler treffen sich als Freunde

Erinnerungen an VfK-Erfolge kurz vorm Jahreswechsel ausgetauscht

Von Susanne Kühner

# D

ie Jahre 1988 bis 1995 zählen zu den Glanzzeiten des VfK 07 in Schifferstadt. Männer machten sich Namen und wurden Meister verschiedener Klassen. Die Matte hat die Athleten verbunden, auch nach ihrer Karriere. Kurz vor dem Jahreswechsel gab's ein Revival, ganz ohne Anstrengung.

Laszlo Miklosch kam 1986 aus Siebenbürgen nach Schifferstadt. Schon als Bub mit zehn Jahren hatte er in seiner Heimat mit dem Freistilringkampf begonnen, war bereits Nationalkämpfer Rumäniens gewesen. Dem VfK trat er direkt nach seinem Zuzug bei. Sein Trainer: Willi Heckmann. Diesen und weitere renommierte Ringer lud Miklosch, von seinen Freunden Laci genannt, zu einem Ehemaligentreffen ein.

„Ich habe 52 Personen angeschrieben und 30 Zusagen bekommen“, freut sich Miklosch, der dem Tagblatt von der Zusammenkunft in der Taverne Troja in der Bahnhofstraße berichtet. Einmal wieder nach so langer Zeit seit den meisterhaften Zeiten beim Ringerver-

ein zusammensetzen – das war sein Grundgedanke gewesen, als er die Briefe an die erfolgreichen Kollegen von einst versendete.

„In meiner aktiven Zeit von 1988 bis 1995 in der Bundesliga waren viele Ringer, Olympiasieger, Weltmeister, Europa-

”

**Ich habe 52 Personen angeschrieben und 30 Zusagen bekommen.**

Laszlo Miklosch

meister und natürlich Deutsche Meister“, zeigt Miklosch auf. Der gelernte Schlosser, der bei der Stadtverwaltung Schifferstadt arbeitet, wurde mit dem VfK 1988 und 1990 Deutscher Mannschaftsmeister. Drei Jahre hintereinander - 1988 bis 1991 - trug das Bantamgewicht den Titel des nationalen Einzelmeisters im freien Stil. Der erste große internationale Einsatz Mikloschs kam 1989 für den Deutschen Ringer-Bund: Er wurde Siebter bei der Weltmeisterschaft.

Seine Vita ist nicht die Einzige, die sich nach fast drei Jahrzehnten sehen lassen kann. Sein Trainer Willi Heckmann kann ebenfalls auf eine bemerkenswerte Karriere zurückblicken. In den 1970er Jahren holte er zahlreiche Siege auf



nationalem und internationalem Parkett, gewann im Papier- und Fliegengewicht sieben deutsche Einzelmeisterschaften und wurde in neun Länderkämpfen eingesetzt. 1976 erreichte Heckmann Platz acht bei den olympischen Spielen in Montreal. Erinnerungen über Erinnerungen, die der Träger der Verdienstmedaille aus dieser Zeit mit seinen Ringerfreunden teilen kann. Gemütlich ist das Treffen, das

Miklosch initiiert hat. Ludwig Schneider und Otto Alt, Behcet Selimoglu und auch die gute Seele des VfK, Hans Hettrich sind dazu in die Gaststätte gekommen.

Der Austausch steht im Mittelpunkt. Rückblenden gibt es viele; solche, an denen Sportler nicht gerne zurückdenken, aber vor allem solche, bei denen alle heute noch Gänsehaut bekommen. Froh ist Miklosch, die Zusam-

menkunft der Erfolgssportler des damaligen VfK in die Wege geleitet zu haben. Bestärkt darin wurde er nicht nur durch Heckmann, sondern auch durch Spitzensportler Werner Schröter. Zwischen 1967 und 1975 errang der Ringer im Welter- und Mittelgewicht für den VfK Deutsche Meisterschaften und nahm mit großem Erfolg an zahlreichen Weltmeister- und Europameisterschaften sowie an den Olympischen

Spiele 1972 in München teil. Gesprächsstoff gibt es genug an dem Abend in der Weihnachtszeit. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden begutachtet und beurteilt.

Fotocollagen, die Miklosch mitgebracht hat, animieren zu immer neuen Dialogen und Geschichten. Spitzensportler von einst als Freunde unter sich – der Plan des Organizers ist aufgegangen. Sieger sind am Ende alle.



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

fragen Sie sich auch manchmal, was eigentlich los ist? Ampel-Aus, Assad auf der Flucht, Trump zurück im Weißen Haus. Und das war nur der Anfang. Regierungskrisen in Frankreich, Rumänien und Georgien. Was sonst ein ganzes Jahr füllt, passt 2024 locker in ein paar Wochen. Grund genug, mit Sorgen in die Zukunft zu blicken. Aber wir können auch optimistisch sein. 2024 hatte sehr viele gute Seiten.

Das unabhängige Recherche-Netzwerk Correctiv hat viele Projekte und Recherchen auf den Weg gebracht, die Mut machen. Hier einige Beispiele:

Das Beteiligungsprojekt „Faktenforum“ läuft warm. Menschen lernen bei Correctiv, wie sie Falschmeldungen professionell entlarven und checken gemeinsam potentielle Fakes. Bald werden so nicht nur Profis, sondern Tausende aktiv gegen Desinformation vorgehen können. Eine kleine Revolution.

Hohe Heizkosten treiben viele in den Ruin und sorgen für Unsicherheit. Correctiv hat aufgedeckt, wie sogenannte „Contractor-Firmen“ rechtliche Schlupflöcher ausnutzen, um Profite zu machen. Durch die Datenbank können sich Hunderttausende wehren – statt auf politische Veränderung zu warten.

Stellen Sie sich vor, alle Menschen könnten Rechtsextremismus noch besser verstehen. Mit dem Buch „100 Karten über Rechtsextremismus“ zeigt Correctiv, wie verbreitet er ist, wo er herkommt und wie zerstörerisch er ist. Das Buch verkauft sich rasant – Aufklärung, die in immer mehr Haushalten ankommt.

Viele Menschen schauen besorgt auf die Erfolge der AfD auf TikTok. Correctiv deckt auf, wie Fake-Profile Millionen Likes sammeln und die Partei davon profitiert. Trotz klarer Verstöße versagt TikTok bei der Bekämpfung dieser Netzwerke. Die Recherchen zeigen Wirkung: Erste Gespräche über strengere Regeln laufen, und die öffentliche Aufmerksamkeit für das Problem wächst.

Die neue Partei von Sahn Wagenknecht sorgt für Schlagzeilen. Correctiv hat aufgedeckt, dass frühere Stasi-Strukturen wieder eine Rolle spielen. Der Thüringer Landesverband prüft nun Konsequenzen.

Viele Journalistinnen und Journalisten fliehen nach Deutschland – aus der Türkei, Afghanistan, Russland, der Ukraine und anderen Krisenregionen. Mit CORRECTIV.Exile gibt es seit diesem Jahr einen Ort, an dem sie eigene Redaktionen aufbauen und ihre Heimat weiter informieren können. Ein Erfolg für die Pressefreiheit.

Die zweite CORRECTIVLokal Konferenz bringt über 300 Lokaljournalistinnen und -journalisten zusammen. Gemeinsam arbeiten alle daran, Journalismus in Ihrer Nachbarschaft zu stärken. In Zukunft werden lokale Nachrichten besser, investigativer und vernetzter.

Warum nicht über Barrieren im Alltag berichten statt nur über Spitzenpolitik? Mit dem MDR war Correctiv in Sachsen-Anhalt über mehrere Wochen mit mobilen Redaktionen unterwegs und hat gezeigt, wie viele Barrieren es im Alltag gibt: ob für Menschen mit Gehbehinderung, mit Kinderwagen oder geistigen Beeinträchtigungen. Nächstes Jahr geht's weiter: Journalismus, der den Alltag verbessert.

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!



# Strick, Filz, Holz und Drehorgel

**VOGELPARK** Weihnachtswaldbasar erfreut mit Beschaulichkeit / Schnee-Intermezzo lässt jubelnden



Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Drehorgelmusik tönt entgegen, als Jung und Alt den Fußweg zwischen hohen Bäumen gen Vogelpark entlangspazieren. Langsam werden Stimmen laut, der Duft von Stockbrot und Heißgetränken kitzelt die Nase. Der Waldweihnachtsmarkt ist in vollem Gange. Von einem klitzekleinen Wow-Effekt wird gleich mehrfach erzählt.

Weißer Weihnacht – davon träumt der eine oder andere durchaus. Herzklopfen und Jauchzen hat daher ein kurzes Intermezzo am Samstagabend ausgelöst. „Es hat geschneit – fünf Minuten, aber

immerhin“, berichtet Vanessa Tucceri und lacht. Zugegeben: Kurz war das Vergnügen. Die Aussteller und Besucher des Waldweihnachtsmarktes, der vom Vogelschutz- und Zuchtverein organisiert wird, sind dennoch zufrieden.

Tucceri ist mit ihrer Scenty-Duftlampen-Kollegin und einem großen Sortiment bei der vorweihnachtlichen Veranstaltung in ihrer Heimat-

stadt dabei. „Die Leute fragen oft nach, sind aber sehr interessiert“, stellt sie fest. Witzig: „Sommerdüfte sind besonders gefragt.“

So beliebt wie die erfrischenden Aromen für ein duftendes Zuhause sind wärmende Strickwaren für

”

**Socken gehen immer.**

Hildegard Weißenmayer

die Füße. „Socken gehen immer“, betont Hildegard Weißenmayer. Die Sprecherin des Schifferstadter Knoddelclubs kann nicht klagen über die Nachfrage beim Weihnachtsmarkt im Wald. „Wir hatten 95 Paar Socken“, merkt sie an. Eine Handbewegung genügt um festzustellen: Die Auswahl am Sonntagmittag ist zwischenzeitlich deutlich begrenzt. „Wir werden zwar immer weniger, aber die Resonanz ist gleichbleibend“, macht Weißenmayer deutlich. 14 Mitglieder hat der Knoddelclub noch. 2025 feiert er 50. Jubiläum.

Freude bereitet das Flanieren entlang der Stände, die im groben Kreis auf der Freifläche zwischen Vogelpark und Gaststätte angeordnet sind. Feuerschalen, Deko-Objekte in Holz oder Gips, Krippenfiguren aus Filz und vieles mehr gibt es zu bestau-

nen und zu erwerben. Teresa Weilacher hat ebenfalls wieder ihren Stand aufgebaut. „Wir sind schon von Anfang an dabei“, sagt die Schifferstadterin. Mit „wir“ meint sie ihre Schwester, die nebenan ihre Krippenfiguren anbietet, und sich selbst.

Die Serviettentechnik hat es ihr angetan. Lampenschirmchen stellt sie damit her. Aufgesetzt werden können die simpler Weise auf Weingläser. Mit einem Teelicht als Innenbeleuchtung entfalten

”

**Mir gefällt der Waldweihnachtsmarkt so gut, weil hier kein Kommerz herrscht – und ich hoffe, dass das so bleibt.**

Teresa Weilacher

die schmucken Umrundungen ihre Wirkung. Neu im Sortiment: selbst genähte Flaschenkleider als Alternative zu Geschenktüten. „Wir denken nachhaltig“, lenkt Weilacher lächelnd ein.

Einer spontanen Idee entsprungen seien zudem die Pinboards aus Pfalzweinkisten. „Mir gefällt der Waldweihnachtsmarkt so gut, weil hier kein Kommerz herrscht – und ich hoffe, dass das so bleibt“, unterstreicht die An-



bieterin. Auch wenn Essen und Trinken nicht im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen: Ohne geht es natürlich nicht. Spaß haben die Kinder

beim Stockbrotbacken am Lagerfeuer. Ansonsten gibt die Speisekarte genug für alle her.

Die Ehrenamtlichen inklu-

sive der Jugendgruppe haben sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, um zwei schöne Weihnachtsmarkt-Tage zu bereiten. Das wertschätzen

die Gäste mit einer längeren Verweildauer. Beim Weggehen bleibt Zufriedenheit – und die Begleitung der Drehorgelmusik.



# KIRCHENNACHRICHTEN

14

## Gottesdienst-Ordnung



**Gemeinde St. Jakobus (Jak)**

**So, 29.12. Fest der Heiligen Familie**  
09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Mühl)  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler)



**Gemeinde St. Laurentius (Lau)**

**Di, 31.12.**  
17:00 Jak  
Jahresschlussmesse (Pfr. Mühl)  
17:00 HeJe  
Jahresschlussmesse (Pfr. Effler)  
23:00 Jak  
Offene Kirche zum Jahresabschluss und Neujahrbeginn



**Gemeinde Herz Jesu (HeJe)**

**Mi, 01.01. Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria**  
18:00 Lau  
Amt zu Neujahr (Pfr. Mühl), anschließend Sektempfang

**Sa, 28.12. Unschuldige Kinder**

09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus  
17:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Mühl)

### KONTAKTE

**Seelsorger:** Pfarrer Stefan Mühl 06235 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de  
Kooperator Pfr. Albrecht Effler Tel. 06232/6771977, 06235/959081, Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de  
Pastoralreferent Heinrich Schmith Tel. 06235 / 4910 277, Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de  
Diakon Helmut Weick Tel. 06235 / 959081, Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de  
**Pfarrbüros:** Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083, E-Mail: pfarr-

amt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mo, Di, Do 14.30 – 17 Uhr; mittwochs ganztägig geschlossen. Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675; Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
**Dekanatskantor:** Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235 / 95 73 846  
**Dekanate Ludwigshafen und Speyer**  
Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

### SONSTIGE ANLIEGEN

**Ökumenisches Friedensgebet:** „Du fragst, was bringt's, dass wir beten? Wir können doch nichts bewegen: auch wenn wir dagegen sind - Krieg kommt. Aber wir können was tun - und das ist: gemeinsam beten, und die Stimme erheben.“ Mit dem Auszug aus einem Gebet von Pfarrer Dr. Lutz Friedrichs, Hofgeismar lädt der Ökumenausschuss auch weiterhin ein, um Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft, in unseren Familien und in uns selbst zu beten. Immer mittwochs, 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lillengasse 99).

**Spenden für die Aufgaben der Pfarrei:** Unterstützen Sie die karitativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein: IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF1005, Liga Speyer.  
**Anbetung St. Jakobus:** Seit 1944 tun dies Menschen unserer Stadt in der St. Jakobuskirche. Um alle Stunden weiterhin besetzen zu können, sucht das Team Verstärkung zu den angegebenen Zeiten. Wenn Sie dem HERRN eine Stunde schenken möchten, melden Sie sich bitte bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel: 1631. Montag 8 bis 9 Uhr und 12 bis 13 Uhr, Dienstag

1. Jahrgedächtnis für Rudi Schuster, Amt zum 90. Geburtstag von Georg Best  
**Sa, 04.01.**  
09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus  
15:30 HeJe  
Beichtgelegenheit  
17:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Mühl) mit den Sternsängern, Jahrgedächtnis für Birgit Nießner, Amt für verstorbene Irma Schmidt, Amt für Alwin und Ingrid Brock, anschl. Neujahrsempfang des Gemeindeausschusses

### MITTEILUNGEN

**Bürgerbus:** Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Herz Jesu an den entsprechenden Samstagen (ungerade Kalenderwoche) in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an.  
**Gottesdienste in Herz Jesu:** Die Gottesdienste in Herz Jesu finden bis einschließlich 04.01. im Pfarrheim statt. Der

Gottesdienst am 30.01. entfällt.  
**Weihnachtsbaumsammlung am 18. Januar:** Die Christbaumsammelaktion zugunsten des Ökumenischen Hungermarsches Schifferstadt findet am Samstag, dem 18. Januar 2025 statt. Bitte stellen Sie die abgeschmückten Christbäume bis 8:00 Uhr bereit. Bringen Sie ggf. einen Zettel am Baum an, wo unsere Helferinnen und Helfer

**So, 05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten, Kollekte für die Sternsingeraktion**  
09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Mühl) mit den Sternsängern  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) mit den Sternsängern  
15:00 Jak  
Anbetung mit Seufzer-Anacht

klingseln können. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen: Bitte melden Sie sich per Mail an pfarramt.schifferstadt.1@evkirchepfalz.de an.  
**Offene Kirche an Silvester in St. Jakobus von 23 - 24 Uhr:** In der Silvesternacht ist die Kirche von 23 - 24 Uhr zu Meditation und Gebet geöffnet. Das neue Jahr beginnen wir mit einem kleinen Umtrunk. Herzlich Willkommen



**Evang. Kirchengemeinde**

Morgen, am Sonntag, den 29. Dezember, feiern wir um 10.10

Uhr Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrei in Fußgönheim (Pfarrer Kerner).  
An Silvester findet um 17.00 Uhr ein Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche statt (Pfr. Weidemann).

An Neujahr findet um 18 Uhr ein Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrei in Dannstadt statt (Pfarrer Hoppstädter). Die Gustav-Adolf-Kirche ist für das stille Gebet täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.



## „Selig, die Frieden stiften“

Predigt von Weihbischof Otto Georgens zum Zweiten Weihnachtsfeiertag

**SPEYER.** Weihbischof Otto Georgens hat in seiner Predigt zum Zweiten Weihnachtsfeiertag im Speyerer Dom auf die Verfolgung von Christen und die Missachtung der Menschenrechte aufmerksam gemacht, insbesondere in Syrien, im Irak und im Libanon. Dies sei jedoch, so der Weihbischof, kein neues Phänomen: Bereits in der Apostelgeschichte und im Evangelium würden Steine geworfen, Menschen ausgepeitscht, dem Tod ausgeliefert und gehasst.  
„Der Terrorangriff der Hamas auf Israel, das Leid der Menschen im Gazastreifen und im Westjordanland, der palästinensischen Christen im Nahen Osten darf uns nicht gleichgültig lassen“, so der

Weihbischof. Die orientalischen Kirchen würden um das Überleben kämpfen – ebenso wie die Menschen vor Ort. „Schmerzverzerrte Gesichter, leere Gesichter, ausgemergelte Gesichter – Menschen, denen man Schlimmstes antut, die in ihrer Würde verletzt werden – können wir da Weihnachten feiern?“  
Gerade heute, betonte der Weihbischof, müsse man Weihnachten feiern, denn Gott setze „dem zerstörten Antlitz der Menschen sein wahres Gesicht entgegen“. Er zeige sein Gesicht im Kind von Bethlehem und lasse die Menschen aufatmen, durch ein Kind, in dem sich Gottes Liebe niederschlägt. „Nicht wir Menschen müssen vor Gott Angst haben,

sondern Gott muss um uns Menschen Angst haben, weil so viele anderen ins Gesicht treten, sie demütigen und verletzen, statt ihr gutes Gesicht zu zeigen.“  
Der heilige Stephanus, Namenspatron des Zweiten Weihnachtsfeiertags, zeige, „wie zwischen Gewalttät und Grausamkeit doch Wohlwollen und Verzeihen aufblühen können“, betonte der Weihbischof. Noch im Sterben habe er Gottes wohlwollendes Gesicht bezugt. „Jesus, der Menschensohn, öffnet den Raum für Frieden und Versöhnung. Selig, die keine Gewalt anwenden. Selig, die Frieden stiften. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden.“ Text und Foto: Bistum Speyer

### GEDANKEN ZUM SONNTAG

Von Diakon Helmut Weick

*Welt ging verloren – Christ ward geboren.*  
Fast Alle kennen diesen Satz aus dem beliebten Weihnachtslied „Oh Du Fröhliche“. Viele von Ihnen, lieber Leserinnen und Leser haben es zu Weihnachten wieder gesungen. Melodisch handelt es sich dabei um ein altes und volkstümliches Marienlied aus Italien. Wanderarbeiter und Handwerker brachten es im 18. Jahrhundert über die Alpen. Pfarrer Johannes Daniel Falk hat dazu, um das Jahr 1815, im thüringischen Weimar, die heute noch gesungenen, ersten drei Strophen getextet. So entstand das zusammen mit „Stille Nacht, Heilige Nacht“ populärste deutsche Weihnachtslied. „Christ ward geboren“ – das passt natürlich. Aber was hat es denn mit diesem „Welt ging verloren“ auf sich?



Brücken bauen. Ein oft hartes und kräftezehrendes Unterfangen.

Da sind die vielen Zerwürfnisse und Konflikte im Kleinen, die uns aufzeigen, wie sensibel und verletzlich wir Menschen sind. Kein Wunder, dass sich das Ganze dann auch „im Großen“ oft übelst auslebt.

Auch die großen Kriege der Menschheitsgeschichte hatten ihren Ursprung im Kleinen. Seelisch „kaputte“ und moralisch insolvente „Führer“ erweisen sich immer wieder als „Verführer“ und stürzen ganze Völker in's Verderben. Schon gleich nach der Geburt Jesu in Bethlehem, ließ König Herodes in Palästina alle Neugeborenen grausam ermorden. Hier das neu erstrahlende Licht, dort die abgrundtiefe Dunkelheit und Herzenskälte. Immer wieder sind Gesellschaftssysteme daran zerbrochen. Immer wieder sind Kulturen in Dekadenz erloschen.

Immer wieder hieß es „Welt ward verloren“, doch immer wieder hieß es dann auch: „Christ ist geboren, freue dich, freue dich, oh Christenheit“.

Nach allen gesellschaftlichen Zusammenbrüchen der letzten Zweitausend Jahre, diene der christliche Glaube und diene die Kirche immer wieder auf's Neue, als Sinnstiftende und Kulturtragende Kraft.

Dies war nur möglich, weil die Kirche, ungeachtet ihrer eigenen Schwächen und Sündhaftigkeiten, letztlich doch ihren inneren, heiligen Kern bewahrt hat. Und dieser innere und heilige Kern ist Jesus Christus. Dieser innere Kern ist Gott selbst. Gottes Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Wir stehen vor dem Jahreswechsel, liebe Schifferstadter und einiges deutet darauf hin, dass uns Menschen die Welt – mal wieder – verloren geht. Doch es muss soweit nicht kommen und selbst wenn: „Christ der Retter ist da“.

Bleiben Sie auch 2025 gesund und zuversichtlich. Bleiben Sie behütet.

Ihr Diakon Helmut Weick

Für den Inhalt der Kirchennachrichten sind die Kirchengemeinden verantwortlich

## ROMAN



Alle Rechte vorbehalten  
Copyright © 2021  
Diogenes Verlag AG Zürich  
www.diogenes.ch  
4000 21 852 711  
ISBN 978 3 257 07113 3

Folge 8

Es stimmte zwar, dass ich Woche für Woche die kleinen Medikamentenfächer für jeweils drei Tageszeiten gewissenhaft auffüllte und dafür sorgte, dass nichts vergessen wurde. An ihre abendliche Schlaftablette war Frau Alsfelder schon so lange gewöhnt, dass man durchaus von Abhängigkeit sprechen konnte. Andererseits hatte sie nie darum gebeten, diese Dosis zu erhöhen. Ob die Patientin immer das Ohropax

verwendete und ob sie vielleicht stundenlang wach lag, wusste ich nicht. Sie klagte sowieso fast nie, was ich als sehr angenehm empfand.  
Meine Bedenken hatten jedoch Erfolg, und Boris bemühte sich zum Glück, nur noch in meinem Schlafzimmer zu schlafen. Belustigt registrierte ich, dass er mich schon zweimal Püppi genannt hatte, was wie die Faust aufs Auge zu mir passt. Etwas anderes störte mich allerdings wirklich. Nie sagte er vorher, wann der nächste Besuch fällig war, so dass ich mich also auch nicht darauf vorbereiten konnte.

Die Folge war, dass ich fast immer zu früh wach wurde, mir die Zähne putzte und oft sogar schon duschte, um dann vergeblich auf meinen Lover zu warten. Wahrscheinlich war es Teil seines Vergnügens, seine Überfälle unberechenbar zu machen.

Mehrmals sprach ich ihn darauf an, dann erklärte er, seine Arbeitszeiten würden häufig wechseln, und er wisse das nicht schon lange im Voraus. Es bereite ihm außerdem große Freude, ein schlafendes Dornröschen wachzuküssen. Dieser Wermutstropfen wurde insofern ausgeglichen, als er sich nach wie vor um ein anständiges Frühstück kümmerte. Um ihn meinerseits zu erfreuen, legte ich neuerdings anderen Aufschnitt in den Kühlschrank. Müsli, Marmelade, Honig oder Käse waren nicht nach seinem Gusto, er bevorzugte Schinken, Leberwurst und Salami. Frau Alsfelder war großzügig, was mein Haushaltgeld anbetraf. Ich dürfe getrost alles einkaufen, was mir am besten schmecke, meinte sie und zitierte den Bibelspruch: Du sollst dem Ochsen, der da brischt, nicht das Maul verbinden. Bisher war ich immer

bescheiden in meinen Ansprüchen gewesen und hatte weder Hummer noch Champagner vom Supermarkt nach Hause gebracht.  
Doch vielleicht waren es jetzt die selten eingekauften Lebensmittel, die Nadine misstrauisch gemacht hatten. Eines Nachts briet sich Boris sogar zwei Spiegeleier mit Bacon, wobei die ebenso appetitliche wie verräterische Dunstwolke trotz geöffneter Fenster noch lange in der Küche und in meinem Schlafzimmer schwebte. Dabei wollte ja gerade er, dass unser Verhältnis geheim blieb. Fast bei jedem Besuch sang er ganz am Schluss:  
Kein Feuer, keine Kohle, kann brennen so heiß, als heimliche Liebe, von der niemand nichts weiß.  
Nadine schnupperte misstrauisch. »Was hast du gestern Abend gekocht?«, fragte

sie. »Es riecht nach Speck, hat unsere Gnädige etwa ganz neue Gelüste, oder bist du am Ende schwanger?«  
»Ich habe manchmal das Bedürfnis, etwas anderes zu essen als Frau Alsfelder«, sagte ich. »Hin und wieder etwas Herzhaftes, das müsstest du doch allemal verstehen ...«  
»Ach so, deswegen die Leberwurst?«, sagte sie. »Die schmeckt mir übrigens auch besser als euer fader Quark. – Übrigens hat der Christian vorhin angerufen, er käme am Nachmittag vorbei und brächte eine Überraschung mit!«  
Ich war natürlich gespannt, denn Christian brachte nie etwas anderes als Geld für die Haushaltskasse mit, weder einen Blumenstrauß für seine Tante noch eine edle Sachertorte für eine gemeinsame Kaffeepause.  
Gegen vier öffnete ich ihm erwartungsvoll die Tür;

Christian trug ein fiependes Wollknäuel auf dem Arm. »Ist der nicht süß?«, fragte er.  
Jungtiere sind fast immer süß, wahrscheinlich sogar Plumplois.  
»Was soll das?«, fragte ich mit gerunzelter Stirn. »Ist der überhaupt schon stubenrein?«  
Christian trat ein, setzte den schüchternen Welpen ab und strahlte mich an.  
»Ich habe mir schon oft Gedanken gemacht, wie man Tante Vicki etwas häufiger an die frische Luft locken könnte. Haustiere sollen sowieso die besten Therapeuten sein, auch in sozialer Hinsicht.«  
»Wie stellst du dir das vor?«, fragte ich. »Gut, sie wird ihn vielleicht mal streicheln, aber ein Hund muss täglich ausgeführt werden. Das bliebe zu hundert Prozent an mir hängen!«  
»Dir täte es auch gut!«, sagte er. »Du könntest Tante Vicki im Rollstuhl durch den Park

schieben, dann läuft der Pudel nebenher, und ihr lernt auf diese Weise andere Hundebesitzer kennen. Gleich drei Fliegen mit einer Klappe: interessante Kontakte, neue Erfahrungen sowie frische Luft!«  
Ich schüttelte missbilligend den Kopf und war gespannt, was Frau Alsfelder zu einem solchen Danaergeschenk sagen würde. In diesem Moment entdeckte das Hündchen meine Schuhe neben der Fußmatte, knurrte bedrohlich und stürzte sich auf den gefährlichen Gegner. Es sah possierlich aus, wie es den Bösewicht mit Feuereifer schüttelte und zur Strecke bringen wollte. Christian zog ein Leckerli aus der Hosentasche, um den Hund abzulenken und meine Treter zu retten.

Fortsetzung folgt

## — KURZ UND BÜNDIG —

**Polizeifahrzeug und Straßenbahn prallen zusammen**

Fünf Verletzte, eine entgleiste Straßenbahn und ein zerstörter Polizeiwagen - das ist die Bilanz des Unfalls

**LUDWIGSHAFEN** (dpa/lrs). Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Polizeifahrzeug und einer Straßenbahn sind in Ludwigshafen fünf Menschen leicht verletzt worden. Nach Angaben der Polizei waren zwei Beamte am Donnerstagabend mit ihrem Wagen gerade auf dem Weg zu einem Einsatz, als der Fahrer die Straßenbahn übersah. Diese hatte demnach Vorfahrt gehabt.

Die Straßenbahn entgleiste und musste wieder ins Gleisbett gezogen werden, am Polizeiwagen entstand ein Totalschaden. Bei den Verletzten handelte es sich um die beiden Polizisten, den Fahrer und zwei Insassen der Straßenbahn. Den Angaben zufolge befanden sich etwa 50 Menschen zum Zeitpunkt des Unfalls in der Bahn. Die Polizei schätzt den entstandenen Schaden auf mehrere Millionen Euro.

**Silvesterlauf des Leichtathletik Club Schifferstadt e. V. - Anmeldungen noch möglich**

**SCHIFFERSTADT.** Anmeldungen für den diesjährigen Silvesterlauf des Leichtathletik Club Schifferstadt e. V. können über die Webseite erfolgen oder noch am Tag des Laufes vor Ort. Die Veranstaltung findet in gewohnter Form am 31.12.2024 ab 13:40 Uhr statt.

Angeboten wird das altbewährte Format: 600 m Bambini Lauf, 1 km Schülerlauf, 5 km Lauf / 10 km Lauf sowie ein 5 km Walkingstrecke. Neu dazu kommt ein „Minilauf“ über 200 m für die ganz Kleinen. Alle weiteren Informationen sind über die Ausschreibung auf der Webseite des Vereins zu finden. Wichtiger Hinweis für die Schifferstadter: Straßensperrungen (L454)/Einschränkungen Nähe Schulzentrum zu beachten zur Uhrzeit des Laufes.

**Abo plus**

Lokal.  
Regional.  
Digital.

Das Tagblatt digital lesen. Überall.

Monatlich für nur 2 Euro zusätzlich zum Zeitungsabo. Nur gültig für Privatkunden.  
[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

**WIR GRATULIEREN**

**Frau Christa Nauerz-Wagner**, zum 81. Geburtstag.  
**Am Sonntag: Herr Günther Regner**, zum 82. Geburtstag.

**Alltagsbegleitung Mazola GmbH zeigt Herz**

500 Euro Spende für die MS Selbsthilfegruppe in Schifferstadt

**SCHIFFERSTADT.** In einer Geste der Solidarität hat die Alltagsbegleitung Mazola GmbH aus Haßloch beschlossen, anstelle von Geschenken für ihre Kunden eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro an die MS Selbsthilfegruppe in Schifferstadt zu übergeben.

Die Entscheidung, auf materielle Geschenke zu verzichten, wurde von der Geschäftsführung der Mazola GmbH getroffen, um ein Zeichen der Unterstützung für Menschen mit Multipler Sklerose zu setzen. „Wir möchten nicht nur unseren Kunden Freude bereiten, sondern auch einen Beitrag zu einer wichtigen Sache leisten“, erklärte die Geschäftsführerin Jutta Mazola. „Die MS Selbsthilfegruppe leistet wertvolle Arbeit und wir sind stolz, sie in ihrer Mission unterstützen zu können.“

Die MS Selbsthilfegruppe in Schifferstadt bietet Betroffenen und deren Angehörigen eine Plattform für Austausch, Unterstützung und Information. Die Spende wird dazu verwendet, verschiedene Projekte und Veranstaltungen zu

finanzieren, die den Mitgliedern der Gruppe zugutekommen.

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe zeigten sich über die Spende erfreut und dankbar. „Es ist schön zu sehen, dass Unternehmen wie die Alltagsbegleitung Mazola GmbH sich für uns einsetzen und unsere Arbeit wertschätzen“, sagte Carin Mattern, die seit 20 Jahre die Gruppe leitet. „Diese Unterstützung hilft uns, unsere Angebote weiter auszubauen und mehr Menschen zu erreichen.“

Die Alltagsbegleitung Mazola GmbH setzt mit dieser Aktion ein Zeichen für gesellschaftliches Engagement und zeigt, dass auch kleine Gesten große Wirkung entfalten können. In einer Zeit, in der Zusammenhalt und Unterstützung wichtiger denn je sind, ist es inspirierend zu sehen, wie lokale Unternehmen Verantwortung übernehmen und sich für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen.

Weitere Informationen über die MS Selbsthilfegruppe in Schifferstadt und deren Angebote gibt es auf der Webseite. Text und Foto: privat

**Zum Lernen in ein anderes Bundesland**

Fast 70.000 Abiturienten aus Rheinland-Pfalz setzen auf externe Hochschulausbildung / Nordrhein-Westfalen am beliebtesten

Von Elisabeth Saller

**MAINZ.** Der Trend geht weiter: Noch mehr rheinland-pfälzische Abiturienten als in den Jahren zuvor haben im Wintersemester 2023/24 ihr Bundesland verlassen, um in einem anderen ihr Studium aufzunehmen. Das geht aus den Daten hervor, die das Statistische Landesamt veröffentlicht hat. Demnach studierten zum vergangenen Wintersemester rund 68.800 Erwachsene, die ihre Studienberechtigung in Rheinland-Pfalz erlangt haben, in einem anderen Bundesland. Die Rheinland-Pfälzer wählten demnach besonders häufig Hochschulen in den angrenzenden Ländern Nordrhein-Westfalen (18.000), Baden-Württemberg (16.400) und Hessen (14.000).

Umgekehrt studierten jedoch nur 48.700 junge Erwachsene in Rheinland-Pfalz, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in einem anderen Bundesland erworben haben. Neben diesen Studierenden aus anderen Bundesländern waren weitere rund 13.900 Studierende mit einer im Ausland erworbenen Studienberechtigung an einer der rheinland-pfälzischen Hochschulen immatrikuliert. Insgesamt kamen 56 Prozent der Studierenden aus anderen Bundesländern oder dem Ausland, teilt das Landesamt mit. Zum Wintersemester 2024/25 haben sich rund 14.000 junge Leute an einer der 23 rheinland-pfälzischen Hochschulen eingeschrieben. Das sind 85 Immatrikulationen weniger als 2023/24.

Wird die Abwanderung von rheinland-pfälzischen Studienberechtigten von den aus anderen Bundesländern zugezoge-



Immer mehr Abiturienten aus Rheinland-Pfalz gehen für ihr Studium in ein anderes Bundesland.

Archivfoto: Sascha Kopp

nen Studierenden abgezogen, ergibt sich der sogenannte binendeutsche Studierendenwanderungssaldo. Obwohl aus dem Saarland (plus 4.000), Niedersachsen (plus 350) und Schleswig-Holstein (plus 130) mehr Studierende zuwanderten als dorthin abgewandert sind, ist der Studierendenwanderungssaldo im Wintersemester 2023/24 mit minus 20.100 deutlich negativ ausgefallen, so die Statistiker. Grund dafür sei ihnen zufolge, dass wesent-

lich mehr rheinland-pfälzische Studienberechtigte insbesondere in den Ländern Nordrhein-Westfalen (minus 7.500), Baden-Württemberg (minus 6.700), Thüringen (minus 3.800) und Berlin (minus 1.700) ein Studium aufgenommen haben als umgekehrt.

Das Pendeln von Studienberechtigten sei nicht neu, antwortet das rheinland-pfälzische Wissenschaftsministerium auf eine Anfrage dieser Redaktion. Durch große Stu-

dienorte wie Köln, Frankfurt, Bonn und Darmstadt in unmittelbarer Nachbarschaft sei dies erwartbar. Zumal gebe es in Rheinland-Pfalz nur mit der Universität Mainz eine Volluniversität, an der ein Studium der grundlegendsten wissenschaftlichen Fächer möglich ist. Dagegen bewertet es das Ministerium als „durchaus eine positive Entwicklung“, dass die Studienanfängerzahlen in Rheinland-Pfalz zuletzt nahezu gleichgeblieben sind. Dieser

Trend würde Berechnungen zufolge bis 2026 anhalten.

Zum letzten Mal fiel der Studierendensaldo in Rheinland-Pfalz zum Wintersemester 2013/14 positiv aus, wie aus den Zahlen des Landesamts hervorgeht. Damals waren es plus 1.300 junge Leute. Seitdem fällt der Saldo von Jahr zu Jahr stärker negativ aus. Im Wintersemester 2015/16 lag er etwa bei minus 3.300 Studierenden, im Wintersemester 2022/23 minus 18.900. Ursache

che dafür sei laut Landesamt unter anderem der Wegfall der Studiengebühren in den anderen Bundesländern und die hohe Attraktivität einzelner Hochschulen in der Nachbarschaft, beispielsweise die Exzellenz-Universitäten in Aachen, Bonn, Karlsruhe und Heidelberg.

**Männer gehen eher weg als Frauen**

Auffällig sei laut der Statistiker zudem, dass der negative Studierendenwanderungssaldo bei Männern (minus 11.800) stärker ausfiel als bei den Frauen (minus 8.200). Diesen Trend beobachten die Statistiker seit mindestens zwei Jahren. Für sie sei diese Entwicklung ein Hinweis darauf, an den hiesigen Hochschulen die Attraktivität von Studiengängen zu fördern, die traditionell eher von Männern belegt würden. Aus einer anderen Statistik des Landesamts geht außerdem hervor, dass zum aktuellen Wintersemester jeder siebte Erstsemester sich für ein Informatikstudium entschied. Bei Frauen war es nur jede 21.

Mit dem Rückgang der Studierenden stünden alle Hochschulen vor Herausforderungen, erklärt das Wissenschaftsministerium. „Das betrifft nicht nur die traditionell eher von Männern studierten Fächer, sondern alle Fächer – insbesondere die mit hohem Fachkräftebedarf“, schreibt es und verweist auf die Mint-Initiative mehrere Ministerien, mit der sie Interesse für Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik und Technik wecken wollen. Zudem wolle das Land Studierende aus dem Ausland anlocken, auch zur Gewinnung von Fachkräften.

Themenvielfalt!

Schifferstadter Tagblatt

## Rafiks Reisen

Was der Erzähler Rafik Schami auf Lesetouren erlebt

Von Wolfgang Jung

**MAINZ.** Von Rheinland-Pfalz durch ganz Deutschland und zurück: Der Autor Rafik Schami wird wieder auf Tournee gehen – im Gepäck das neue Buch, an dem der Erzähler derzeit schreibt. Der genaue Zeitpunkt ist noch unklar, aber ausgedehnte Lesereisen sind ein fester Bestandteil seines literarischen Schaffens. Vor 20 Jahren schaffte Schami mit seinem teils autobiografischen Roman „Die dunkle Seite der Liebe“ (2004) den endgültigen Durchbruch. Schon viel länger, seit 1980, zieht er als Geschichtenerzähler durchs Land.

Carl-Zuckmayer-Medaille für den „Weltliteraten“

Wie hat sich die Republik verändert, in die der Schriftsteller einst aus Syrien kam, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen? Und wie hat sich der Wahl-Pfänger selbst verändert? Zeit für eine Bilanz nach 45 Jahren „on the road“.

Der absurdeste Ort, an dem ich gelesen habe? In einem Jugendzentrum.“ Schami schmunzelt und muss nicht lange nachdenken. „Der Raum dort war nur durch eine dünne Wand aus Pressholz von den Toiletten getrennt, so dass wir jedes Geschäft auf der anderen Seite live mitverfolgen konnten, inklusive Spülung.“ Der 78-Jährige schüttelt sich in unangenehmer Erinnerung. „Nach einer Viertelstunde benedete ich die Lesung und verließ das Haus auf Nimmerwiedersehen.“

Es gab Begegnungen auf großen Buchmessen, in kleinen Läden, in weitläufigen Sälen. An welchem Ort würde er gerne einmal lesen? „Im Vatikan.“ Die Antwort kommt ohne Zögern. „Ich möchte Papst Franziskus meine Geschichte vom verliebten Teufel erzählen, die als Buch mit Bildern von Mehrdad Zaeri erschienen ist. Ich bin sicher, er wird lachen.“



„Die Zauberkraft des erzählten Wortes“: Autor Rafik Schami kam einst aus Syrien und fährt seit 45 Jahren mit seinen Büchern durch Deutschland. Foto: dpa

In ganz Deutschland hat sich Schami mit seiner Fabulierkunst längst einen festen Leserkreis erworben und zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Blitzlicht, Scheinwerfer, Kameras: Feierlich sprach die damalige rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer vor zwei Jahren von einem „Weltliteraten“ und ehrte Schami mit der Carl-Zuckmayer-Medaille. Sektglasklirren, Applaus: Der Galaabend im Mainzer Staatstheater war ein Meilenstein für den Autor.

Der Anfang hingegen war bescheiden. „Oft waren wenige Leute da, manchmal nur fünf“, sagt Schami. „Damals habe ich einen Beschluss gefasst: Erzähl immer, so gut du kannst! Die fünf Leute können nichts dafür, dass die anderen nicht gekommen sind.“ Solche Probleme hat er nicht mehr. „Mehr als 95 Prozent meiner Lesungen sind ausverkauft – und dies oft bei Theatern mit mehr

als 700 Plätzen.“ Schamis aktueller Roman „Wenn du erzählst, erblüht die Wüste“ (2023) zeigt ihn auf dem Höhepunkt seines Schaffens.

Er verzauberte schon als Kind die Menschen

Zum Erzählen kam er noch in Damaskus, seiner Geburtsstadt, schildert er. „Es übte eine Faszination auf mich aus, als ich noch ein Kind war. Die Leute saßen im Innenhof unseres Hauses unter freiem Himmel, und eine Frau oder ein Mann erzählte. Das Erzählen verzauberte die Erwachsenen so sehr, dass sie sich vergaßen und hemmungslos lachten und weinten, als wären sie Kinder. Mich fasziniert diese Zauberkraft des erzählten Wortes.“

Rafik Schami ist ein Pseudonym und bedeutet „Damaszener Freund“. Sein wirklicher Name lautet Suheil Fadél. Um sein Deutsch zu verbessern,

schrab der Mann mit den runden Brillengläsern und dem Schnauzbart einst Thomas Manns Monumentalwerk „Buddenbrooks“ (1901) mit der Hand ab. Mit seinem jüngsten Buch tourte Schami durch mehr als 90 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Vor vier Jahren hatte er eine Lesereise wegen der Pandemie abbrechen müssen.

Wie lange das noch weitergeht, weiß Schami nicht. „Ich habe meine besten und kritischsten Fans – meine Frau Root und meinen Sohn Emil – gebeten, mir, falls sie den Eindruck bekommen, dass ich anfange zu schwächeln, zu sagen: „Das reicht!““, betont er. „Dann werde ich mich zurückziehen und mich um meine viele Rosen kümmern.“ Schami war 1971 nach Deutschland gekommen. Was er „den Deutschen“ schon immer sagen wollte: „Danke für die Gastfreundschaft!“

## Ein Stück Olympiageschichte

Tausende Objekte des Sommerspektakels von Paris wurden versteigert und haben neue Besitzer

Von Wolfgang Jung

**KAISERSLAUTERN.** Olympia in Rheinland-Pfalz: Tausende Objekte der Sommerspiele in Paris stehen aufgereiht in einer Lagerhalle in Kaiserslautern. Sonnenschirme, hohe Schiedsrichterstühle, Schränke, häufig eingepackt, manchmal mit Gebrauchsspuren. „An manchen Strandliegen sieht man Sand, an anderen ein paar Grasflecken – je nachdem, wo sie im Einsatz waren“, sagt Natalie Bonnacker. Die Spuren zeigen: Die Artikel waren bei den Spielen. „Die wurden benutzt“, sagt Bonnacker, „es handelt sich ja nicht um Lagerware.“

Die Teile, oft bedruckt mit einer grafischen Darstellung des olympischen Feuers und dem Namen „Paris“, gehören zu einer Internetauktion. RGS Events – die Agentur, die vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Pariser Organisationskomitee mit der Ausstattung und Möblierung der Spiele beauftragt worden war – hatte einen Partner aus der Region gesucht und sich dafür an das Auktionshaus Restlos gewandt.

Das Unternehmen wählte anschließend einen Ort möglichst nahe der deutsch-französischen Grenze als Drehscheibe aus. Die Objekte wurden auf der Plattform des Unternehmens in den

vergangenen Wochen versteigert und mussten in Kaiserslautern abgeholt werden, darunter auch Tischfußballspiele, Liegen und Biertisch-Garnituren – alles ein Stück Olympiageschichte.

Manches habe in Sportstätten gestanden, manches im olympischen Dorf, schildert Bonnacker. Sie ist Projektleiterin und Ansprechpartnerin vor Ort. „Viele zeigen beim Abholen Fotos, dass sie selbst in Paris waren und etwas mit den Stücken verbinden. Das rührt mich natürlich.“ Die Abholer kämen von fast überall her. „Wann hat man die Olympischen Spiele schon mal im Nachbarland, das passiert auch nicht alle Tage.“



Ein Liegestuhl mit der Aufschrift „Paris 2024“ ist wie Tausende Objekte der Olympischen Sommerspiele in Paris nach einer Internetauktion an erfolgreiche Bieter übergeben worden. Foto: dpa

Sogar aus Wien kam eine nette Dame. Auch aus dem Raum Nürnberg, wo uns treue Kunden von anderen Projekten kennen.“

An diesem Tag holen zwei Bieter aus Regensburg ihre ersteigerten Stühle ab. „So um 150 Euro“ habe man dafür bezahlt, sagt einer der Männer und packt die „Beute“ am Rolltor in den Wagen. „Klar, wenn man noch das Benzengeld rechnet, hätte ich die daheim billiger bekommen“, räumt er ein. „Es geht aber um den emotionalen Wert.“ Eine Frau aus Hessen hebt gerade einen Liegestuhl mit der Aufschrift „Paris“ von der Rampe. Daneben parkt ein

Lieferwagen mit Mannheimer Kennzeichen. Ursprünglich standen in der 7.500 Quadratmeter großen Logistikhalle in der pfälzischen Stadt etwa 45.000 Objekte der Sommerspiele. Vieles ist bereits versteigert und bei Sammelterminen abgeholt worden. Ein Tischfußballspiel ging für 540 Euro weg, zwei Liegestühle für insgesamt 165 Euro und ein mehr als zwei Meter hoher Schiedsrichterstuhl ebenfalls für 165 Euro.

„Diese Stühle standen nicht nur an den Sportstätten, sondern auch auf dem Weg dorthin“, schildert Bonnacker. „Wir waren selber vor Ort. Vom Stuhl aus hat einer mit einem Megafon die Menschen gelenkt, damit es keinen Stau gibt.“ Auch die Megafone liegen in Kaiserslautern bereit. Es gab auch zwei Bänke, auf denen Athleten auf das Votum der Schiedsrichter gewartet haben. „Ich habe sie Urteilverkündungsbanke genannt“, sagt die Projektleiterin und schmunzelt.

In der Halle herrscht reges Treiben. Eine Hebebühne fährt umher, und Arbeiter pumpen Paletten mit Absperrbändern auf einen Hubwagen. Die Bewegung und das Interesse seien verständlich, sagt Bonnacker. „Es ist ja nicht aller Tage, dass in Kaiserslautern gefühlt das halbe Olympische Dorf gelagert ist.“

# Nur 2 Euro mehr!



## Entdecken Sie die zahlreichen Vorteile Ihres E-Papers!

Lesen Sie das Tagblatt zu Ihrem Print-Abo, wann und wo immer Sie wollen.

Frühmorgens im Bett.

In der S-Bahn. Im Bus.

In der Schule. An der Uni.

In der Pause am Arbeitsplatz.

Entspannt im Urlaub.

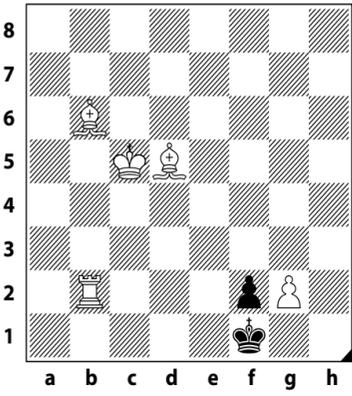
Kompakt und ohne Knittern und Rascheln.

Infos und Angebote: [www.schifferstadter-tagblatt.de/abo](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/abo) oder Telefon 06235/92690

**Schifferstadter Tagblatt**  
Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

# RÄTSEL

## Schach



Problem Nr. SH 0222

### Wahl mit Bedacht

R. G. Thomson, The Problemist Miniature Tourney 1933, 1. Lob

### Kontrolle:

Weiß (5) Kc5, Tb2, Lb6, d5, Bg2

Schwarz (2) Kf1, Bf2

Weiß beginnt und setzt in drei Zügen matt.

Diese Miniatur (= Problem mit maximal sieben Steinen) erhielt seinerzeit nicht nur ein 1. Lob, sondern gar ein 1. „dickes“ Lob („Highly Commended“) – heutzutage ist man da nüchterner: Oft werden Lobe gar nicht mehr nummeriert, sondern ohne Rangfolge vergeben. Der schwarze König wird zur Seite ziehen und mit der Umwandlung seines Bauern drohen.

### Lösung „SH 0222“:

Zieht auf den weißen Startzug hin der schwarze König nach g1, wäre der umwandlungsbereite Bauer am besten gefesselt. Dafür muss der weiße König die Läuferdiagonale b6-g1 freimachen – aber bitte mit Bedacht! 1.Kb5? oder 1.Kc4? Ke1! 2.Lf3 f1D+! oder 2...f1L+! – 1.Kb4? Ke1! 2.Lf3 f1D! oder 2...f1T! 3.La5? Kein Schach! – 1.Kd6? Kg1! 2.Tb1+ Kh2 3.Lc7? Kein Schach! – 1.Kc6! Zugzwang! 1...Ke1 2.Lf3! Kf1 3.Tb1 matt, 2...f1D (oder 2...f1T) 3.La5 matt, 2...f1S! 3.Lf2 matt; 1...Kg1 2.Tb1+! Kh2 (der Bauer war gefesselt!) 3.Lc7 matt. Schöne Mattbilder mit dem Läufer auf a5, f2 und c7. Hand aufs Herz: Hatten Sie 2...f1S! auf dem Schirm?



DEIKE PRESS

Lösung: Neujahrstag, Pantloete Rucola Herz Schal

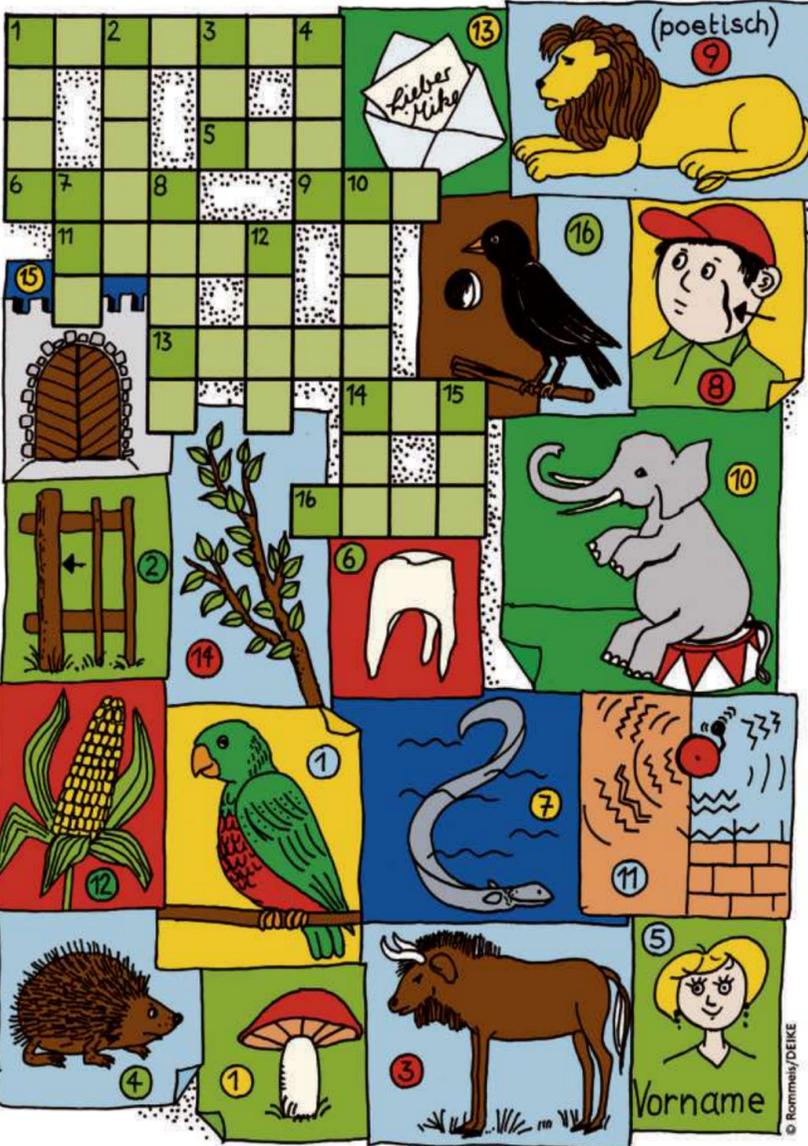
## Buchstabensalat



In dem Rätsel sind 33 Weltwährungen versteckt. Sie finden diese, indem Sie die Buchstaben von links oder von rechts, von oben, von unten oder auch diagonal durchsuchen. Die Wörter können sich überschneiden. Nicht alle Buchstaben des Gitters werden verwendet.

Auflösung: BIRK, BOLIVIANO, COLON, DONG, DOLLAR, DRAM, EURO, FO-RINT, FRANK, GULDEN, KRONA, KWANZA, LEMPIRA, LEU, LITAS, NAIRA, PATACA, PESO, PFUND, PULA, REAL, RIAL, RUBEL, RUPIE, SCHEKEL, TAKA, TALA, TENGE, VATU, WON, YEN, YUAN

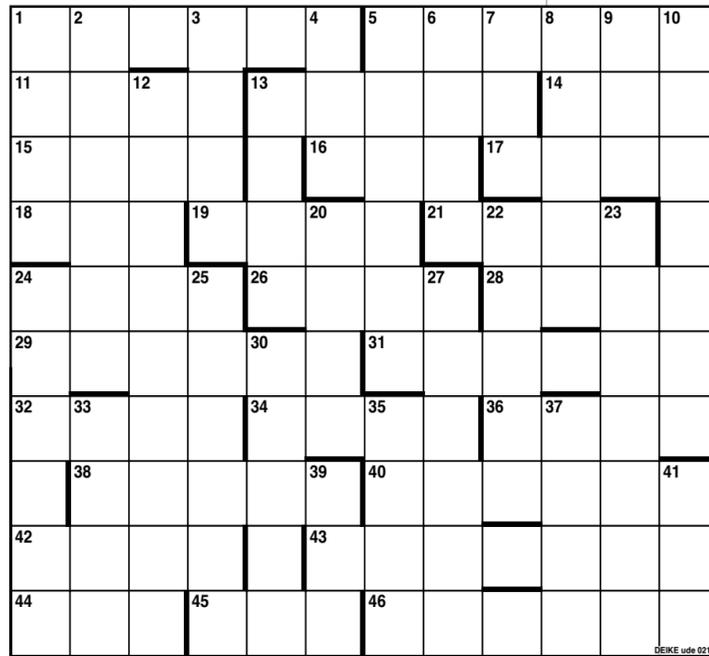
## Kinder-Giterrätsel



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein!

Auflösung: 1. Papagei / Fflz, 2. Pflz, 3. Gnu, 4. Igel, 5. Uie 6. Zahn, 7. Aal, 8. Narbe, 9. Len, 10. Elefant, 11. Alarm, 12. Mais, 13. Brief, 14. Ast, 15. Tor, 16. Star

## Um die Ecke gedacht



Waagrecht: 1. eins und eins in der Grammatik, 5. das liebe Einerlei, 11. hat laut Sprichwort der Krähe nichts vorzuwerfen, 13. hat ihre eigenen Richter auf dem Platz, 14. rückwärts Wappengreif, 15. Hasen enden göttlich, 16. passt vor 4, 12 und 24w, 17. narrete das 16. Jh., 18. mit B weich, mit BR hart, 19. Wurscht-Ersatz, 21. Senkrechtbegrüner, 24. Unterlage für Fuß und Fluss, 26. Schmuseschieber, 28. im D? steht die Eiche, im T? ruht die Leiche, 29. geschüttelte Rassel ist amtlich, 31. 1 waagrecht von Mammon, 32. wird in der Moschee geglaubt, 34. Stadt auf Honshu ist Klein Thomas, 36. Bewahnte ist supergut, 38. ungeordnete Aktie ist ein ganzes Archiv, 40. das schwäbischste aller Insekten, 42. mit B ländlich mit D länglich, 43. hält hauchdünnes Nichts oder Bauwerk, 44. vorher, 45. vor Est baulicher Entscheidungsfall, 46. "Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der ? platzt." (Joachim Ringelnatz)

Senkrecht: 1. vor Gen Münztechnik, 2. Brummi oder Untugend, 3. Nordhirsche sind Franzose, 4. Wimperklimperinstrument, 5. steinzeitlich für Digital Nativs , 6. gern mit Lotte zusammengespannt, 7. rückwärts Abk. vor der Nummer, 8. durch Porta Nigra zu betreten, 9. wenn er zittert, steigt die Spannung, 10. Untersatz für unfreiwillige Ruderpartie, 12. Kleb-Tante schreibt sich wie Leintuch, 13. Woran ?? wird der Verlierer gefragt, 20. leitet über zu Schlussfolgerung, 22. Faltnägel, 23. hier Haff, dort Lagune genannt, 24. Inhabe neu arrangiert ist so gut wie fast, 25. indische Fleischvergeistigung, 27. Klassikers Mekka, 30. unterlasslos, 33. polynesisches US-County, 35. der Junge steckt uns in den Knochen, 37. wird aufgetakelt, 39. Berlin ist eine Reise wert, findet Messe-Komitee, 41. macht euern wieder neu Oertner/DEIKE

## SILBENRÄTSEL

KW 512

Aus den Silben cha - den - dent - der - do - dol - ei - ein - er - er - fah - fel - fer - fie - for - funk - ge - gelb - genz - hand - in - ir - klas - la - le - li - lich - ma - met - na - ok - ra - rad - re - rei - rer - ris - rund - saeu - scher - schlag - se - se - sei - sel - staf - steu - tel - tig - til - toep - tor - tor - wa - wuerz - zi sind 20 Wörter zu bilden, deren erste und sechste Buchstaben, jeweils von unten nach oben gelesen, ein Sprichwort ergeben.

- 1. Handyselbstporträt
- 2. Denkfähigkeit
- 3. mexikanischer Maisfladen
- 4. Tonwarenhersteller
- 5. keramisches Produkt
- 6. Straßensportler
- 7. Form der Begrüßung
- 8. persönliche Ausstrahlung
- 9. Leichtathletikmannschaft
- 10. unausgewogen
- 11. nordamerik. Wirbelsturm
- 12. fiskalischer Begriff
- 13. Element antiker Tempel
- 14. Dotter
- 15. Abendland
- 16. Fernsehen, Radio
- 17. Kochzutat
- 18. blinde Wut
- 19. notwendig
- 20. Übersetzer

## Fotorätsel

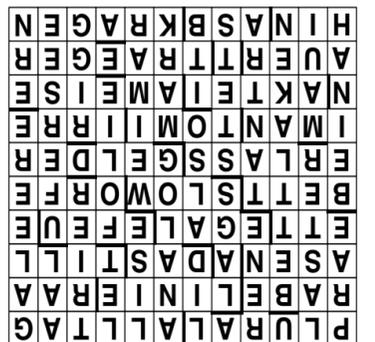
Was ist abgebildet?



© Zimmer/DEIKE

Lichtbild

Auflösung „Um die Ecke gedacht“



# FERNSEHEN AM SAMSTAG

# 18

## TIPPS DES TAGES



### Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind

Der englische Magizoologe Newt Scamander kommt 1926 nach New York. Bei sich trägt er einen Koffer voller magischer Kreaturen, die er auf seinen Reisen gesammelt hat. Einige der Wesen können entkommen, einige geraten in die Hände eines No-Majs, und Newt gerät in den Fokus des Aurors Percival Graves. Mit Hilfe der Zauberin Porpentina versucht Newt, seine Wesen wieder unter Kontrolle zu bringen.  
Fantasyfilm ▶ 20.15 Sat.1



### 21 Jump Street

Die Chaos-Polizisten Jenko (Channing Tatum, l.) und Schmidt (Jonah Hill) werden mit neuen Identitäten ausgestattet, um als Schüler einer Highschool undercover nach Dealern zu fahnden.  
Actionkomödie ▶ 20.15 VOX



### Ostfriesennacht

Kommissar Frank Weller (Christian Erdmann) sorgt sich um seine Tochter Jule. Es könnte sein, dass ihr Freund Maximilian ein gesuchter Serienmörder ist. Franks Verdacht belastet die Familie.  
TV-Kriminalfilm ▶ 20.15 ZDF

ARD	ZDF	RTL	SAT.1	PRO 7	SWR RP	HR hr
<p>5.30 Kinderprogramm 8.30 Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen. Dokufilm (D 2023) 10.00 Tagesschau 10.05 Till Eulenspiegel. TV-Kinderfilm (D 2014) 12.00 Tagess. 12.15 Die Tierärzte. Dokureihe 13.45 Fanny und die geheimen Väter. TV-Komödie (D 2016) 15.15 Fanny und die gestohlene Frau. TV-Komödie (D 2016)</p> <p>16.45 HD Tagesschau 16.50 HD Nie zu spät TV-Komödie (D 2021) Mit Heino Ferch 18.20 HD Anna und ihr Untermieter: Dicke Luft TV-Komödie (D 2022) Mit Katerina Jacob, Ernst Stötzner, Armin Rohde Regie: Ralf Huettern 19.50 HD Wetter vor acht</p> <p>20.00 HD Tagesschau 20.15 HD 2024 – Das Quiz Show. Der Jahresrückblick zum Mitraten und Mitspielen In dem Rateshow-Klassiker geht es um die Ereignisse des Jahres. Neben dem Rateteam aus Günther Jauch, Barbara Schöneberger, Florian Silbereisen und Jan Josef Liefers erwartet Moderator Kai Pflaume Stars, die 2024 Schlagzeilen gemacht haben.</p> <p>23.30 HD Tagesthemen 23.50 HD Das Wort zum Sonntag Sprecherin: Anke Prumbaum 23.55 HD Der Pate 2 Mafiafilm (USA 1974) Mit Al Pacino, Robert De Niro, Robert Duvall Regie: Francis Ford Coppola 3.10 HD Anna und ihr Untermieter: Dicke Luft TV-Komödie (D 2022) Mit Katerina Jacob 4.40 HD Tagesschau Nachrichten</p>	<p>5.05 Kinderprogramm 7.30 Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo. Komödie (D 2019) 8.58 Astrid Lindgrün: Pippi Langstrumpf – Pippi außer Rand und Band. Kinderfilm (S/D 1970) 10.25 Notruf Hafenkante 11.10 sportstudio live. Ski alpin / 11.20 Ski alpin / 12.55 Ski alpin 14.15 Bares für Rares – Lieblingsstücke 15.15 Die Rosenheim-Cops. Krimiserie</p> <p>16.03 HD sportstudio live U.a.: Langlauf: Weltcup, Sprint Damen, Zmenfassung aus Toblach (I) / 16.15 Skispringen: Weltcup, Vierschanzentournee Qualifikation Herren, aus Oberstdorf (D) 19.00 HD heute / Wetter 19.20 HD Biathlon: World Team Challenge Verfolgung</p> <p>20.15 HD Ostfriesennacht TV-Kriminalfilm (D 2024) Mit Picco von Grootte, Christian Erdmann, Barnaby Metschurat Regie: Johannes Fabrick 21.45 HD Das Quartett: Patient Nr. 13 Kriminalfilm (D 2024) Mit Anja Kling, Annika Blendl, Shenja Lacher. Regie: Elmar Fischer. Bei einem Escape Game wird Oskar erstochen. Um den Mörder zu finden, müssen die Ermittler das Spiel bis zum Ende spielen.</p> <p>23.10 HD heute journal 23.25 HD heute-show spezial Show. Das war 2024 0.10 HD Jussi Adler-Olsen: Erlösung Thriller (DK/D/S/N 2016) Mit Nikolaj Lie Kaas 1.55 HD Der Eid Drama (ISL/GB/D 2016) Mit Hera Hilmar 3.30 HD Meine chaotische Hochzeit Romantikkomödie (AUS 2019)</p>	<p>10.05 Die Winter Palace – Verliebt in einen Prinzen. TV-Romanze (USA/CDN 2022) 11.45 Mufasa – Das Special zum Film 11.50 Die Schöne und das Biest. Trickfilm (USA 1991) 13.20 Küss den Frosch. Trickfilm (USA/BRA/CDN 2009) 15.00 Rapunzel – Neu verhöhnt. Animationsfilm (USA/J 2010) Regie: Nathan Greno, Byron Howard</p> <p>16.45 HD Cinderella Märchenfilm (GB/USA/DK/CDN/1 2015) Mit Lily James. Regie: Kenneth Branagh. Ella lebt bei ihrer gehässigen Stiefmutter und deren Töchtern. Sie lernt einen geheimnisvollen Fremden kennen. 18.45 HD RTL Aktuell 19.05 HD Life Magazin</p> <p>20.15 HD Die Eiskönigin – Völlig unverfroren Animationsfilm (USA/N 2013) Regie: Jennifer Lee, Chris Buck Prinzessin Anna, Kristoff, Rentier Sven und Schneemann Olaf suchen nach Königin Elsa, die Arendelle vereist hat 22.05 HD Minions Animationsfilm (USA 2015) Regie: Kyle Balda, Pierre Coffin. Stuart, Kevin und Bob sollen für Superschurkin Scarlett Overkill die englischen Kronjuwelen stehlen.</p> <p>23.45 HD Der dunkle Turm Fantasyfilm (USA 2017) Mit Idris Elba, Matthew McConaughey, Tom Taylor. Regie: Nikolaj Arcel 1.25 HD Underworld: Blood Wars Actionfilm (USA 2016) Mit Kate Beckinsale, Theo James Regie: Anna Foerster 2.55 HD Der dunkle Turm Fantasyfilm (USA 2017) Mit Idris Elba 4.25 HD Der Blaulicht-Report</p>	<p>6.10 Auf Streife – Die Spezialisten 7.10 111. Show 8.55 Lenßen hilft. Doku-Soap. U.a.: Eigenbedarf stinkt / Gefährliche Nachlässigkeit / Der tote Goldesel / Luca und Luise / Gefahr auf zwei Rädern / Falsch gegossen / Unsichtbarer Feind 13.55 Lenßen hilft. Kind am Steuer Ungeheuer / Wohnen mit der Angst / Liebeskrank / Ein Vater zu viel</p> <p>16.00 HD Lenßen hilft Doku-Soap 16.58 HD So gesehen Magazin 17.00 HD Lenßen hilft Doku-Soap Nicht mit uns / Verleihe nix 18.00 HD Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland? Show. Zu Gast: Bettina Zimmermann, Kai Wiesinger 19.55 HD SAT.1: newstime</p> <p>20.15 HD Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind Fantasyfilm (GB/USA/CDN 2016) Mit Eddie Redmayne, Katherine Waterston, Alison Sudol. Regie: David Yates 22.55 HD Es Horrorfilm (USA/CDN 2017) Mit Bill Skarsgård, Jaeden Lieberher, Sophia Lillis. Regie: Andy Muschietti</p> <p>1.35 HD Antlers – Es ist unersättlich Horrorfilm (USA/MEX 2021) Mit Keri Russell, Jesse Plemons, Jeremy T. Thomas. Regie: Scott Cooper. Durch einen Schüler findet eine Lehrerin Hinweise zu einer Mordserie. 3.15 HD Es Horrorfilm (USA/CDN 2017) Mit Bill Skarsgård, Jaeden Lieberher, Sophia Lillis. Regie: Andy Muschietti</p>	<p>6.10 taff 7.05 Galileo 8.05 The Last Man on Earth 8.30 Fresh off the Boat 12.15 Die Simpsons. Zeichentrickserie. U.a.: Homer ist ein toller Hippie 15.10 The Big Bang Theory. Comedyserie. Die Planetariums-Bromance / Die Imitations-Irritation / Die Ablehnungs-Attraktion / Die Vollzugs-Verweigerung / Die russische Widerlegung. Mit Johnny Galecki</p> <p>17.20 HD Young Sheldon Comedyserie. Billardkugeln und Menschen. Mit Iain Armitage 17.45 HD ProSieben: newstime 17.55 HD Galileo Plus 19.05 HD Galileo X-Plorer Magazin. Die Suche – außergewöhnlichste Familien</p> <p>20.15 HD Schlag den Star Show. Moderation: Matthias Odenhövel. Es wird wieder spannend: In dieser Ausgabe treten der Trompeter, Sänger und Fernsehmoderator Stefan Moss und Comedian Bülent Ceylan in bis zu 15 Runden im direkten Duell gegeneinander an. Wer beweist Kampfgeist und Fitness? Wer zeigt Köpfchen und Geschick? Dem Sieger winkt eine Gewinnsumme in Höhe von 100.000 Euro.</p> <p>0.00 HD Schlag den Star Show. Kandidaten: Tim Mälzer (Moderator und Koch), Sasha (Popsänger), Mitwirkende: Herbert Grönemeyer, Zaz, Sigrid 4.35 HD The Big Bang Theory Comedyserie. Die Tam-Turbulenzen. Tam, Sheldons High-School-Freund, kündigt seinen Besuch an. Sheldon hegt seit 20 Jahren einen Groll gegen ihn.</p>	<p>8.10 VW Käfer – Volkswagen für die Welt 8.55 Ford Mustang – die wilde Kiste 9.40 Zengleins Zehn 11.10 Morgen fällt die Schule aus. Komödie (D 1971) 12.35 Utta Danella – Von Kerlen und Kühen. TV-Komödie (D 2014) 14.05 Süßer September. TV-Drama (D 2015) Mit Caroline Peters. Regie: Florian Froschmayer 15.30 Die Fallers. Soap. Aus allen Wolken</p> <p>16.00 HD Geld.Macht.Liebe 16.45 HD Spätzle Arrabbiata ... 17.30 HD Heinrich Del Core: Glück g'habt Show 18.00 HD Aktuell Magazin 18.08 HD Hierzuland Reportagereihe 18.15 HD menschen &amp; momente 18.45 HD Stadt – Land – Quiz 19.30 HD SWR Aktuell</p> <p>20.00 HD Tagesschau 20.15 HD Die Beatrice Egli Show Mitwirkende: Andreas Gabalier, Kerstin Ott, Michelle, Eric Philipp, Bernhard Brink, Nik P., Götz Alsmann, Sarah Zucker, Brings, Tim Peters, Baschi, Peter Maffay, Hendrikje Balsmeyer, Christian Gwerder, MVX, Nanett Weiss Moderation: Beatrice Egli 22.50 HD SWR Aktuell RP Magazin 22.55 HD Aber bitte mit Sahne – Legendäre Hits von Udo Jürgens Konzert</p> <p>0.25 HD Highlander: Es kann nur einen geben Actionfilm (GB/USA 1986) Mit Christopher Lambert, Sean Connery, Roxanne Hart. Regie: Russell Mulcahy 2.15 HD Süßer September TV-Drama (D 2015) Mit Caroline Peters Regie: Florian Froschmayer 3.40 HD Utta Danella – Von Kerlen und Kühen TV-Komödie (D 2014) Mit Felicitas Woll</p>	<p>6.20 Die Dampflok-Retter – Voller Einsatz für den Hessencourrier 7.05 Die Ratgeber 7.35 wetter 7.50 Sehen statt Hören 8.20 Schau in meine Welt! 8.45 Maintower 9.10 Hessenschau 9.40 Notarztwagen 7 10.05 Familie Dr. Kleist 10.55 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 11.45 In aller Fr. 12.30 Nachtcfé. Talkshow 14.00 NDR Talk Show – Best-of</p> <p>16.00 HD Hessen à la carte 17.15 HD Mit Herz am Herd 17.45 HD Wie geht das? 18.15 HD Gärtnern für jeden Dokureihe. Zimmerpflanzen 18.45 HD Camping-Check Dokumentationsreihe. Weihnachtsen auf dem Campingplatz 19.30 HD Hessenschau Magazin</p> <p>20.00 HD Tagesschau 20.15 HD Ein Schritt zum Abgrund Dramaserie. Die Täuschung / Die Falle. Um mit ihrem nichtsahnenden Gatten abzurechnen, erlangt Jana mit List und Verführungskunst Kenntnis über seine Finanzen. Was die Ärztin erfährt, macht den Vertrauensbruch noch dramatischer. 21.45 HD Wo wir sind, ist oben Up and Daunitz 22.35 HD Oderbruch Mysteryserie Wolf und Schaf. Mit Felix Kramer</p> <p>23.35 HD Sophie Cross – Gefährliche Dünen: Tödliche Wahrheit TV-Kriminalfilm (B/D/F 2021) 1.05 HD Ein Schritt zum Abgrund Die Täuschung / Die Falle 2.35 HD Wo wir sind, ist oben Up and Daunitz 3.25 HD Oderbruch Mysteryserie 4.25 HD Sophie Cross – Gefährliche Dünen: Tödliche Wahrheit TV-Kriminalfilm (B/D/F 2021)</p>

WDR	BAYERN BR	3SAT	Sport1	KABEL1	VOX	KIKA
<p>11.55 Elefant, Tiger &amp; Co. 12.45 WDR aktuell 13.00 Das Leben ist kein Kindergarten. TV-Komödie (D 2020) 14.30 Das Leben ist kein Kindergarten – Umzugschaos. TV-Komödie (D 2021) 16.00 WDR aktuell 16.15 Wir lieben unseren Westen 16.45 Björns Gourmet-Geheimnisse 17.15 Schmeckt. Immer. 17.45 Kochen mit Martina und Moritz 18.15 Der Vorkoster 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Unsere legendären Schauspielstars – Von Mario Adorf bis Romy Schneider. Dokumentation 21.45 Mein Altwiebersommer. TV-Drama (D 2020) 23.10 So viel Zeit. Tragikomödie (D 2018)</p>	<p>12.00 Glockenläuten 12.05 Das Traumhotel. Kap der Guten Hoffnung. TV-Familienfilm (D/A 2009) 13.35 Verrückt nach Meer 14.25 Verrückt nach Meer 15.15 BR Heimat – Zsamm'gsput mit Isarwinkel 16.00 BR24 16.15 Wildes Kalifornien 17.00 Wildes Kalifornien 17.45 Gipfeltreffen 18.30 BR24 19.00 42 – Die Antwort auf fast alles 19.30 Kunst &amp; Krepel 20.00 Tagess. 20.15 Wer hat Angst vorm weißen Mann? TV-Komödie (D 2013) Mit Andreas Giebel 21.45 BR24 22.00 Mein Nachbar, sein Dackel und ich. TV-Komödie (D 2009) Mit Ann-Kathrin Kramer. Regie: Dirk Regel 23.30 Alles Chefsache! TV-Komödie (D 2013)</p>	<p>11.10 Die geheimen Gärten von Lucca 12.05 Auf dem Segelboot in Kroatien 13.35 Sehnsucht nach Rimini. TV-Komödie (D 2007) 15.00 Trauminseln 15.45 Ein Sommer in Amalfi. TV-Romantikkomödie (D 2013) 17.15 Trauminseln 18.00 Portugal – Wildnis zwischen Land und Ozean 18.45 Traumorte 20.15 Das Böse unter der Sonne. TV-Kriminalfilm (GB 1982) Mit Peter Ustinov, Colin Blakely, Jane Birkin. Regie: Guy Hamilton 22.05 Donna Leon: Stille Wasser. Kriminalfilm (D 2019) Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Karl Fischer. Regie: Sigi Rothemann 23.35 Trauminseln. Mit dem Rad auf Kreta / Mit dem Rad auf Sardinien</p>	<p>5.00 Teleshopping. Werbesendung 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Special 8.00 My Style Rocks. Show. Special 9.00 Normal. Magazin 9.30 Darts. WM. 3. Runde. Aus London (GB) 12.00 Poker: World Series. Main Event Tag 6 #2 13.00 Darts: WM. Count-down 13.30 Darts: WM. 3. Runde. Aus London (GB) 17.30 Volleyball: Bundesliga der Damen. 15. Spielball: Dresdner SC – SSC Palmberg Schwerin. Aus Dresden 20.00 Darts: WM. 3. Runde. Aus London (GB) 0.00 Poker: World Series. Main Event Tag 8 #1 1.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge (7) Show. Special 2.05 My Style Rocks</p>	<p>6.05 Magnum. Krimiserie. Ein Vater sucht seinen Sohn / Ein Champion gibt nicht auf / Das Seemannsgrab 9.00 Blue Bloods – Crime Scene New York. Krimiserie 10.50 Castle. Krimiserie. Unverhofft / Der dritte Mann / Cuba Libre 13.40 Hawaii Five-0. Krimiserie. Gleiches Recht für alle / Verdächtig unverdächtig / Der King ist tot 16.25 newstime 16.35 Hawaii Five-0. Krimiserie. Hangover / Im Auge des Sturms / Untergetaucht / Waikikikalypse 20.15 HD Die Tribute von Panem – Catching Fire. Abenteuerfilm (USA 2013) 23.00 Indiana Jones und der Tempel des Todes. Abenteuerfilm (USA 1984)</p>	<p>5.45 CSI: NY 6.30 Criminal Intent – Verbrechen im Visier 11.50 Shopping Queen. Motto in Berlin: Dickes Ding – kreierte ein modisches Outfit rund um deine neuen Winterboots! – Tag 1: Anne / Tag 2: Gabi / Tag 3: Jessy / Tag 4: Nadja / Tag 5: Yana 16.50 Der Hundeprofi – Rütters Team. Doku-Soap. Sandra und Philipp mit Hütehund-Mischling Tilda / Claudia mit Zwergspitz Bailey 17.55 hundkatzenmagazin 19.10 Martin Rütters Tierheimhelden (1) Tierheim München 20.15 21 Jump Street. Actionkomödie (USA 2012) 22.30 Con Air. Actionthriller (USA 1997) 0.45 Medical Detectives. Dokureihe</p>	<p>6.00 logo! 6.10 Q Poodle 5 6.40 Tauch, Timmy, Tauch! 7.15 Babar und die Abenteuer von Badou 7.45 Eine Möhre für Zwei 8.10 Nits und das zottelige Alphabet 8.20 Der kleine Rabe Socke 8.45 Super Wings 9.00 Feuerwehrmann Sam 9.40 Ene Mene Bu 9.50 Jan &amp; Henry – die Fragenforscher 10.05 Das Wunder Du 10.20 SingAlarm 10.35 TanzAlarm 10.45 Tigerenten Club 11.45 Die Pfefferkörner 17.50 Wickie 18.10 Die Biene Maja 18.35 Meine Freundin Conni 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood. Animationsserie. Die fürstlichen Spiele / Die Bestie von Sherwood 19.25 Checker Tobi. Reihe. Der Schlitten-Check 19.50 logo! 20.00 KiKA Live. Magazin. Dein Hobby: Musical 20.10 Spellbound – Verzaubert in Paris. Jugendserie. Wer ist Davey Parker? / Die geheime Krypta</p>

Nachrichten und Unterhaltung. Wissenswertes. Spannendes. Sportliches. Berührendes. Romantisches. Jeden Werktag.

In Ihrer Lokalzeitung.

# Schifferstadter Tagblatt

WOCHEN-HOROSKOP 28.12.2024 – 3.1.2025

**WIDDER**  
21.03. bis 20.04.

Setzen Sie in nächster Zeit alles daran, das Vertrauen Ihres Partners nicht zu enttäuschen. Halten Sie Ihre Versprechen und seien Sie unbedingt offener.

**STIER**  
21.04. bis 20.05.

Sie haben sich in letzter Zeit zu viel zugemutet. Gönnen Sie sich eine Auszeit mit viel Ruhe und Entspannung. Denken Sie auch mal nur an sich selbst.

**ZWILLINGE**  
21.05. bis 21.06.

Sie müssen lernen, besser mit Kritik an Ihrer Person umzugehen. Wenn Sie die Meinung eines Freundes ernst nehmen, bringt Sie das einen Schritt weiter.

**KREBS**  
22.06. bis 22.07.

Sie sind ein wahrer Glückspilz. Spielen Sie nicht mit den Gefühlen anderer. Sie müssen eine Entscheidung treffen, und zwar bald. Alles andere wäre ziemlich unfair.

**LÖWE**  
23.07. bis 23.08.

Sie haben zurzeit sehr viel um die Ohren. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche, sonst bekommen Sie Probleme. Machen Sie abends öfter mal Sport.

**JUNGFRAU**  
24.08. bis 23.09.

Akzeptieren Sie Ihren Partner auch dann, wenn er sich nicht Ihren Vorstellungen gemäß verhält. Seien Sie fair und aufgeschlossen. Tolerieren Sie auch seine Schwächen.

## TIPPS DES TAGES



### Der seltsame Fall des Benjamin Button

Die im Sterben liegende Daisy bittet ihre Tochter Caroline, aus einem Buch vorzulesen. Es ist die außergewöhnliche Lebensgeschichte von Carolines Vater Benjamin Button (Brad Pitt), der im Jahr 1918 mit der äußerlichen Erscheinung eines alten Mannes zur Welt kam. Von seinem Vater verstoßen, wächst Benjamin in einem Pflegeheim unter der Obhut von der resoluten Queenie auf. Im Gegensatz zu den anderen Heimbewohnern wird er aber ständig jünger, anstatt zu altern. **Drama ▶ 20.15 RTL 2**



### Die Tribute von Panem – Mockingjay

Die Rebellen haben Katniss (Jennifer Lawrence) aus der Arena gerettet und wollen sie zur Symbolfigur für ihren Kampf aufbauen. Aber Katniss will diese Rolle nicht einnehmen. **Abenteuerfilm ▶ 20.15 Kabel 1**



### Cast Away – Verschollen

Der Manager Chuck Noland (Tom Hanks) kann sich nach einem Flugzeugabsturz als einziger Überlebender auf eine einsame Pazifikinsel retten und kämpft ums Überleben. **Abenteuerfilm ▶ 20.15 Sat. 1**

**ARD**

5.30 Kinderprogramm 10.03 Die verkaufte Prinzessin. TV-Märchenfilm (D 2023) 11.00 Das Märchen vom goldenen Taler. TV-Märchenfilm (D 2020) 12.00 Tagesschau 12.05 Südtirol kulinarisch – Genuss in den italienischen Alpen 13.35 Wiedersehen in Verona. TV-Liebesfilm (D 2007) 15.05 Freie Fahrt ins Glück. TV-Komödie (D 2007)

16.30 **HD** Tagesschau  
16.35 **HD** Unterwegs mit Elsa TV-Drama (D 2014)  
18.05 **HD** Kurzschluss Komödie (D 2022) Mit Matthias Brandt  
18.35 **HD** Der zweite Kurzschluss Komödie (D 2023)  
19.00 **HD** Nuh 2024 – Der Jahresrückblick Show

20.00 **HD** Tagesschau  
20.15 **HD** Polizeiruf 110: Jenseits des Rechts Kriminalfilm (D 2024) Mit Johanna Wokalek, Stephan Zinner, Emma Preisenzand. Regie: Dominik Graf. Kommissarin Blohm und ihr Kollege Eden untersuchen den Mord an einem jungen Mann, der in der Amateurporno-Szene aktiv war.

21.45 **HD** Kommissar van der Valk: Hoffnung in Amsterdam Kriminalfilm (GB 2024)

23.15 **HD** Tagesthemen  
23.35 **★** **HD** Der Fall Collini Drama (D 2019) Mit Elyas M'Barek, Alexandra Maria Lara

1.30 **HD** Tagesschau  
1.35 **HD** Kommissar van der Valk: Hoffnung in Amsterdam Kriminalfilm (GB 2024)  
**HD** Tagesschau  
3.05 **HD** Unterwegs mit Elsa TV-Drama (D 2014)

**ZDF**

5.40 Kinderprogramm 9.03 Raus aus dem Job – Neuanfang in den Bergen 9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Bares für Rares – Lieblingsstücke 11.20 sportstudio live. Ski alpin / ca. 12.35 Langlauf / ca. 13.35 Ski alpin / ca. 14.33 Aktion Mensch – Glückszahlen der Woche / ca. 14.35 Langlauf / ca. 16.00 Skispringen / ca. 17.40 Skispringen

19.00 **HD** heute  
19.10 **HD** Backstage – Der Bergdoktor Am Set mit Hans Sigl  
19.30 **HD** Tabu – Betreten verboten! Doku. Drei mysteriöse Orte in Australien, vor Brasilien und am Südpol, die von Normalsterblichen nicht betreten werden dürfen, stehen im Fokus.

20.15 **HD** Inga Lindström: Sag einfach ja TV-Drama (D 2024) Mit Sophie Melbinger, Jan Hartmann, Paulina Rümmelein. Regie: Julia Peters. Linda kehrt in ihre Heimat zurück und eröffnet einen Brautmodelladen, während ihr Freund Paul in Malmö bleibt.

21.45 **HD** heute journal  
22.00 **HD** Festkonzert aus der Semperoper Dresden 2024 America at its best: Broadway & Hollywood

23.30 **HD** Freddie Mercury – Sein Leben in zehn Bildern Doku  
0.15 **HD** heute Xpress  
0.20 **★** **HD** Level 16 Sci-Fi-Film (D 2024) Mit Katie Douglas, Celina Martin, Sara Canning. Regie: Danisha Esterhazy  
1.55 **★** **HD** Pleasure Drama (S/F/NL 2021) Mit Sofia Kappel  
3.35 **HD** Blutige Anfänger  
4.20 **HD** Wie viel fühlst du?

**RTL**

7.40 **★** **HD** Angry Birds. Animation (FIN/USA/GB/AUS 16) 9.30 **★** Große Haie – Kleine Fische. Animation (USA/F/CRV 2004)  
11.00 **★** Ab durch die Hecke. Animation (USA/CDN 2006) 12.25 **★** Kung Fu Panda 2. Animation (USA/CHN/CDN 2011) 14.00 **★** Der gestiefelte Kater. Animation (USA 2011) 15.25 **★** Ich – Einfach unverberberlich 3. Animation (USA/F/J 2017)

17.05 **★** **HD** Minions Animationsfilm (USA 2015) Regie: Kyle Balda, Pierre Coffin, Stuart, Kevin und Bob beschließen, die Suche nach einem geeigneten Schurken selber in die Hände zu nehmen. Sie treten eine Reise rund um den ganzen Erdball an.  
18.45 **HD** RTL Aktuell

19.00 **HD** American Football: NFL Week 17. Möglich: Bills – Jets. Die Gastgeber um Quarterback Josh Allen gehen als Favorit in diese Partie. Das letzte Mal, als sie vor heimischem Publikum gegen die Jets spielten, konnten sie sich am Ende sogar mit 32:6 durchsetzen. Der jüngste Auswärtssieg der New Yorker datiert aus dem Jahr 2019.

22.25 **HD** American Football: NFL Week 17. Möglich: Eagles – Cowboys

1.30 **HD** CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Blütenzauber / Der Tote im Fahrstuhl / Scherbenhaufen. Ein Gauner hat in einem Casino ein Touristenpaar um Geld betrogen. Kurze Zeit später wird er erschossen aufgefunden. Captain Jim Brass' Tochter kommt als Hauptverdächtige für den Mord infrage.  
3.55 **HD** Der Blaulicht-Report

**SAT.1**

5.35 Auf Streife – Berlin. U.a.: Mann wird in Hintern geschossen / Polizei jagt zwei geflohene Häftlinge 8.40 Basis:Kirche – Die Reportage 9.00 SAT.1-Frühstücksfernsehen am So. 12.00 Inside Harry Potter 13.00 **★** Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer. Abenteuerfilm (D 2018) 15.10 **★** Jim Knopf und die Wilde 13. Abenteuerfilm (D 2020)

17.15 **★** **HD** Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind Fantasy (GB/USA/CDN 2016) Mit Eddie Redmayne. Der Zauber-Zoologe Nevt Scamander kommt in New York an. Durch Zufall entwischt ein Zauberwesen aus seinem Koffer.  
19.55 **HD** SAT.1: newstime

20.15 **★** **HD** Cast Away – Verschollen Abenteuerfilm (USA 2000) Mit Tom Hanks, Helen Hunt. Regie: Robert Zemeckis. Chuck Noland ist als Controller einer Transportfirma ständig auf Reisen – seine Freundin Kelly hält dennoch fest zu ihm. Auf einer Geschäftsreise ans andere Ende der Welt passiert es: Das Flugzeug stürzt mitten über dem Ozean ab. Als einziger Überlebender kann sich Chuck auf eine einsame Insel retten.

23.10 **★** **HD** The Revenant – Der Rückkehrer Actionthriller (USA/TWN/HK 2015) Mit Leonardo DiCaprio, Tom Hardy, Domhnall Gleeson. Regie: Alejandro González Iñárritu  
2.10 **★** **HD** Blood Diamond Drama (USA/D/GB 2006) Mit Leonardo DiCaprio  
4.30 **HD** Auf Streife Mann wird nackt vor die Tür gesetzt

**PRO 7**

5.30 Fresh off the Boat. Serie. Die Welt geht unter! / Ruhestand? Wieso Ruhestand? / Das bessere Drei-Viertel / Drei Evans / Der Frauenverstehrer / Die Kette des Verderbens / Buon Giorno, Piazza! 8.25 Galileo. Magazin 11.45 Schlag den Star. Show. Kandidaten: Tim Mälzer, Sasha. Mitwirkende: Herbert Grönemeyer, Zaz, Sigrid. Moderation: Elton

16.25 **HD** taff weekend Magazin. „taff“ weiß auch am Wochenende: Über was spricht Deutschland gerade?  
17.45 **HD** ProSieben: newstime  
17.55 **HD** Galileo X-Plorer Magazin. X-Days Rentierzüchter  
19.05 **HD** The Secret Side of New York

20.15 **★** **HD** Ambulance Actionfilm (USA/J 2022) Mit Jake Gyllenhaal, Yahya Abdul-Mateen II, Eiza González. Regie: Michael Bay. Will Sharp sieht sich in einer schier ausweglosen Lage: Um seiner schwerkranken Frau eine lebensrettende Operation bezahlen zu können, benötigt er finanzielle Unterstützung. In seiner Verzweiflung wendet er sich an seinen Adoptivbruder Danny, der ihn zu einer riskanten Aktion überredet.

23.00 **★** **HD** The Little Things Thriller (USA 2021) Mit Denzel Washington, Rami Malek, Jared Leto. Regie: John Lee Hancock. Deke und sein Kollege Jim Baxter gehen einem Serienkiller auf die Spur.  
1.35 **★** **HD** Der Herr der Ringe: Die zwei Türme Action (USA/NZ 2002) Mit Elijah Wood, Sean Astin. Regie: Peter Jackson

**SWR RP**

10.20 Lichterglanz aus Hermtal 10.50 Wiedersehen im Weinberg 11.35 Korsika – Wilde Insel im Mittelmeer 12.20 Segeltörn zwischen Sardinien und Korsika, da will ich hin! Spezial 12.50 **★** Der Graf von Monte Christo – Der Verrat (1) Abenteuerfilm (F/I 1954) 14.25 **★** Der Graf von Monte Christo – Die Rache (2) Abenteuerfilm (F/I 1954)

15.50 **HD** Der kleine Lord TV-Familienfilm (GB 1980)  
17.30 **HD** Praktikum im Mittelalter  
18.00 **HD** SWR Aktuell  
18.15 **HD** Handwerkskunst!  
18.45 **HD** Treffpunkt Sekt, Raclette und mehr: Ideen für Silvester  
19.15 **HD** Die Fallers Soap. Raunächte  
19.45 **HD** SWR Aktuell

20.00 **HD** Tagesschau  
20.15 **HD** 60 Jahre Silvester! 60 Jahre Show! – Die größten Silvestershows aller Zeiten Dokumentarfilm (D 2021) Vor genau 60 Jahren, wird erstmals eine Silvester-Show im deutschen Fernsehen präsentiert. Seitdem ist es zur alljährlichen Tradition geworden. Der Film präsentiert die legendärsten Silvester-Shows der Geschichte des Deutschen Fernsehens.

23.35 **★** **HD** Stolz und Vorurteil Drama (GB/F/USA 2005) Mit Keira Knightley, Rosamund Pike, Matthew Macfadyen. Regie: Joe Wright  
1.35 **★** **HD** Der Graf von Monte Christo – Der Verrat (1) Abenteuerfilm (F/I 1954)  
3.10 **★** **HD** Der Graf von Monte Christo – Die Rache (2) Abenteuerfilm (F/I 1954)

**HR**

10.00 Die Femme fatale in der Kunst 10.45 Barbie – die perfekte Frau? 11.35 Ich bin Joan Collins!. Dokufilm (GB 2022) 12.30 Das Kindermädchen: Mission Südafrika. TV-Komödie (D 2018) 14.00 Faszination Berge 14.45 Winter am Großglockner – Wo Österreich am höchsten ist 15.30 Winterzauber in den Ahmtaler Bergen. Dokumentation

16.15 **HD** Hessische Hütten – zu Hause in den Bergen Dokureihe. U.a.: Die Frankfurter Hütten im Kaunertal / Die Darmstädter Hütte im Verwall  
18.30 **HD** maintower weekend  
19.00 **HD** herkules Magazin. Märchenhaft schlafen und essen  
19.30 **HD** hessenschau

20.00 **HD** Tagesschau  
20.15 **HD** Die Hirschhausen-Show Als Kandidaten hat Eckart von Hirschhausen u.a. Heiner Lauterbach, Collien Ulmen-Fernandes und Felix Neureuther eingeladen. Der Apnoe-Taucher Tom Sietas wird unter Wasser tauchen und zeigen, wie lange es ein Mensch ohne Sauerstoff aushalten kann. Weitere Gäste sind die Gedächtniskünstlerin Susanne Hippauf und der Paraclimber Angelino Zeller.

23.15 **HD** strassenstars Show Drama (GB/F/USA 2005)  
23.45 **HD** Das große Hessenquiz  
0.30 **HD** strassenstars Show  
1.00 **HD** Das Glück der Hausfrau  
2.30 **HD** Das Kindermädchen: Mission Südafrika TV-Komödie (D 2018) Mit Saskia Vester. Regie: Udo Wittolt  
4.00 **HD** Notarztwagen 7 Nur 220 Volt  
4.25 **HD** Familie Dr. Kleist Arztserie. Blutsbande

**WDR**

12.45 WDR aktuell 13.00 Normandie – Austom mit Aussicht 13.45 Die Bretagne – Ein Roadtrip entlang der Küste 14.30 Pfarrer Braun: Das Erbe von Junkersdorf. Kriminalfilm (D 2007) 16.00 aktuell 16.15 Wir lieben unseren Westen 16.45 Böjums Gourmet-Geheimnisse 17.15 Winter am Alpenrand 18.00 Die verrückte Welt der Hörchen 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit-Geschichten 20.00 Tagesschau. 20.15 Ein Jahr auf unserer Erde. Dokureihe 21.45 Ladies Night 22.45 Amado, Belli, Biedermann 23.30 Happy Birthday Babyboomer! Deutschlands stärkste Generation wird 60. Dokufilm (D 2024)

**BAYERN**

12.00 Gernstl unterwegs 12.45 Querbeet 13.15 Die Bayerische Donau – Eine Winterreise 14.00 Kunst + Kreppl 14.30 Polizeispektion 1 15.15 BR retro 16.00 BR24 16.15 Alles außer Kartoffeln: Menschen. Küche. Heimat. 16.45 Flößerei in Finnland 17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 17.45 Das unbekannte Kitzbühel 18.30 BR24 18.45 freizeit 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagesschau. 20.15 Der Komödienstadel 21.40 Schmidbauer, Kälberer, Ringlsetter – Live 2024 22.25 So bin I! Hannes Ringlsetter – Ein Porträt 23.25 Wer hat Angst vorm weißen Mann? TV-Komödie (D 2013)

**3SAT**

8.15 Lederstrumpf: Das Fort am Biberflus (3/4) TV-Abenteuerfilm (D/F/ROM/A 1969) 9.45 Lederstrumpf: Die Prärie (4/4) TV-Abenteuerfilm (D/F/ROM/A 1969) 11.20 **★** McIntock – Ein liebenswertes Raubtier. Westernkomödie (USA 1963) 13.25 **★** Der weiße Himmel. Western (USA 1952) 15.20 **★** Der Mann aus Laramie. Western (USA 1955) 17.00 **★** Alvarez Kelly. Western (USA 1966) 18.45 **★** Der letzte Zug von Gun Hill. Western (USA 1959) 20.15 **★** Silverado. Western (USA 1985) Mit Kevin Kline. Regie: Lawrence Kasdan 22.20 **★** Zwei ritten zusammen. Western (USA 1961) Mit James Stewart 0.05 **★** Silverado. Western (USA 1985)

**Sport1**

5.00 Teleshopping. Werbesendung 7.00 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott. Doku-Soap. Ein Familienkombi für Dean / Eine Karre für T-ZON / Ein fettes Sparschwein 9.00 Darts: WM 12.00 Poker: World Series. Main Event Tag 6 #3 13.00 Darts: WM. Countdown 13.30 Darts: WM. 3. Runde. Aus London (GB) 17.30 Poker: World Series. Main Event Tag 6 #3 18.30 Poker: World Series. Main Event 1 Tag 7 (1) 19.30 Darts: WM. Countdown 20.00 Darts: WM. 3. Runde & Achtelfinale. Aus London (GB) 0.00 Poker: World Series. Main Event Tag 8 #2 1.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show 2.05 My Style Rocks

**KABEL1**

5.15 Morlock Motors – Das Team. Doku-Soap 10.30 Morlock Motors – Big Deals im Westerland. Doku-Soap 16.10 Dean / Eine Karre für T-ZON / Ein fettes Sparschwein 9.00 Darts: WM 12.00 Poker: World Series. Main Event Tag 6 #3 13.00 Darts: WM. Countdown 13.30 Darts: WM. 3. Runde. Aus London (GB) 17.30 Poker: World Series. Main Event Tag 6 #3 18.30 Poker: World Series. Main Event 1 Tag 7 (1) 19.30 Darts: WM. Countdown 20.00 Darts: WM. 3. Runde & Achtelfinale. Aus London (GB) 0.00 Poker: World Series. Main Event Tag 8 #2 1.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show 2.05 My Style Rocks

**VOX**

5.40 CSI: NY. Krimiserie. Der Kompass-Mörder 6.25 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Krimiserie. Der Insider / Hingerichtet / Das Phantom / Die Handschrift des Killers / Die Leiche im Keller / Kopflos / Tödliche Zweifel 12.40 **★** Zahnfee auf Bewährung. Fantasykomödie (USA/CDN 2010) 14.40 **★** Snow White & The Huntsman. Fantasyfilm (USA/GB 2012) Mit Kristen Stewart 17.00 auto mobil. Magazin. Mercedes CLA / Voyah Free 18.10 Die Autodoktoren (4) 19.10 Die Beet-Brüder (6) 20.15 Kitchen Impossible (2). Show. Tim Mälzer vs. Haya Molcho 23.40 Prominent! Magazin. 20 Jahre Tim Mälzer auf Sendung

**KIKA**

6.10 Max & Maestro 6.35 Mirette ermittelt 7.05 Tib und Tumtum 7.45 Yakari 8.20 Geschichten von überall 8.35 Team Timster 8.50 neuneinhalb 9.00 Checker Julian 9.25 **★** Die unglaubliche Geschichte von der Riesensonne. Animationsfilm (DK 2017) 10.40 Rudis Siebenstein 10.50 Rudis Rabenteuer 11.05 Löwenzahn 11.30 Die Maus 12.00 **★** Drei Haselnüsse für Aschenbrödel. Märchenfilm (CS/DDR 1973) 13.25 **★** Lucy ist jetzt Gangster. Komödie (D 2022) 14.50 Mascha und der Bär 14.55 Hexe Lilli 15.20 Yakari 15.45 Tobie Lolness 16.35 Paula und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 Wir sind die Dorfbande 17.50 Wickie 18.10 Die Biene Maja 18.35 Meine Freundin Conni 18.50 Sandmann 19.00 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood 19.25 pur+ 19.50 logo! Magazin

**NDR**

10.30 buten un binnen | regionalmagazin 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Deutsche Reiseziele, die Sie kennen sollten 12.30 Wintersonne in Nordnorwegen 13.30 Eiskälte und Polarkälte – Zuhause über dem Polarkreis 14.30 Spitzbergen und ein Segelschiff – Mit der „Antigua“ im Nordpolarmeer 15.30 Abenteuer Lofoten – Norwegens Insel-Juwel 16.30 Sass: So isst der Norden 17.00 Bingo! 18.00 Eine Jahrhundertliebe 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau. 20.15 60 Jahre Silvester! 60 Jahre Show! – Die größten Silvestershows aller Zeiten. Dokufilm (D 2021) 23.35 30 Jahre DAS! – Ab aufs Rote Sofa

**PHOENIX**

9.45 Pumas in der Wildnis Patagoniens 10.30 Abenteuer Freiheit 11.15 Die Osterinsel – Kampf ums Paradies 11.45 Magische Anden 15.30 Expedition ins Haus der Götter – Venezuelas Tafelberge. Doku 16.15 Die Welten-Saga. Dokumentationsreihe. Die Schätze Lateinamerikas 17.00 Abenteuer Freiheit. Dokumentationsreihe. Panamericana 17.45 Galapagos 18.30 Abenteuer Äquator – Die Entdeckung der Tropen. Dokumentarfilm (D 2020) Regie: Hannah Leonie Prinzler 20.00 Tagesschau. 20.15 Der Humboldtstrom. Doku 22.30 Programm nach Ansage 0.00 Zur Hölle mit den Machos – Der Aufstand der Frauen in Lateinamerika

**ARTE**

9.00 Die Drei Tenöre – Geburt einer Legende 9.55 Jonas Kaufmann: Große Hits der Filmmusik 11.00 Pavarotti. Musikporträt 12.50 **★** Anastasia. Drama (USA 1956) 14.35 **★** Arsène Lupin, der Millionendieb. Krimikomödie (F/I 1957) 16.15 Puccini: Liebe, Tod und die Macht der Frauen 17.10 Nettebko und Kaufmann singen Puccini – Galakonzert in Mailand 17.55 Puccini-Gala in Venedig 18.40 Zu Tisch ... in den Westalpen 19.10 Journal 19.30 Kanadas Haida Wächter 20.15 **★** Der letzte Kaiser. Drama (I/GB/F/HK 1987) 22.50 La Bohème. Oper (A/D 2012) 0.50 An Urban Allegory. Drama (F 2024)

**EUROSP. 1**

8.30 Langlauf: Weltcup 9.15 Ski alpin: Weltcup 10.15 Ski alpin: Weltcup 11.30 Ski alpin: Weltcup. Super-G Herren 13.30 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf 14.30 Langlauf: Weltcup. Tour de Ski: 15 km klassisch Herren mit Massenstart 15.45 Langlauf: Weltcup. Tour de Ski: 15 km klassisch Damen mit Massenstart 16.00 Skispringen: Vierschanzentournee. 1. Station: (HS 137) 18.30 Ski alpin: Weltcup. Super-G Herren 20.00 Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen 20.45 Skispringen: Vierschanzentournee. 1. Station: (HS 137) 21.45 Ski alpin: Weltcup. Super-G Herren 0.00 Skispringen: Vierschanzentournee

**RTL2**

5.55 **★** Ein Vogel auf dem Drahtseil. Actionkomödie (USA 1989) 7.55 **★** Big. Komödie (USA 1988) 9.55 **★** Johnny English. Actionkomödie (GB/F 2003) 11.35 **★** Krass Klassenfahrt – Der Kinofilm. Komödie (D 2021) 13.30 **★** Harte Jungs. Komödie (D 2000) 15.10 **★** Knallharte Jungs. Fantasykomödie (D 2002) 16.45 **★** Tom Gerhardt – Voll Normal! Komödie (D/USA 1994) 18.35 **★** Ballermann 6. Komödie (D 1997) 20.15 **★** Der seltsame Fall des Benjamin Button. Drama (USA 2008) Mit Brad Pitt. Regie: David Fincher 23.30 **★** Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott. Drama (USA/CDN/HK 2017)

**MDR**

10.45 **★** Die Olsenbande schlägt wieder zu. Gaunerkomödie (DK 1977) 12.20 **★** Hurra, die Schule brennt!. Komödie (D 1969) 13.55 Elefant, Tiger & Co. 14.20 Elefant, Tiger & Co. – Spezial 15.50 MDR aktuell 15.55 **★** Spuk unterm Riesenrad. Fantasy (D 2024) 17.25 aktuell 17.30 **★** Die Schneekönigin. Märchen (SU 1966) 18.52 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Kripo live – Täten auf der Spur 20.15 Tatsächlich echte Liebe – Vom Suchen und Finden des Glücks im Osten. Dokumentation 21.45 aktuell 22.00 Wie Tina Turner nach Niedertraub kam: Amateurbands in der DDR. Dokufilm (D 2023) 23.30 Night of the Proms

**Legende**

- ★** = Spielfilm
- HD** = s/w
- = HD
- = SRS
- = High Definition
- = Stereo
- = Zweikanal
- = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Mit dem Tagblatt immer bestens informiert. Jeden Werktag. Entdecken Sie die faszinierende Welt der Nachrichten. Seit 1905 **Schifferstadter Tagblatt**

## WOCHEN-HOROSKOP 28.12.2024 – 3.1.2025

**WAAGE**  
24.09. bis 23.10.

Im Beruf stehen Sie unter ständiger Beobachtung. Zeigen Sie sich also von Ihrer besten Seite. Unternehmen Sie privat jetzt nur Dinge, die Ihnen Spaß machen.

**SKORPION**  
24.10. bis 22.11.

Sie laufen jetzt auf Hochtouren. Lassen Sie sich nicht aufhalten und erledigen Sie so viel Sie in dieser Zeit schaffen. Man beneidet Sie um Ihre Power.

**SCHÜTZE**  
23.11. bis 21.12.

Sie sind zurzeit so tatkräftig, dass Sie sich überlegen müssen, wie Sie diese Energie am effektivsten einsetzen können. Toben Sie sich bei Ausdauer-sport aus.

**STEINBOCK**  
22.12. bis 20.01.

Ihre Konzentration schwächtel zurzeit. Seien Sie besonders vorsichtig im Straßenverkehr. Legen Sie mehr Ruhephasen ein, in denen Sie neue Energie tanken können.

**WASSERMANN**  
21.01. bis 19.02.

Endlich ist ein Ziel in greifbarer Nähe. Jetzt gilt es, noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren und alles zu geben. Sie werden es sicherlich schaffen! Geben Sie nicht auf.

**FISCHE**  
20.02. bis 20.03.

Versetzen Sie sich in die Gefühle eines Freundes und überprüfen Sie Ihr subjektives Empfinden. Waren Sie zu jedem Zeitpunkt fair? Was können Sie noch ändern?

*Der Mann mit der gelben Jacke, unser Papa, Opa und Uropa wird*

# 90

Ein Meer von 90 Jahren, durch das du mit Mut und viel Liebe navigiert bist.

Wir gratulieren von Herzen

Charlotte, Lilli, Paul, Mia, Katrin, Susann, Dominik, Ella, Marli, Clara, Jamie, Riley, Tilly, Mats, Annemarie, Candido, Ricardo, Elisa, Luca, Emma, Erik und Jasmin



## Familienanzeigen für jede Gelegenheit



**Zum Festpreis:**  
 1sp 60 mm **30 Euro**  
 2sp 60 mm **50 Euro**  
 2sp 90 mm **60 Euro**  
 3sp 50 mm **70 Euro**  
 3sp 90 mm **90 Euro**

**Wählen Sie in Ruhe aus:**

In unserem Musterbuch oder auf unserer Internetseite unter [www.schifferstadter-tagblatt.de/service/familienanzeigen](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/service/familienanzeigen)

Bahnhofstraße 70  
 Telefon 06235/92690  
[anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de)  
**Schifferstadter Tagblatt**

# Lokales auf der Titelseite

Ab Januar 2025 neue Einteilung!



**Schifferstadter Tagblatt**  
 Ihre Heimatzeitung – seit 1905!

Dem Lokalen mehr Gewicht verleihen und gleich auf dem Titel präsentieren.

Warum nochmals als Höhepunkt melden, was die Leser schon am Abend vorher in den Medien erfahren haben?

Wir bringen Wichtiges aus Schifferstadt und der Region ganz nach vorn!



## Gert Sabel

\* 12. 4. 1939 † 10.11. 2024

Es war in unserem Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viele Menschen Gert im Leben Anerkennung, Freundschaft und Wertschätzung schenkten, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch stille Umarmungen, liebevolle und tröstende Worte gesprochen oder geschrieben zum Ausdruck brachten.

**Besonderen Dank**  
 der Trauerrednerin Eva-Isabel Krick für die einfühlsame und persönliche Trauerrede,  
 Gerhard Minikus für den ehrenden Nachruf,  
 dem Bestattungshaus Schleicher sowie dem Blumenhaus Frech für die stimmige und liebevolle Gestaltung der Trauerhalle.

**Deine Ellen  
 Beate und Peter  
 Claus  
 Luisa und Markus  
 Fred und Sandra**

Schifferstadt, im Dezember 2024

## Jahrgedächtnis.

Mit einer Anzeige an liebe Menschen erinnern.

**Infos:**  
[anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de)  
 oder Telefon 06235/92690

**Schifferstadter Tagblatt**  
 Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

## TRAUERANZEIGEN UND DANKSAGUNGEN

Bei der Gestaltung Ihrer Traueranzeige oder Danksagung berät Sie Ihr Bestattungsinstitut in unserem Namen sehr gerne.

Wir führen eine große Auswahl an Trauerkarten, Trauerdankkarten, Trauerbriefen und Sterbebilder. In der Anfertigung der Drucksachen sind wir schnell und zuverlässig.

**Ihr Servicetelefon**  
**0 62 35/92 69-0**

**Schifferstadter Tagblatt**

Ihr Partner für Ihre Fenster.

Roland Strub

Schreinerei Innenausbau Trockenbau Möbel  
 Fenster & Türen Deckenbau Altbauanierung

Am Scheidegraben 3 Tel. 0 62 31 /407 499- 0 info@schreinerei-strub.de  
 67125 Dannstadt Fax 0 62 31 /407 499-90 www.schreinerei-strub.de